



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4, 130 M., 1/8, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 400 M., 1/4, Seite 210 M., 1/8, Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2, Seite 650 M., 1/4, Seite 350 M., 1/8, Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Weiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 119.

Leipzig, Mittwoch den 25. Mai 1921.

88. Jahrgang.

*Kauf 7318 20.11.21 2.8 -
Lw 4811 10-6.11.21*

Werner Fansen

Treue / Liebe
Leidenschaft

Einmalige

Volksausgabe
in einem Bande

Näheres siehe im Innenteil!



Georg Westermann / Braunschweig und Hamburg

Wichtige Neuerscheinung:

②

„Am Scheidewege.“ Berufsbilder

herausgegeben von Hans Vollmer

Soeben erschien:

Bd. 76

Der Landwirt der Tropen und Halbtropen

von

Otto Wohlfarth

Assistent an der Kolonial- und Auslandsabteilung des Landwirtsch. Instituts der Universität Leipzig

|| Diese Schrift gibt ein Bild von der Tätigkeit des in der Landwirtschaft der Tropen und Halbtropen beschäftigten Deutschen, von ihren Voraussetzungen und Aussichten. ||

Bisher erschienen von dieser Sonderreihe
der

„Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften“

folgende Bände

Bd. 62: Der Oberlehrer	Bd. 69: Der Friseur	Bd. 74: Die Kindergärtnerin, Hortnerin u. Jugend- leiterin
„ 63: Der Apotheker	„ 70: Der Jurist	„ 75: Der Graveur und Ziseleur
„ 64: Der Zeitungsschreiber	„ 71: Der höhere Berg- und Hüttenbeamte	„ 76: Der Landwirt d. Tropen und Halbtropen
„ 65: Der Buchdrucker	„ 72: Der evangelische Geistliche	
„ 66: Der Schlosser	„ 73: Der heim. Landwirt	
„ 67: Der Arzt		
„ 68: Der Zimmermann		

Vom Ministerium für Unterricht, dem Provinzial-Schulkollegium, den Provinzial-, Berufs- und Landesarbeitsämtern, sowie sämtlichen Prüfungsausschüssen werden diese Bändchen auf das wärmste zur Anschaffung empfohlen.

Preis eines jeden Bandes, broschiert: M. 6.— **ord.**, M. 4.50 **no.**, M. 4.— **bar**
(mit Ausnahme von Bd. 75, welcher M. 5.— **ord.**, M. 3.75 **no.**, M. 3.50 **bar** kostet)

==== Partiebezug — auch gemischt — 13/12 und 110/100 gegen bar ====

Bestellzettel liegen dieser Nummer bei. — Alle Bestellungen erbitten wir
an Herrn **Franz Wagner, Leipzig**, zu richten, da nur dort Auslieferung

Berlin-Wilmersdorf
Augustastrasse 36

Hermann Paetel Verlag
G. m. b. H.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettizeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 S. 250 M., 1/4 S. 130 M., 1/8 S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/2 S. 750 M., 1/4 S. 400 M., 1/8 S. 205 M. Stellensuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 119 (R. 95).

Leipzig, Mittwoch den 25. Mai 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Börsenblatt-Bezug

II. Halbjahr 1921.

Nach § 6 Absatz 1 und 5 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes versteht sich die Bezugszeit nur für die Dauer vom 1. Januar bis 30. Juni oder 1. Juli bis 31. Dezember. Die Lieferung erfolgt nur auf Verlangen und nur gegen bar.

Im Interesse unserer Abonnenten werden wir dasselbe in der bisherigen Versendungsart weiter liefern, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt. Die Bezugspreise sind folgende:

Mitglieder: 1 Exemplar kostenlos, weitere zum	
Preise von	M 100.—
Nichtmitglieder: Jedes Exemplar	M 200.—
Ferner ist zu entrichten:	
Von Kreuzbandbeziehern eine Gebühr von	M 7.50
und die Portokosten, die sich auf etwa	M 150.—
für das Halbjahr belaufen.	

Da die Beträge meist nicht über Leipzig eingezogen werden sollen, bitten wir, dieselben auf unser Postscheck-Konto: Leipzig 13 463 oder (für Ausländer) durch Scheck im voraus zu überweisen. Alle bis 10. Juni d. J. nicht bezahlten Abonnements müssen als abbestellt betrachtet werden.

Leipzig, im Mai 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Abt. Expedition.

Von den Kantatetagen 1921.

Ein Stimmungsbild.

Ziemlich weit schon liegen die Kantatetage hinter uns. Ihr berufspolitisches Ergebnis, dem man mit Spannung entgegensehen durfte, ist bekannt. Nun, da die Streitart begraben und der Blick wieder mit größerer Ruhe auf das Kommende gerichtet ist, dürfte es manchem unserer Berufsgenossen daran gelegen sein, auch den Rahmen des Bildes kennen zu lernen, der aus den oftmals trockenen, wenn auch bewegten Verhandlungsberichten kaum wahrnehmbar geworden sein dürfte. Besonders denjenigen Kollegen, die aus irgendeinem Grunde nicht in Leipzig anwesend sein konnten, wird ein solcher Stimmungsbericht willkommen sein. Gab es doch Zeiten, in denen das »Drum und Dran« der Kantatetage fast einen stärkeren Reiz ausübte, als die Möglichkeit, an irgendeiner wichtigen Tagung teilzunehmen; Zeiten, in denen sich die Talente der Herren vom Festausschuß zu ungeahnter Leistung entfalten durften, in denen ein beträchtlicher Teil der Leipziger Einwohnerschaft und ein ungeheures Kontingent von Angehörigen des Leipziger Buchhandels sich in großzügig vorbereiteten Festen am Kantatemonntag zusammenfanden. Heute können wir nur von der Erinnerung an jene Glanzzeiten zehren. Der Festausschuß kann seine selbstlose Arbeit — und wahrlich, es ist keine geringe Arbeit gewesen — nur langsam und unter taktvoller Rücksichtnahme auf die Stimmung im Beruf und im Vaterlande wieder aufbauen. »Immer daran denken, nie davon

reden!« Der deutsche Buchhandel ist allezeit gut vaterländisch gesinnt gewesen. Die Zukunft ist dunkel und trübe. Die Tagungen und deren Ergebnisse sind von besonderer Wichtigkeit geworden. Die Steine für die Schwelle zu einer neuen Zeit sollen aneinandergefügt werden.

Alle diese Umstände zwangen, wie in den letzten Jahren, zu einer Verkleinerung des Rahmens. Von offiziellen Veranstaltungen des Börsenvereins war nur der zwanglose Begrüßungsabend — nicht wie sonst im großen Saale des Buchhändlerhauses, sondern im Ratskeller — am Sonnabend und das Mittagmahl am Sonntag im Buchhändlerhause geblieben. Das Bild des Begrüßungsabends im Ratskeller war im Hinblick auf die Art der Örtlichkeit natürlich ein anderes, als sonst im Buchhändlerhause. Während hier Freunde und Bekannte meist in Gruppen in regem Gedankenaustausch beieinanderstanden und sich nach kurzem Aufenthalte in irgendeinem der Lokale der inneren Stadt verloren, entwickelte man im Ratskeller, dessen Weine mit Recht den Ruf der Echtheit und Preiswürdigkeit genießen, eine viel größere »Sefthastigkeit«. Ein kleines Streichorchester sorgte für musikalische Unterhaltung. Der infolge des Krieges sichtlich kleiner gewordene Teil der regelmäßigen Gäste von Aederleins Keller schied indessen, begleitet von einem Schwarm Neulinge, bald aus, um sich nicht die Möglichkeit intensiver »Tagung« durch die Polizeistunde nehmen zu lassen. Herr Dr. Franz Ullstein hatte die Aufgabe übernommen, in humorvoller Rede auf die Bedeutung der »Sitzung« aufmerksam zu machen und wurde dabei von Herrn Dr. Paetel in entsprechender Weise unterstützt. Die historische »Pettershose« kam zum Vorschein, und es muß als ein Akt liebevoller Pietät bezeichnet werden, daß der jungen Schwiegertochter unseres unvergeßlichen Otto Petters das mühevolle Amt der »Lese« und der verschiedenen Nachlesen übertragen wurde. Der Hintergedanke, daß beim Anblick schöner Frauenaugen die Herzen höher schlagen und die Trennung von dem üblichen, möglichst großen Obolus zugunsten der Bedürftigen des Berufs leichter werden würde, war gewiß verzeihlich und, wie das Ergebnis der Sammlung zeigte, keine verfehlte Spekulation. So behaglich man sich in den alten Kellerräumen unter Freunden und Gleichgesinnten fühlte, und so gern man die Last der Tagesarbeit hier abstreifte — die Stimmung vergangener, von Geist und Humor durchglühter und von der Macht und dem Zauber der Persönlichkeit eines Otto Petters' erfüllter Kneipabende konnte naturgemäß nicht erreicht werden.

Immerhin mögen diese und andere nichtoffiziellen »Sitzungen« das ihrige dazu beigetragen haben, den Geist der Versöhnung zu erzeugen und zu verstärken, wie er am andern Tage in der Hauptversammlung zum Durchbruch kam.

Wenn jemals nach solchen schwierigen Verhandlungen eine Erholung, ein Aufatmen nötig und willkommen war, so am Kantatemonntag in Gestalt des zwanglosen Mittagessens im großen Saale des Buchhändlerhauses. Die durch die Verhandlungen erzeugte Stimmung der Gesamtheit und des einzelnen fand ihren Niederschlag in einer Reihe bedeutsamer Tischreden, die im vollen Wortlaut wiederzugeben wir uns nicht verfangen möchten.

Herr Hofrat Dr. A. Meiner, Erster Vorsteher des Börsenvereins, führte aus:

Früher war die Stimmung beim Kantateessen, das die sachlichen Beratungen abzuschließen und zu Krönen pflegte, meist eine heitere. Heute ist das anders. Ganz von selbst liegt auch über festlichen Veranstaltungen bei aller Lebhaftigkeit ein gewisser Ernst. Die Zeiten sind zu schwer, als daß wir uns von ihrem Druck völlig frei machen könnten, und wer es unternimmt, dies in Worte zu fassen, was uns bewegt, der schlägt ernstere Töne an. Viel lieber sich ausführen, besser aber ist es zu schweigen: »Immer daran denken — nie davon reden!«

Doch auf ein Ergebnis der letzten Tage darf ich wohl eingehen. Es liegt mir fern, ins Politische abzuschweifen, wo aber der Tod, der alles ausgleicht, seine Allgewalt gezeigt hat, wie vor wenigen Tagen, da darf rein von Mensch zu Mensch das Herz sprechen. Die Tote, die nach langem Leiden Erlösung gefunden hat und nun doch noch in heimischer Erde zur ewigen Ruhe gebettet werden konnte, hat nie mehr sein wollen, als eine deutsche Frau im besten Sinne des Wortes. Man hat ihr wohl manches Mal mit einem gewissen Unterton nachgesagt, ihr ganzer Lebensinhalt sei in den 3 K — Kinder, Küche, Kirche — beschlossen gewesen. Seien wir aber ehrlich. War das nicht ihr großer Vorzug? Dadurch wurde sie zum Musterbild einer deutschen Hausfrau und Mutter. Um die christliche Liebestätigkeit hat sie sich die größten Verdienste erworben, und durch die strikte Fernhaltung von aller Politik ist sie uns menschlich so nahe gekommen, wie wir es in der allgemeinen Trauer bei ihrem Hinscheiden erlebt haben. Wir wollen ihr auch an dieser Stelle ein stilles Gedenken weihen. Ihr Grab ist ein Symbol dafür, wie viel Gutes mit der alten Zeit versunken ist und wie viel das deutsche Volk verloren hat.

In der Tat, meine Herren, wenn wir die Blicke rückwärts lenken und diese Erinnerung mit der Gegenwart vergleichen, unendlich viel ist verloren, hoffentlich nicht für immer, aber für uns, die wir heute leben. Das Reich haben sie uns lassen müssen, und die wir hier versammelt sind, deutsche Buchhändler aus allen Gauen unseres Vaterlandes, aus Ost und West und Nord und Süd, auch aus den abgetretenen Gebieten, sind wir nicht ebenfalls ein Ausdruck dessen, daß die deutsche Einheit trotz aller Not und aller Verluste immer noch lebendig ist? Gilt unsere Arbeit hier zwar in erster Linie unserem Beruf, so wollen wir jede Zusammenkunft doch auch dazu benutzen, um uns ins Gedächtnis zu rufen, daß es Pflichten über den Beruf hinaus gibt: daß der Mann in erster Linie seinem Volke gehört, und daß des Volkes höchstes Gut der Staat ist. Und in solchen Stunden höchster Not, wie gerade jetzt, ist ein Treubekenntnis zum Vaterland doppelt notwendig. Zu allen Zeiten und bei allen Völkern sind Vaterlandsliebe und Treue zu Volk und Reich als höchste Pflicht und höchste Tugend gepriesen worden. »Ein Wahrzeichen nur gilt: das Vaterland zu retten« sang schon Homer in der Ilias, und ein persisches Sprichwort besagt: »Die Liebe zum Vaterland ist köstlicher als Salomons Thron«. Wir Deutschen im Lande der Treue brauchen aber nicht so weit zu gehen; denken Sie an den Spruch im Wappen des Mannes, der uns das Deutsche Reich geschmiedet: »Im Dienste des Vaterlandes gehe ich auf!«

Mit dem Schicksal unseres großen Vaterlandes ist ja auch das unseres engeren Vaterlandes, unseres Berufes verbunden, und was für das eine gilt, gilt auch für das andere. Einigkeit muß auch hier die Losung sein und treue, selbstlose Hingabe an das Gemeinwohl.

Meine Herren! Das sind Worte, die schon oft gesagt worden sind und deshalb den Reiz der Neuheit verloren zu haben scheinen. Aber es ist meine Überzeugung, daß man es nicht oft genug wiederholen kann. In ihnen ist das A und O aller Weisheit beschlossen. Ich bin auch der felsenfesten Überzeugung und der sicheren Hoffnung, daß sich alles zum besten wenden wird, und daß wir um alle Klippen und Untiefen glücklich herumsteuern werden, wenn wir einig sind und das Gemeinwohl nicht aus den Augen verlieren. Stimmen Sie deshalb mit mir ein: Das deutsche Vaterland und der deutsche Buchhandel, hoch!

Herr Dr. Feßler, der Vertreter der Reichsregierung, wies auf die Bedeutung der erzielten Einigung in folgender Rede hin:

Als zu Beginn der heutigen Tagung des Börsenvereins der Herr Vertreter der Sächsischen Regierung Ihnen einen glücklichen Verlauf der Verhandlungen wünschte, war der Ausgang der für das Schicksal des Börsenvereins entscheidenden Sitzung noch ungewiß. Die Schwierigkeiten, die sich bereits seit längerer Zeit innerhalb dieser machtvollen Organisation gezeigt und zu tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten zwischen den einzelnen Gruppen des Vereins geführt hatten, schienen nahezu unüberwindlich.

Nunmehr ist das schwere Werk der Einigung vollbracht. Die Streitart, die wuchtig geschwungen war, ist begraben. Der Bestand der alterwürdigen Organisation erscheint gesicherter denn je. Hierzu dem Börsenverein von Herzen Glück zu wünschen, ist eine frohe Pflicht des Vertreters der Reichsregierung. Möge die heutige Tagung als Wendepunkt in der Geschichte des Vereins zu glücklicher Ausführung der Beschlüsse, zu wirksamen, das Interesse aller Mitglieder und der Allgemeinheit fördernden Taten führen!

Die Einigkeit, die heute im Börsenverein in so glücklicher Weise wieder hergestellt worden ist, möge sich auch auswirken in einem Einiggehen mit der Regierung.

Als auf der letzten außerordentlichen Tagung im Februar d. J. die Frage der Aufhebung der Valutaordnung und der Notstandsordnung in heißen Debatten erörtert wurde, brach sich der Gedanke Bahn, die Regierung wolle das Buchgewerbe im Stiche lassen. Und doch sind es nur das Streben, zum Besten des Faches zu wirken, und die hohe Verantwortung der Regierung für die Pflege der geistigen, von Ihnen gehüteten Güter der Nation gewesen, die den Maßnahmen der Behörde zugrunde lagen und zugrunde liegen werden. Mögen Sie immer davon überzeugt sein, auch wenn die Regierung bei Ausübung der öffentlichen Gewalt, nachdem sie alle Interessen sorgfältig abgewogen hat, Ihren Wünschen nicht in vollem Umfang entsprechen kann. Auch dann möge das Verhältnis des geeinten Faches zur Regierung getragen sein von redlichem Willen zu gegenseitigem Verständnis und zu gemeinsamer, einigender Arbeit.

Nur Einigkeit in diesem doppelten Sinne kann im Wirtschaftsleben des schwer ringenden Vaterlandes das Ziel und die Hoffnung der Zukunft sein. Wer weiß, welche schweren Schicksalschläge die nächsten Tage und Wochen bringen? Wie sollen die Fährnisse ohne diese Einigkeit überstanden werden? So sei nach dem erhebenden Beispiel zur Einigung führenden Verzichts, das die heutige Tagung des auf eine reiche Vergangenheit zurückblickenden Vereins gegeben hat, der Wunsch gestattet, daß diese Einigkeit in alle Zukunft dauern möge.

Die beiden folgenden Reden der Herren Bernhard Hartmann-Elberfeld und des sächsischen Regierungsvertreters Herrn Ministerialrat Dr. Klien galten der Bedeutung und den Verdiensten von Geheimrat Karl Siegmund und aus Anlaß seines Ausscheidens aus dem Vorstande des Börsenvereins. Für den Gefeierten mögen die an ihn gerichteten Worte nicht allein eine Freude, sondern in mancher Beziehung auch eine Genugtuung gewesen sein. Herr Hartmann führte aus:

Die Mahnung meines sehr verehrten Herrn Vorredners zur Einigkeit findet den rechten Nachklang in diesem Saale, von dessen Wänden die Bilder unserer großen Berufsgenossen alter und neuer Zeit auf uns herabschauen. Seit 33 Jahren hat sich unser gesamtes öffentliches Buchhändlerleben in diesem Saale abgespielt. Drei große Männer sind uns in dieser Zeit als Führer und Bahnbrecher erstanden: Adolf Kröner, der schon vor 40 Jahren an der Spitze des Börsenvereins stand; Albert Brochhaus, der vor 20 Jahren zur Leitung des Börsenvereins berufen wurde und erst vor wenigen Wochen uns durch den Tod entzogen worden ist. Der dritte aber weilt noch unter uns in voller Kraft seiner Persönlichkeit: Karl Siegmund, unser jüngstes Ehrenmitglied, der nach 16jähriger, ununterbrochener Tätigkeit heute aus dem Vorstand des Börsenvereins geschieden ist. Siegmunds öffentliche Tätigkeit begann zu einer Zeit, da das noch nicht ganz vollendete Reformwerk Krönners zu versanden und unterzugehen drohte durch die Gleichgültigkeit weitester Kreise. Die Berliner und Leipziger Vereine waren aus dem Verbandsverbande der Kreis- und Ortsvereine ausgetreten. Es fehlte die von meinem Vorredner gerühmte Einigkeit. Da trat an die Spitze der Berliner Vereinigung ein junger, tatkräftiger Führer: Karl Siegmund. Sein festes Ziel war, die Verbindung mit dem Verbandsverbande wieder herzustellen, und als einige Jahre später Albert Brochhaus die Zügel des Börsenvereins ergriff, gleichzeitig die Leitung des Verbandes in die Hände von uns Rheinländern gelegt wurde, war Karl Siegmund der treue Bundesgenosse. — In der ersten Abgeordneten-Versammlung, die der neue Verbandsvorstand im Herbst 1901 nach Köln einberufen hatte, wirkten neben der zündenden Beredsamkeit von Albert Brochhaus vor allem die kraftvollen, zuversichtlichen Worte Siegmunds. Sie riefen die Schwankenden, Schwachen zu festem Zusammenhalt, und es begann die Ara neuer Reformen. Mehr als einmal stand in jenen Tagen der Erfolg auf schwankenden Füßen, und ohne die rastlose, stets hilfsbereite Tätigkeit Siegmunds wäre das Ziel nicht erreicht worden. Als Siegmund vier Jahre später in den Vorstand des Börsenvereins eintrat, zeigte sich auch dort bald, daß es für ihn kein Ausruhen auf errungenen Lorbeeren gab, auch hier schuf er sich ein Arbeitsfeld, das von Jahr zu Jahr an Bedeutung wuchs; so war es natürlich,

daß, als die Amtszeit von Albert Brodhaus beendet und auch Dr. Bollert vom Vorsitz zurückgetreten war, sich aller Augen auf Karl Siegismund als den natürlichen Nachfolger lenkten. Unvergessen ist noch, was er in dieser Zeit geleistet hat, ich brauche nur zu erinnern an die Gründung der Deutschen Bli cher ei. Als heute morgen in der Hauptversammlung Herr Professor Minde-Pouet ein glänzendes Bild von der Entwicklung der Deutschen Bli cher ei uns vorführte, habe ich mich besonders gefreut bei dem Gedanken, wie seine Worte wirken mußten als eine große Genugtuung auf unseren Siegismund, der dieses sein viel angefeindetes Werk nun schon so bald zu solcher Größe und Anerkennung durfte empormachsen sehen. Als in schwerer Kriegszeit die Amtszeit Siegismunds beendet war, mehrten sich die Stimmen, die ihn noch länger im Amte zu erhalten wünschten, und der Wahlausschuß war vor die schwere Aufgabe gestellt, diese Wünsche in die Tat umzusetzen. Wir wandten uns an Albert Brodhaus; dieser erschien in der entscheidenden Sitzung vor 5 Jahren, und seinen überzeugenden Ausführungen gelang es, auch die Schwankenden zu überzeugen, daß große Zeiten auch große Entschlüsse zeitigen müßten. Wenn in dieser schweren Zeit ein solcher Mann wie Karl Siegismund zu haben wäre, müßten alle Bedenken schweigen. So blieb uns Siegismund noch 5 Jahre erhalten. Sein Wirken wird in der Geschichte des Börsenvereins verzeichnet bleiben, aber für uns Mitlebende genügt das nicht, wir möchten, daß noch weitere Fäden von uns zu ihm gesponnen würden. Wir wünschen noch seinen Rat namentlich bei der endgültigen Gestaltung unserer Satzungen, aber weder Vorstand noch Wahlausschuß fanden es für richtig, unserem Ehrenmitglied das Amt eines Ausschuhmitgliedes anzutragen. Wir werden ihn bitten, als erster Sachverständiger den Beratungen des Ausschusses beizuwohnen, so oft Zeit und Lust ihm das gestatten.

Wenn ich mich nun zum Schlusse auf ein Wort besinne, mit dem ich unseren Siegismund charakterisieren möchte, so fallen mir die Goetheschen Worte ein: »Höchstes Glück der Erdenkinder ist nur die Persönlichkeit«. Ja, verehrte Anwesende, eine Persönlichkeit ist Siegismund, mit allen seinen Ecken und Kanten, ohne sie wäre er nicht das, was er ist, und so wünschen wir ihm, daß er als diese Persönlichkeit uns noch lange erhalten bleiben möge. Sie alle aber fordere ich auf, mit mir einzustimmen in den Ruf: Es lebe Karl Siegismund, hoch! — hoch! — hoch!

Der sächsische Regierungsvertreter Herr Ministerialrat Dr. K l i e n ergänzte diese Ausführungen durch folgende Ansprache:

Mit aufrichtigem Bedauern hat auch die Sächsische Regierung davon Kenntnis genommen, daß Herr Geheimrat Siegismund heute aus dem Vorstande des Börsenvereins ausscheidet. Die außerordentlichen Verdienste, die er sich um den deutschen Buchhandel in jahrzehntelanger Arbeit erworben hat, sind hier schon von berufener Seite nachdrücklich gewürdigt worden. Ich möchte aber nicht unterlassen, auch an dieser Stelle den Dank der Sächsischen Regierung Herrn Geheimrat Siegismund zu übermitteln. Nur wer in enger Fühlungnahme mit ihm längere Zeit hat zusammen arbeiten dürfen, kann sich ein Bild machen von der ungeheuren Arbeitskraft und der ganz außergewöhnlichen Arbeitsenergie, mit denen er die Interessen des Buchhandels jederzeit verfolgt hat. Bei der Stellung, die der Buchhandel im sächsischen Wirtschaftsleben einnimmt, ist es verständlich, daß diese Tätigkeit sich in großem Umfange Hand in Hand mit der Sächsischen Regierung vollzogen hat, und ich darf sagen, es ist uns immer eine Freude gewesen, mit ihm zusammenzuarbeiten. Wenn er heute das Bedürfnis fühlt, sich von einem Teile der außerordentlichen Arbeitslast, die er im öffentlichen Interesse, als auch in dem der Allgemeinheit auf sich genommen hatte, zu entlasten, so ist dies verständlich, so bedauerlich es auch für alle Beteiligten sein muß. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, daß Herr Geheimrat Siegismund seine reichen Erfahrungen auch fernerhin uns zur Verfügung stellt, und daß er — und zwar nicht nur in Reservestellung, wie er heute morgen ausführte — insbesondere seine Mitarbeit weiterhin der Einrichtung widmet, die seiner Initiative und seiner weiten Voraussicht zu einem außerordentlichen Teile hier ihr Bestehen verdankt. Ich meine die Deutsche Bli cher ei. Sie ist im Laufe der Jahre ein Wahrzeichen des deutschen Buchhandels geworden, dessen Bedeutung nach und nach auch die haben erkennen und anerkennen müssen, die ihr zunächst durchaus nicht mit Wohlwollen gegenübergestanden haben. Wenn sie trotz aller Ungunst der Zeiten diese Entwicklung hat nehmen dürfen, so verdankt sie dies nicht zuletzt der Tätigkeit des Herrn Geheimrat Siegismund.

Dies hier auszusprechen und ihm nochmals für alle seine Mühen, die er im Interesse des sächsischen Buchhandels auf sich genommen hat, zu danken, war mir ein unabweisbares Bedürfnis, und ich hoffe und wünsche, daß die engen und freundschaftlichen Beziehungen, die wir in der Sächsischen Regierung jederzeit mit ihm gehabt haben, auch nach seinem Rücktritt hier aus dem Vorstande des Börsenvereins ungetrübt weiter bestehen bleiben mögen! Ebenso hoffen und wün-

schen wir, daß der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler immer solche arbeitsfreudige und selbstlose Mitglieder und Führer haben möchte, wie Herr Geheimrat Siegismund es gewesen ist.

In diesem Sinne bitte ich Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, mit mir ein Hoch auf die Herren Vorstandsmitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler auszubringen.

Geheimrat Karl Siegismund sprach für die Worte des Herrn Hartmann und für die jubelnde Zustimmung, die diese bei den Anwesenden gefunden hatten, in bewegten Worten seinen Dank aus. Er kam auf die Arbeit des Börsenvereins während seiner 16jährigen Tätigkeit im Vorstande zu sprechen, erwähnte die in dieser Zeit aufgerichteten Neubauten des Buchhändlerhauses, das Schulhaus und das Verwaltungshaus, die Finanzreformen, in deren Folge das Adreßbuch und das Börsenblatt an sämtliche Mitglieder unentgeltlich geliefert und das letztere dem Postdebit übergeben wurde. Ein weiterer Eckstein in der Geschichte des Börsenvereins sei durch den Ankauf und die Vereinigung der großen Bibliographien errichtet und mit der Gründung der Deutschen Bli cher ei die Aufmerksamkeit der gesamten gebildeten Welt auf den Börsenverein gelenkt worden. Die Teilnahme des Buchhandels an allen großen Wirtschaftsfragen sei durch den Eintritt des Börsenvereins in die großen Wirtschaftsverbände weiter gewährleistet. Bei seiner Tätigkeit für den Börsenverein habe er immer ein reibungsloses Zusammengehen mit den zuständigen Behörden gefunden. Fast ohne Ausnahme sei dem Börsenverein von Regierungs- und anderen behördlichen Stellen stets Vertrauen entgegengebracht worden. Er gab dem Wunsche Ausdruck, daß dieses Vertrauensverhältnis zwischen Behörden und Buchhandel auch ferner bestehen bleiben möge, und schloß seine Ausführungen mit einem Hoch auf die anwesenden Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums und des Sächsischen Wirtschaftsministeriums.

Daß es auch an den früher üblichen Kantate-Festgaben nicht fehlte, möge als ein Zeichen dafür genommen werden, daß das wirtschaftliche Leben im Buchgewerbe wieder in die gewohnten Bahnen einzulenken beginnt. Bei dieser Gelegenheit muß auch der anerkanntswerten Tätigkeit des Festausschusses, der Herren Johannes Friedrich Dürr, Dr. Hellmuth von Hase und Martin Anton Hiersemann, gedacht werden, die in taktvoller Weise den Rahmen der Veranstaltungen zu umgrenzen wußten.

Auch die Leipziger Gehilfenschaft hatte es sich nicht nehmen lassen, nach längerer Unterbrechung wieder eine Kantatefeier zu veranstalten. Sie fand am Montag in Gestalt einer Abendunterhaltung im Theaterfaale des Krystallpalastes statt. Hier war es der Vorsitzende des Leipziger Gehilfenvereins, Herr Ernst Münz, der die in unerwartet großer Anzahl erschienenen Kollegen und Kolleginnen begrüßte. Der Schwerpunkt seiner kurzen Ansprache ist in folgenden Sätzen zu suchen:

»Schwere Zeiten liegen hinter uns und vielleicht noch schwerere stehen uns bevor. Unsere Feinde erfinden immer neue Mittel, um uns völlig zu knechten. Sollen wir ihnen dabei helfen, indem wir jammern und trauern? Ich sage nein! Vielmehr wollen wir ihnen beweisen, daß wir frohen Mutes in die Zukunft schauen und starken Willens sind, mitzuarbeiten an dem Wiederaufbau unseres lieben Vaterlandes. Nur wer kraftvoll sich in den Kampf wirft, hat Aussicht auf Erfolg. Mit Zittern und Bagen ist nichts getan. Unser Beruf stellt große Anforderungen an unseren Geist und unsere Schaffenskraft, und um diesen zu genügen, brauchen wir Abwechslung durch Zusammenkünfte, die uns aus dem ewigen Einerlei herausheben. Hierzu ist unsere Kantatefeier geschaffen.«

In buntem Wechsel wurden, von Tanzgelegenheit unterbrochen, Musik-, Gesangs- und allerlei theatralische Vorträge geboten. Eine reich ausgestattete Tombola und eine ansehnliche Reihe von Kantate-Festgaben sorgten außerdem dafür, daß niemand leer oder unbefriedigt nach Hause ging.

Es muß als ein erfreuliches Zeichen betrachtet werden, daß auch in der Gehilfenschaft der Kantategedanke, der sich wohl in dem Dichtertorte »saure Wochen, frohe Feste« zusammenfassen läßt, weiterlebt, und daß es nicht nur wirtschaftliche, sondern auch ideelle Gesichtspunkte sind, die bei dieser Gelegenheit wieder einmal stärker betont wurden.

Wie bereits angedeutet, sind die Veranstaltungen am Kantatentag ausgefallen. Dafür bot sich in Gestalt der überaus reich besetzten Bugra-Messe eine vorzügliche Gelegenheit, die Erzeugung der Verleger persönlich in Augenschein zu nehmen und mit einer solchen Besichtigung den Einkauf zu verbinden. Noch immer besteht zwischen der Bugramesse und den zu den beiden Mustermessen veranstalteten Buchausstellungen ein gewisses Mißverhältnis. Man ist sich völlig darüber klar, daß drei Büchermessen im Jahre eine Zersplitterung und eine vielleicht unnötige Belastung der Aussteller bedeuten. Viele Berufsgenossen sind der Meinung, daß hier ein Weniger nur ein Mehr bedeuten könnte. Aber wie aus dem Dilemma herauskommen? Man will weder die Geschäftsmöglichkeiten auf den Mustermessen, noch auf der Kantatemesse aufgeben. Schließlich bleibt die Neigung der Verleger, ihre Erzeugung bei allen Gelegenheiten auszustellen, das entscheidende Moment. Ehe hier nicht ein Nachlassen zu verspüren ist, werden wohl die drei Messen nebeneinander bestehen bleiben, wenn nicht etwa der wenig aussichts-volle Gedanke, die Kantatetage auf die Frühjahrsmesse zu verlegen, verwirklicht werden sollte. Außer dem Bugra-Mess-hause war auch ein Teil von Stenzlers Hof zu Ausstellungs-zwecken benutzt und bereits am Sonnabend vor Kantate zu-gänglich gemacht worden, während das Bugra-Messhaus seine Pforten erst am Sonntag aufst. Im Erdgeschoß von Stenzlers Hof hatten vorzugsweise die Buchverleger ausgestellt, während im fünften Stock die prachtvolle Ausstellung süddeutscher Graphik erstmalig den Kantate-Messbesuchern zugänglich gemacht worden war. Zu diesen Ausstellungen traten die ständige Lehrmittelschau der Koehler & Volkmars A.-G. in der Petersstraße, wo auch die Firma K. F. Koehlers Antiquarium ihre in Schränken mit Rollverschluß fix und fertig zum Gebrauch untergebrachten Volks-, Arbeiter- und Angestellten-Büchereien für Industrie, Handel und Landwirtschaft (V. A. A. B. J. S. L.) zur Schau ge-stellt hatte, ferner die ständige Ausstellung des Barfortiments von Koehler & Volkmars im Volkmarschen Geschäftshause an der Hospitalstraße, Wunderlichs Buchausstellung mit einer klei-neren Anzahl von Verlegern in der Windmühlenstraße und die Wallmann-Ausstellung von etwa hundert Verlegern vorzugs-weise christlich-ebangelischer Richtung bei H. G. Wallmann in der Seeburgstraße. Diese Ausstellung ist wie die Ausstellungen der Koehler & Volkmars A.-G. eine ständige und zeichnet sich durch außerordentliche Reichhaltigkeit, übersichtliche Einteilung und geschmackvolle Anordnung aus.

Der Geschäftsgang auf der Messe war nach den überein-stimmenden Aussagen vieler Verleger mit geringen Ausnahmen ein wenig befriedigender. Das Sortiment bewies im Einkauf merkliche Zurückhaltung. Teils hatte man wohl die Lager noch voll, teils glaubte man in Voraussicht ungünstigen Geschäfts-ganges Zurückhaltung üben zu müssen. Die unbestimmbare künftige Preisgestaltung für das Buch und die Möglichkeit kom-mender besserer Ausstattung mögen das ihrige zu dieser Zurück-haltung beigetragen haben. Hoffen wir, daß die Schwarzseher nicht Recht behalten und daß der Wagemut des deutschen Ver-lagsbuchhandels wenn nicht auf der Kantatemesse, so doch im Laufe des Jahres durch befriedigenden Geschäftsgang im Sorti-ment gelohnt werden möge!

L.

Der Zusammenbruch des Angestelltenverbandes des Buchhandels, Buch- u. Zeitungsgewerbes*).

Man schreibt uns:

Nachdem der Angestelltenverband des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes in den unruhigen Jahren 1918/19, wie alle radikalen Verbände, vorübergehend einen lebhaften Aufschwung genommen hatte, ist nach dieser kurzen Blütezeit der Zusammenbruch nur um so schneller erfolgt.

Der vom Verbandsgeschäftsführer Dr. Pfirrmann in der »Warte«, dem Angestelltenorgan, erstattete Jahresbericht enthält hierüber folgende Zahlen:

Die Mitgliederzahl betrug im ganzen Reiche am 31. Dezember v. J. 8558 gegenüber 9782 am Schluß des Jahres 1919. Es erfolgten

5190 Austritte und Streichungen; von diesen schieden aus ungenannten Gründen aus 3032, infolge Berufswechsel 190. Den 5190 Austritten standen nur 3966 Neuaufnahmen gegenüber.

Diese starke Fluktuation zeigt, daß die starke Melasse des Ver-bandes zunächst immer noch gewirkt hat, daß aber die Mehrheit der Mitglieder offenbar nach näherer Kenntnis der Dinge dem Verbande sehr bald wieder den Rücken gekehrt hat, ohne in ihm warm geworden zu sein und innerlich Fühlung mit ihm genommen zu haben.

Die Gründe hierfür sind nach Ansicht des Herrn Dr. Pfirrmann in der mangelnden gewerkschaftlichen Reife großer Teile der Ange-stelltschaft, in der Teilnahmslosigkeit gegenüber den eigenen Ver-bandsangelegenheiten, in der Zersplitterung, dem Kleinmut und der Interesselosigkeit der Verbandsmitglieder zu suchen. Herr Dr. Pfirrmann beklagt besonders, daß die freigewerkschaftlichen Ideen in der Masse der Angestellten nur ungenügend verwurzelt seien, daß sie sich die Grundgedanken und wirtschaftlich-politischen Ziele der Ge-werkschaft noch nicht zu eigen gemacht hätten, kurz, daß sie unfähig seien, die von den Verbandsführern vertretenen Theorien zu studieren und die abgründige Tiefe ihrer volkswirtschaftlichen Grundsätze zu verstehen. Zu einer Erziehungsarbeit der Mitglieder aber, so stellt der Bericht mit Bedauern fest, sei man vor lauter Tarifarbeit nicht ge-kommen.

Die Verbandsleitung des Angestelltenverbandes übersieht voll-kommen, daß gerade der Buchhandlungsgehilfe vielleicht mehr als man-cher andere Angestellte gewohnt ist, sich in die Theorien der von den Verbandsführern vertretenen Politik zu vertiefen und sie nicht ur-teillos über sich ergehen zu lassen; und so mußte gerade der Buch-handlungsgehilfe recht bald zu der Einsicht kommen, daß diese Theo-rien mit der Praxis nicht in Einklang zu bringen sind und ihren Ver-sechtern letzten Endes nur schaden.

An anderer Stelle des Jahresberichts wird die Solidarität der Kopf- und Handarbeiter wieder besonders in den Vordergrund ge-riickt. Ob diese Theorie aber wirklich der Auffassung der Buchhandlungs-angestellten entspricht, die von jeher schon durch die Art ihres Berufes, der mehr als jeder andere zur innerlichen Vertiefung und Ausbildung des Geistes geeignet ist, ein besonders fein ausgeprägtes Standesge-fühl gepflegt haben, ist doch sehr zu bezweifeln.

Der Geschäftsbericht kommt zu dem Schlusse, daß es aus finan-ziellen Gründen unmöglich sei, den Verband selbständig zu erhalten. So ist denn die Verschmelzung mit dem Zentralverband der Ange-stellten auf die Tagesordnung des nächsten Verbandstages gesetzt, der Ende Mai stattfindet; die vorbereitenden Schritte für die Vereinigung sind bereits durch ein Abkommen zwischen den beiderseitigen Verbands-vorständen getroffen.

Solche finanziellen Schwierigkeiten würden allein natürlich nie-mals für eine Auflösung bzw. Aufgabe der Selbständigkeit des Verbandes und Verschmelzung mit einer anderen Orga-nisation ausschlaggebend sein können, da Mitglieder, die von dem Nutzen ihrer Organisation überzeugt sind und ihre Richtung billigen, erfahrungsgemäß auch zu finanziellen Opfern in weitgehendem Maße bereit sind.

Die Gründe sind vielmehr tiefer zu suchen. Sie liegen offenbar in der Unzufriedenheit der Mitglieder mit der überspannt-radikalen Art der Interessensvertretung durch den Verband und in der Erkenntnis, daß die Verbandsleitung weit davon entfernt ist, die so häufig betonte parteipolitische Neutralität ernsthaft zu respektieren. Der Hinweis im Jahresbericht darauf, daß die freien Gewerkschaften, zu denen auch der Angestelltenverband des Buchhandels zählt, die »Beseitigung des Privateigentums an den Wirtschaftsmitteln« erstreben, gewährt einen tiefen Einblick in die Tendenz des Verbandes, dessen Leitung denjenigen Angestellten, die der Meinung sind, daß auf dem Wege eines fried-lichen Ausgleichs zwischen Kapitalisten- und Arbeitnehmer-Interessen die grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik gelöst werden können, den Vorwurf der Illusionspolitik macht.

Man kann sich hiernach eines Rächels nicht erwehren, wenn in dem Geschäftsbericht des Angestelltenverbandes darüber geklagt wird, daß der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband sich dem Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband angeschlossen hat, »trotzdem wir jede denkbare Garantie für die parteipolitische Neutra-lität unserer Bewegung boten«. Dieser Mißerfolg macht den Ange-stelltenverband jedoch nicht irre, nach wie vor glaubt er an »die Steg-haftigkeit der freigewerkschaftlichen Gedanken über die kleinbürgerliche Gehirnverkleisterung«.

Die Versicherung parteipolitischer Neutralität wirkt um so faden-scheiniger, als der Antrag des Verbandsvorstandes, die von ihm für-sorglich bereits in die Wege geleitete Verschmelzung mit dem ausge-sprochen sozialistischen Zentralverband der Angestellten zu genehmigen, klar erkennen läßt, wohin die Reise geht. Es sei nur an den Aufruf erinnert, den vor kurzem der Afa-Bund, in dem der Zentralverband eine führende Rolle spielt, an die Angestelltenenschaft erließ und der mit

*) Vergl. Bbl. Nr. 102.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Bra] Walter Bangert in Hamburg.

Hamburgischer Auslandskalender. Ein Taschenbuch f. Auslandsdeutsche. Hrsg. von W. Herkenroth, Beamter beim Senatskommissariat f. d. Hamburg. Universität. [Jg. 2.] 1921/22. Hamburg: Deutscher Auslandsverlag W. Bangert 1921. (326 S.) kl. 8° Pappbd 13. —

Koe] Buchhandlung der Diakonissenanstalt Neuen-Dettelsau in Neuen-Dettelsau.

Lauerer, [Josef], Pfr. Lic., Rekt. d. Diakonissenanst.: „Folge Mir nach!“ (Joh. 21, 19.) Predigt am Sonntag Kantate, 24. April 1921 (Amtsniederlegung d. Frau Oberin Therese Stählin u. Amtseinssegnung d. Frau Oberin Selma Haffner). Neuen-Dettelsau: Buchh. d. Diakonissenanstalt 1921. (8 S.) gr. 8° [Umschlagt.] † —. 90

Wag] Georg D. W. Callwey in München.

Konewka, Paul: Falstaff und seine Gesellen. Schattenbilder. Neu hrsg. vom Kunstwart. 2. Aufl. München: G. D. W. Callwey 1921. (V S., 21 Taf.) 4° In Umschlag 6. 50
 Konewka, Paul: Zu Goethe's Faust. 24 Blätter. Zur 50. Wiederkehr seines Todestages hrsg. vom Kunstwart. München: G. D. W. Callwey 1921. (IV S., Bl. 3—22.) 4° In Umschlag 6. 50
 Schwind, Moritz von: Aschenbrödel. Romantisches Märchen. Hrsg. vom Kunstwart. München: G. D. W. Callwey [1921]. (1 Bl. mit 1 Abb., 3 Taf.) 50,5×35,5 cm [Umschlagt.] In Umschlag 15. —
 Schwind, Moritz von: Die schöne Melusine. Hrsg. vom Kunstwart. München: G. D. W. Callwey 1921. (2 S. mit 1 Abb., 12 S. Abb.) 27,5×37 cm [Umschlagt.] In Umschlag 20. —
 Sonner, Karl: Bauernmalerei. Entworfen mit Benützung einiger alter Orig. im Bayer. Nationalmuseum in München. 20 Taf. in ein- u. mehrfarb. Steindr. 2. Aufl. München: G. D. W. Callwey 1921. (1 Bl., 20 Taf.) 2° In Umschlag 30. —

Fries] Esperanto-Verlag in Berlin.

Möbusz, A[bin], Dr., Lübeck: Dokumentoj de Esperanto. Informilo pri la historio kaj organizo de la Esperanta movado. Berlin: Esperanto-Verlag 1921. (200 S.) kl. 8° b 20. —

G. Freytag G. m. b. H. in Leipzig.

(Plato:) Platons Apologie des Sokrates und Kriton. Nebst d. Schlusskapiteln d. Phaidon u. d. Lobrede d. Alkibiades auf Sokrates aus d. Symposion. Für d. Schulgebr. hrsg. von A. Th. Christ. Mit e. [eingedr.] Titelb. 5. Aufl. 2. Abdr. [Neue Titel-Ausg. 1908.] Wien: F. Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1920. (118 S.) kl. 8° 5. —
 Freytags Sammlung französischer und englischer Schriftsteller.
 Craik, [Dinah Maria]: Cola Monti or The Story of a genius. Wörterb. Leipzig: G. Freytag 1920. 8° = Freytags Sammlung franz. u. engl. Schriftsteller.
 Wörterb. 2. Aufl. 2. Abdr. [Neue Titel-Ausg. 1919.] (64 S.) 3. —
 Loti, Pierre [d. i. Julien Viaud]: Impressions de voyage [Werke, Ausz.]. Für d. Schulgebr. hrsg. von Dr. Max Pfeffer. T. 1: Einl. u. Text. T. 2: Num. u. Wörterverz. Mit 3 Abb. u. 1 Kt. [Neue Titel-Ausg. 1899.] Wien: F. Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1920. (VI, 201 S.) 8° = Freytags Sammlung franz. u. engl. Schriftsteller. 5. —
 Sandeau, Jules: La Roche aux mouettes. Für d. Schulgebr. hrsg. von Hanna Glinzer. [Neue Titel-Ausg. 1919.] Wien: F. Tempsky; Leipzig: G. Freytag 1920. (77 S.) kl. 8° = Freytags Sammlung franz. u. engl. Schriftsteller. 5. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel, 88. Jahrgang.

Bo] Gnom-Verlag in Hamburg.

Lukas Hull-Detektiv-Romane. Bd 3.
 Reefe, Willy [Wilhelm]: Oka Yuma der japanische Spion. 3. Abenteuer d. Detektivs Lukas Hull. Mit 9 [eingedr.] Federzeichn. von Heinz Mansfred. Hamburg: Gnom-Verlag [Auslieferung durch F. Boldmar, Leipzig] (1921). (126 S.) kl. 8° = Lukas Hull-Detektiv-Romane. Bd 3. 4. 80

Bo] Heimat-Verlag Leopold Stocker in Graz.

Heimatschriften für Volkswohl und Volksgesundheit.
 Hinterer, Betty, Internatsleiterin, Grabnerhof b. Admont: Ratgeber für die häusliche Krankenpflege. Graz: Heimatverlag L. Stocker [1921]. (36 S. mit Abb.) 8° [Umschlagt.] = Heimatschriften f. Volkswohl u. Volksgesundheit. 3. —
 Rich, Adolf, Dr.: Gesundheitspflege. Graz: Heimatverlag L. Stocker [1921]. (24 S. mit Abb.) 8° [Umschlagt.] = Heimatschriften f. Volkswohl u. Volksgesundheit. 2. —

Rhull-Rholwald, Ferdinand, Dr.: Gebt den Kindern deutsche Namen! Mit e. Geleitw. von Pfr. Dr. Ottokar Kernstok. Graz: Heimatverlag L. Stocker [1921]. (57 S.) 8° 5. —

En] C. Heinrich in Dresden.

Herrmann, Emil, Oberl., Dresden: Pilzkochbuch. Eine Anleit. zur vielfält. Verwendung d. Pilze im Haushalte f. d. bürgerl. Küche nebst e. Anh. »Kriegsküche« mit 145 Rezepten. 6. umgearb. Aufl. Dresden: C. Heinrich [1921]. (70 S.) 8° 1. —

Bo] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Denkschriften des Deutschen Reichstags. 1921. Nr 4.
 Bemerkungen des Auswärtigen Amtes zu den am 5. Mai 1921 in London übergebenen Schriftstücken über die deutsche Reparationsverpflichtung. Berlin: Carl Heymann 1921. (8 S.) 4° [Kopft.] = Denkschriften des Deutschen Reichstags 1921. Nr 4. b n.n.n. —. 65
 Entscheidungen des Preussischen Landeswasseramts. Im amtl. Auftr. hrsg. von d. Mitgliedern d. Landeswasseramts. Bd 1. Berlin: Carl Heymann 1921. gr. 8°
 1. (XII, 223 S.) 34. —; geb. 42. —
 Entwürfe des Deutschen Reichstags 1921. Nr 24, 25.
 Entwurf eines Gesetzes, betr. das deutsch-britische Abkommen über die Durchführung des Abschnitts IV von Teil X des Friedensvertrags. Berlin: Carl Heymann 1921. (16 S.) 4° [Kopft.] = Entwürfe d. Deutschen Reichstags 1921. Nr 24. b n.n.n. 1. 30
 Entwurf eines Gesetzes über die Vergütung von Leistungen für die bewaffnete deutsche Macht. Berlin: Carl Heymann 1921. (8 S.) 4° [Kopft.] = Entwürfe d. Deutschen Reichstags 1921. Nr 25. b n.n.n. —. 65

Heussner, H[ermann], Dr. Just. R., Cassel: Der Übergang der regelmässigen Verwahrung in eine unregelmässige Verwahrung oder ein Darlehen. Berlin: Carl Heymann 1921. (VIII, 58 S.) 8° 10. —

Nautisches Jahrbuch oder Ephemeriden und Tafeln zur Bestimmung der Zeit, Länge und Breite zur See nach astronom. Beobachtungen. Hrsg. vom Reichswirtschaftsministerium unter Leitung von Dr. C. Schrader, Geh. Reg. R. u. Reichsinsp. f. d. Seeschiffer- u. Seesteuermannsprüfungen. Jg. 71. Für d. Jahr 1922. Berlin: Carl Heymann 1921. (XX, 340 S.) 8° Pappbd b 60. —

Taschen-Gesetzsammlung. 74.

Baufachtliniengesetz. Gesetz, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften vom 2. Juli 1875. Erl. von Dr. Walter Saran, Stadtr., Frankfurt a. M. 2., neu bearb. u. verm. Aufl. Berlin: Carl Heymann 1921. (XX, 623 S.) kl. 8° = Taschen-Gesetzsammlung. 74. Pappbd 40. —

Flei] Hinrichsen & Deppe in Berlin.

Weinhandels-Zeitung. Zentralblatt f. d. Wein- u. Spirituosen-Handel. (Chefred.: Heinrich Hinrichsen.) Ra. [1.] 1921. (26 Arn.) Nr 1. April. (14 S.) Berlin: Hinrichsen & Deppe (1921). 4° Viertelj. 9. —

Bo] Koch, Neff & Detinger in Stuttgart.

Ströhle, Albert, Dr.: Der Vertrag von Versailles und seine Wirkungen für unser deutsches Vaterland. Stuttgart, Kleine Königsstr. 1: Selbstverlag; [Koch, Neff & Detinger in Komm. lt Mitteilung] (1921). (63 S. mit Rt. auf Umschl.) 8° b 2. 50

Hoff] J. F. Lehmanns Verlag in München.

Ehrhardi, Hermann, Korv. Kapit. a. D.: Deutschlands Zukunft. Aufgaben u. Ziele. München: J. F. Lehmanns Verl. 1921. (38 S.) 8° [Umschlagt.] 3. —
Voltz, Friedrich, Dr. Assist., München: Dosierungstabellen für die Röntgentherapie. Mit 16 Fig. [im Text u. auf 8 Taf.]. München: J. F. Lehmanns Verl. 1921. (94 S.) 8° 20. —

Sta] J. Lindauersche Univ.-Buchh. (Schöpping) Verlags-Abteilg. in München.

Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Gefeitet von Hanns Barth Bd 51. Jg. 1920. Wien: Verlag d. Deutschen u. Österreich. Alpenvereins; München: J. Lindauer in Komm. 1920. (IV, 104 S. mit Abb., 4 Taf., 1 farb. St.) 4° 8. —

Hart] Richard Mendel in Baugen.

(Oberrealschule Baugen.) Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Oberrealschule 12.—13. Mai 1921. T. 1. 2 [in 1 Bd]. [Nebst] Nachtr. (Baugen: Buchdr. A. Müller; [R. Mendel 1921 in Mitteilung].) (63 S. mit 4 eingedr. Holzschn.; Nachtr.: 2 S.) gr. 8° 9. —

1. Bericht über d. Schule von Oberstud. Dr. Dr. Schner.
2. Kurze Entstehungsgeschichte d. Vereins ehemal. Baugener Real- u. Oberrealschüler u. d. Vereinsleben bis zur 50jähr. Jubelfeier d. Schule. Von Richard Hartmann.

Mai] Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.

Wer war es? Bd 81.

Birkenau, M. B. [b. i. Matthias Blant]: Ohne Schuld. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1921]. (96 S.) kl. 8° = Wer war es? Bd 81. 1. —

Herm] C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H. in Karlsruhe.

Vom Bodensee zum Main. Hrsg. von Max Wingenroth. Nr 14. 15.
Schläger, Georg: Badisches Kinderleben in Spiel und Reim. Karlsruhe: C. F. Müller 1921. (50 S. mit Abb.) gr. 8° [Umschlagt.] = Vom Bodensee zum Main. Nr 15. 6. 75
Schmieder, Ludwig, Baurat, Heidelberg: Das ehemalige Benediktinerkloster St. Blasien. Karlsruhe: C. F. Müller 1921. (52 S. mit 29 Abb. im Text u. auf 3 Taf. u. mit 1 eingedr. St.) gr. 8° [Umschlagt.] = Vom Bodensee zum Main. Nr 14. 7. 50

Hoff] Opitz & Comp. in Güstrow.

Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Schriftl.: Prof. E. Geinitz-Rostock. Jahr 74. Mit 1 Kt. Güstrow: Opitz & Co. 1921. (III, 88 S.) 8° b 5. —

Gustav Richter in Leipzig.

Richters Damenbühne. Nr 12. 13.

Freundlich, Luise: Klatsch! Schwank in 1 Aufz. Leipzig: Gustav Richter [1921]. (18 S.) 8° = Richters Damenbühne. Nr 13. 1. 50 + 200% T.; 5 Rollen-Ex. 4. — + 200% T.

Früher u. d. T.: Meißners Damenbühne.

Reinhold, Paul: Badisch-Streiche. Schwank in 1 Aufz. Leipzig: Gustav Richter [1921]. (14 S.) 8° = Richters Damenbühne. Nr 12. 1. 50 + 200% T.; 3 Rollen-Ex. 2. 50 + 200% T.

Früher u. d. T.: Meißners Damenbühne.

Richters Mehrakter. Nr 6. 24. 25.

Marcellus, Hermann: Teure Heimat oder Opfer der Fremden-Region. Volksstück in 2 Aufz. [Neue Aufl.] Leipzig: Gustav Richter [1921]. (32 S.) 8° = Richters Mehrakter. Nr 25. 2. — + 200% T.; 7 Rollen-Ex. 8. — + 200% T.

Overweg, Robert: Hubertus. Ein Schauspiel in 4 Aufz. [Neue Aufl.] Leipzig: Gustav Richter [1921]. (77 S.) 8° = Richters Mehrakter. Nr 6. 3. — + 200% T.; 12 Rollen-Ex. 20. — + 200% T.

Renker, Felix: Dahinter steckt etwas! Schwank in 2 Akten. [Neue Aufl.] Leipzig: Gustav Richter [1921]. (30 S.) 8° = Richters Mehrakter. Nr 24. 2. — + 200% T.; 7 Rollen-Ex. 9. — + 200% T.

Richters Singspiele und Operetten. Nr 3. 5.

Büchner, Wilhelm [Ottol]: Heimweh. Singspiel in 1 Aufz. Musik von G. Krause. [Neue Aufl.] Leipzig: Gustav Richter [1921]. (28 S.) 8° = Richters Singspiele u. Operetten. Nr 3. 2. — + 200% T.; 7 Rollen-Ex. 5. 50 + 200% T.

Lüders, Carl: Die vom Bernerhof. Piederpiel in 1 Aufz. Musik von Max Schröder. [Neue Aufl.] Leipzig: Gustav Richter [1921]. (22 S.) 8° = Richters Singspiele u. Operetten. Nr 5. 2. — + 200% T.; 6 Rollen-Ex. 5. — + 200% T.

Vo] C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Die Lebensschule. Hrsg. von Franz Hilker. H. 4.

Oestreich, Paul: Die elastische Einheitsschule: Lebens- u. Produktionsschule. Vorträge, geh. in d. Pädagog. Osterwoche 1921 d. Zentralinstituts f. Erziehung u. Unterricht zu Berlin. Berlin: C. A. Schwetschke & Sohn 1921. (61 S.) gr. 8° = Die Lebensschule. H. 4. 5. 40

Vo] Staatspolitischer Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Gunther, Wolf: Herbstgold. Novelle. Berlin: Staatspolitischer Verlag 1921. (36 S.) 8° b 7. —; Pappbd b 9. 50
Seiden, Erwin: Die Schuld am Kriegsausbruch. Berlin: Staatspolitischer Verlag 1921. (39 S.) gr. 8° b 5. —

Sta] C. A. Starke in Görlitz.

Deutsches Geschlechterbuch. Hrsg. von Bernhard Koerner. Bd 33.

Oberjächsisches Geschlechterbuch, hrsg. von Dr. Bernhard Koerner, vorm. Reg. R. u. Mitgl. d. Preuß. Heroldsamts, bearb. in Gemeinschaft mit Vacc. d. Rechte Peter v. Gebhardt, Biblioth. d. Jurist. Seminars zu Berlin. Bd 1. Görlitz: C. A. Starke [1921]. 16° = Deutsches Geschlechterbuch. Bd 33. 1. 1920. (LXIV, 500 S. mit 3. T. farb. Taf.) Dm 50. —; Substr. Pr. 40. —

[Umschlagt.]: Genealogisches Handbuch bürgerl. Familien.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Marzoll, Fritz: Anleitung zur Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren, sowie zur Ermittlung der spezifischen Zahlen. 3., unveränd. Aufl. Berlin: Union Zweigniederlassung 1921. (40 S. mit Fig.) kl. 8° 5. —

Tho] Verlag Aurora, Kurt Martin in Weindöbbla.

Bayer, Franz Th.: Von Wald und Liebe. Märchen u. Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (64 S.) 8° Pappbd 6. —
Bierbaum, Joseph: Rosenzeit. Ein Buch d. Liebe. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (216 S.) 8° Pappbd 15. —
Görge, Nikolaus: Die Poesiemappe des Rheinländers. Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1920. (164 S.) 8° Pappbd 8. —
Griefingen-Hain, Sernot: Benedictus. Geschichten u. Gedanken aus d. Oderwalde. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (151 S.) 8° Pappbd 12. —
Henn, Wilhelm: Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (44 S.) 8° Pappbd 6. 50
Janecki, Erdmann: Freuden und Leiden. Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (64 S.) 8° Pappbd 6. —
Junker, Siegfried Carlheinz, Prof., Washington: Compendium der Journalistik. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1920. (289 S.) 8° Pappbd 20. —
Manthey, Erich Paul: Der Einsiedler. Roman. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (98 S.) 8° Pappbd 10. —
Marco-Mackowiak, Maxim: Vom Leben, vom Glück und von mir. Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (80 S.) 8° Pappbd 8. —
Meißner, Karl: Was bedeutet der Mensch auf Erden? Das ewige Schauspiel, d. ewige Aufzug d. Menschheit. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (110 S.) 8° Pappbd 7. 50
Raf, Hans Regina von: Rübbezahl. Eine Dichtung. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (67 S.) 8° Pappbd 12. —
Nowak, Bruno Paul: Der Zaubergarten. Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (61 S.) kl. 8° Pappbd 6. —
Schornbaum, Otto W.: Der Hochhofsfranzl u. a. Hochgebirgsgegeschichten. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora [1921]. (117 S.) 8° Pappbd 12. —
Strapick, E.: ... und wie sie sind ... Novellen. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (38 S.) 8° Pappbd 6. —
Sport, Eugen: Novellen. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (120 S.) 8° Pappbd 8. 50
Striegan, Olga: Dichtungen. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (62 S.) 8° Pappbd 5. —
Wagner, Karl: Feldblumen. Skizzen u. Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1921. (40 S.) 8° Pappbd 6. 50
Weber, Heinrich Leo: Freud und Leid in Krieg und Frieden. Gedichte. Dresden-Weindöbbla: Verlag Aurora 1920. (208 S.) 8° Pappbd 10. —

Hae] Verlagsbuchhandlung S. A. Pierer in Altenburg.

Wolpert, Alfred, Dipl.-Landwirt Verbandssek. in Erfurt: Landwirtschaftliche Buchführung. Abh. f. d. mittleren u. kleineren Landwirt. (Schulung.) T. 1. Altenburg: Verlagsbuchh. S. A. Pierer 1921. 33,5x33,5 cm

1. Vermögens-Verzeichnis. (Inventarbuch.) (50 S.) 12. —

Fern] Volksbuchhandlung Runge & Co. in Reichenberg.
Die Saat. Halbmonatsschrift f. Unterhaltung u. Wissen. (Red.: E[mil] R[arl] Berndt.) (Jg.) 1. 1921. (24 Hefte.) (H.) 1. (April.) (28 S. mit Abb.) (Reichenberg: Volksbuchh. Runge & Co. 1921.) gr. 8° Viertelj. Kr. 12. —; Einzelh. 2. —

Herb] Carl Winters Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.
Reckendorf, H[ermann]: Arabische Syntax. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1921. (VIII, 567 S.) gr. 8° 100. —; geb. n. 120. —

Hi] Wittig & Schobloch in Dresden.
Böhlig, F[riedrich Louis], Lehrer d. Stenogr.: In 10 Stunden gründlich Gabelsberger Stenographie durch Selbstunterricht inkl. Kürzung (und Schlüssel unter jeder Lektion). Nach d. letzten Beschlüssen. Nach langjähr. Praxis verf. (16. Aufl. 56.—65. Tsd.) Dresden-Wachwitz: Wittig & Schobloch (1921). (20 S.) 8° 3. —

**Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Herb] Büchler & Co. in Bern.
Illustrierte schweizerische Schülerzeitung. Der Kinderfreund. Monatschrift im Austr. d. Schweizer. Lehrervereins hrsg. von d. Schweizer. Jugendschriftenkommission. Schriftl.: M. Frei-Uhler, Hönngg-Bürch. Jg. 37. 1921. (12 Nrn.) Nr 1. Mai. (16 S. mit Abb.) Bern: Büchler & Co. (1921). gr. 8° Jährl. Fr. 2. 40

Ste] J. Diemer Verlag in Mainz.
Deutsche Rechtsprechung, hrsg. vom Hess. Richterverein in Verb. mit d. Hess. Anwaltskammer. Schriftl.: L. G. Rat Dr. Lehr, Darmstadt. Jg. 22. 1921. (24 Nrn.) Nr 1/2. April. (16 Sp.) Mainz: J. Diemer (1921). 4° Jährl. 8. —

Ste] Kunstverlag Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.
Die bildenden Künste. Wiener Monatshefte. (Red.: Dr. Hans Tietze.) Jahr 4. 1921. (12 Hefte.) H. 1/2. (32 S. mit Abb.) Wien: Kunstverlag A. Schroll & Co. (1921). 4° 60. —; Doppelh. 12. —

Roe] Franz Leuwer in Bremen.
Abhandlungen, herausgegeben vom Naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen. Bd 25. H. 1. Mit 32 Abb. im Text. [Nebst] Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen, gegr. am 17. Nov. 1864. 55. Für d. Geschäftsjahr vom April 1919 bis Ende März 1920. (88, 13 S.) Bremen: F. Leuwer [in Komm.] 1921. gr. 8° 25. —

Wag] Hans von Matt & Cie in Stans.
Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte. Revue d'histoire ecclésiastique suisse. Hrsg. von Albert Büchi, Joh. Peter Kirsch, Professoren, Freiburg (Schweiz), u. François Ducrest, Dir. de la Bibliothèque cantonale, Fribourg. Jg. 15. 1921. (4 Hefte.) H. 1. (80 S.) Stans: H. von Matt & Cie (1921). gr. 8° Jährl. Fr. 8. —

F. H. O. Müller in Frankfurt a. M. (Goethestr. 34).

Modes Tailleurs (Tailor Made). Das grosse Journal f. Jackenkleider u. Mäntel. Journal périodique. Nr 22 = Jg. 4. 1921, [Nr 1]. (8 S. mit Abb., 12 farb. Bl., 7 Taf. in 4°.) Frankfurt am Main, Goethestr. 34: (F. H. O. Müller 1921). 2° Halb. (3 Nrn) 70. —; Einzelnr 26. —
Blah. u. d. T.: Mode Herald.

Flei] Oskar Müller in Köln.
Jung-Köln Jugendschrift. Hrsg. im Austr. d. Schul-Verwaltung d. Stadt Köln. Schriftl.: Heinrich Zebrygge, Refk. Jg. 10. 1921 —22. (12 Hefte.) H. 1. (Mai.) (32 S. mit Abb.) (Köln: Oskar Müller in Komm. 1921.) 8° Viertelj. 3. 75; Einzelh. —. 70

Mai] »Organisation«, Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.
Film und Brettl. Ill. Halbmonatsschrift. Hrsg.: Willi Böcker. Schriftl.: Fritz Scharf, literar. Beirat: Erich Kraft. Bildmäss. Ausstattung: G. Kirchbach. Jg. 3. 1921. (24 Hefte.) H. 1. April. (16 S.) Berlin: Organisation (1921). 4° Jede Nr 2. —

Hae] A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien.
Monatshefte für pädagogische Reform. Des Osterreichischen Schulbo-ten Jahr 71. Schriftl.: Dr. Eduard Burger, Landesschulinsp. Jg. 1921. (11 Hefte.) H. 1 u. 2. (63 S.) Wien: A. Pichlers Witwe & Sohn (1921). 8° Jährl. 20. —

DR] Fr. Wilh. Ruhfus in Dortmund.
Heimatblätter. Monatschrift f. d. niederrheinisch-westfäl. Land. bef. f. d. Industriegebiet. Hrsg.: Ferd. Schmidt, Essen-Margaretenhöhe. Jg. 3. 1921. (12 Nrn.) Nr 1. April. (28 S. mit Abb.) Dortmund: F. W. Ruhfus (1921). 4° Viertelj. b 7. 50; Einzelnr b 3. —

Vo] Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.
Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. Begr. von M. Kaluza, E. Koschwitz f., G. Thureau f. Hrsg. von M. Kaluza, Königsberg. Bd 20. 1921. (4 Hefte.) H. 1. (80 S.) Berlin: Weidmannsche Buchh. (1920). gr. 8° 24. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
■ = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

Alster-Verlag in Hamburg. U 4
Edert: Schmiede des Lebens. 7 M 50 S, geb. 10 M.

Anzengruber-Verlag in Wien. 5418
Janetschek: Zwidelbacher Kirtn. 5 M.

Avalun-Verlag in Wien. 5441
Avalun-Druck.
VIII. Dante: Das neue Leben. Mit Holzschn. v. Lang.

Bergverlag Rother & Co. in München. 5439
*Rieberl: Das Klettern im Fels. 3. Aufl. Pappbd. 15 M.

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart u. Berlin. 5440
*Nirt: Menedem. 2. u. 3. Tauf. 18 M, Hwbd. 26 M.
*Seer: Der König der Bernina. 161.—180. Tauf. 14 M, Hwbd. 22 M.
*— Was die Schwalbe sang. 26.—32. Tauf. 12 M, Hwbd. 20 M.
*Herzog: Die Stoltenkamp u. ihre Frauen. 151.—165. Tauf. nd. 19 M, Hwbd. 27 M.

»Dari« Deutscher Architektur- u. Industrie-Verlag in Berlin-Salenfee. 5422
Archiv Deutschlands Landbau. Ausg. Pommern. Bearb. von Schucht. 36 M.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. 5430
Kück u. Schönhagen: Feldjers Tanzmusik. Geb. 18 M.
Lemke: Der Feind im Hause. 101.—110. Tauf. 6. Aufl. 1 M 80 S.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 5447
Angelus Silesius: Cherubinischer Wandersmann. Hrsg. v. Bölsche. 5.—6. Tauf. 35 M, Hwbd. 45 M.
Blütenkranz, Der, des hl. Franziskus v. Assisi. Übertr. v. Frhrn. v. Taube. 5.—7. Tauf. 25 M, Hwbd. 35 M, Lwbd. 40 M.
Eckhart's, Meister, Schriften u. Predigten. Übers. v. Büttner. 9.—11. Tauf. 40 M, Hwbd. 60 M.
Fleurbaey: Strix. 5.—9. Tauf. 20 M, geb. 25 M.
Hefele: Das Gesetz der Form. 3.—5. Tauf. 15 M, geb. 23 M.

Drei Sonnen Verlag in Leipzig. 5421
Bogel: Des Liebesgottes Hirtenpiel. 14 M.

Ferd. Dummlers Verlag in Berlin. U 3
*Grunwald: Pädagogische Psychologie. Etwa 36 M, geb. etwa 42 M.



- Forum-Verlag in Berlin.** U 3
Forum, Das. Hrsg.: Herzog. 5. Jahrg. 40 M, viertelj. 11 M, Einzelheft 4 M.
- Adolph Fürstner in Berlin.** 5432
Strauß: Op. 68. Sechs neue Lieder nach Gedichten v. Brentano, mit Zeichnungen v. Christoph. Luzusaussg. 2500 M.
- Grethlein & Co. in Leipzig.** 5423, 47
Miniatur-Bibliothek für Sport u. Spiel.
*Bd. 5/6. Jttlinger: Alpinismus. 11.—15. Lauf. 6 M.
Sportbücherei, Deutsche.
1. Bd. Waiger: Wie trainiere ich Leichtathletik. 51.—70. Lauf. 5 M.
- V. Heege in Schweidnitz.** 5418
Lieder, Oberschlesische. Liederbuch f. gemittliche Leute. Nachlese. 3 M 60 S.
- Reimar Hobbing in Berlin.** 5441
Bücherei des Arbeitsrechts. Hrsg. v. Syrup u. Weigert.
2. Bd. Billerbeck: Die Kündigung u. Entlassung v. Arbeitern. Pappbd. 15 M.
*3. Bd. Billerbeck: Die Kündigung u. Entlassung v. Angestellten.
- Hans Hübner Verlag in Hannover.** 5437
*Hans Hübner-Bücher.
1. Bd. Wendte: Heiliges Land. 6 M 50 S, Geschenkbd. 12 M.
2. Bd. Berger: Die Nacht im seligen Affen. 6 M 50 S, Geschenkbd. 12 M.
3. Bd. Scherer: Lacrimosa.
4./5. Bd. Wendte: Helge Grote.
6. Bd. v. Hopffgarten: Brotatmärchen.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 5418
Buch: Entpersönlichung. 15 M, Hwbd. 24 M.
— Der Kampf um Rom. 7.—9. Lauf. 20 M, Hwbd. 30 M.
— Die Verteidigung Roms. 7.—9. Lauf. 20 M, Hwbd. 30 M.
- W. Kohlhammer, Verlag in Stuttgart.** 5438
Orden des Sterns im Osten. 7. Jahrg. 1921. 6 M.
- Oskar Müller Verlag in Köln.** 5438
Edert: Die neue Universität. 6 M 80 S.
Kuske: Gustav Mevissens Stellung der Wirtschaftsentwicklung. 5 M 40 S.
Moritz: Ueber die Heilkraft der Natur. 5 M 40 S.
Spahn: Reichsgründung. 5 M 40 S.
Universitäts-Kalender, Kölner, 1921/22. 4 M 80 S.
- E. Oberlischen's Buchh. Adolf Schulze in Münster i. W.** 5439
Tempel: Der König mit der Seidenschur u. andere Novellen. 8 M, geb. 11 M, in Javapapier 15 M.
- Gebrüder Paetel in Berlin.** 5421
Rundschau, Deutsche. 47. Jahrg. 9. Heft. 6 M, viertelj. 16 M.
- Hermann Paetel Verlag in Berlin-Wilmersdorf.** U 2
Scheidewege, Am. Berufsbilder, hrsg. v. Bollmer.
76. Bd. Wohlfarth: Der Landwirt der Tropen u. Halbtropen. 6 M.
- Pilott & Voehle in München.** 5443
Jahreshefte, Geognostische. 31./32. Jg. Doppelheft 1918/19. 75 M.
Sonderdrucke daraus:
Arndt, Meis u. Schwager: Uebersicht der Mineralien u. Gesteine der Rheinpfalz. 20 M.
Meis u. Schuster: Die Umgebung des Lembergs u. Bauwalds zwischen Münster a. Stein, Altenbarnberg u. Odernheim. 10 M.
- Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) A.-G. in Berlin.** 5431
Reimer's, Dietrich, Handkarte: Deutsch-Oesterreich u. die Tschecho-Slowakei. Bearb. v. Lange. 2. Aufl. 5 M.
- Emmanuel Reinke in Leipzig.** 5438
*Reyse: Einleitung in die Kategorienlehre. Etwa 9 M.
- Emil Roth in Gießen.** 5445
Roth's Sammlung deutscher Reichsgesetze.
*Dahn: Einkommensteuergesetz vom 29. III. 1920 in der Fassung nach dem Gesetz zur Änderung des Einkommensteuergesetzes vom 24. III. 1921. 4 M.
- Friedrich Rothbarth in Leipzig.** 5442
Courths-Mahler: Frau Rajas Glück. Roman. Kart. 5 M.
- E. A. Seemann in Leipzig.** 5445
Land, Deutsches. Wandbilder, hrsg. v. Scheu. 5. Pfg. 25 M, Einzeltafel 7 M 50 S.
- Carl August Tancré Verlag in Raumburg.** 5445
*Autenrieth: Deutschland u. England. 4. Aufl. 5 M 50 S.
- Verlag Aurora in Weinböhla-Dresden.** 5420
Bierbaum: Rosenzeit. Geb. 15 M.
- Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm.-Gesellschaft, Verlagsabteilung, in Regensburg.** 5425—28
Benjon: Ein Durchschnittsmensch. Roman. 4.—6. Lauf. 15 M, geb. 22 M.
Hauschatz-Bücher.
21. Bd. Poe: Die Mordtat in der Rue Morgue u. a. Erzählungen. Geb. 3 M 50 S.
22. Bd. Sealsfield: Die Prärie am Jacinto. Geb. 3 M 50 S.
Kaiser: Bilda, die Hege. Roman. Übers. v. Fritscheller. 9 M, geb. 14 M.
Mayrhofer: Henrik Ibsen. 2.—3. Lauf. 7 M 50 S, geb. 12 M 50 S.
Ott: Legende v. den lieben Heiligen Gottes, neu bearb. v. Fehring. 32. Aufl. 100 M, Hwbd. 175 M.
Rost: Die kathol. Kirche nach Zeugnissen v. Nichtkatholiken. 2. Aufl. 10 M, geb. 15 M.
- Verlag Ullstein in Berlin.** 5440
Höcker: Hans im Glück. Neue Aufl. 14 M, geb. 20 M.
- Georg Westermann in Braunschweig.** U 1, 5431, 35
Janßen: Treue, Liebe, Leidenschaft. Volksausg. in e. Bde. 24 M.
— Das Buch Treue. 66.—85. Lauf. Pappbd. 26 M, Hwbd. 28 M.
— Das Buch Liebe. 51.—70. Lauf. Pappbd. 26 M, Hwbd. 28 M.
— Das Buch Leidenschaft. 26.—50. Lauf. Pappbd. 26 M, Hwbd. 28 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Die am 1. April erfolgte Gründung meines Verlages bitte ich hiermit anzeigen zu dürfen. Über dessen erste Aufgabe berichte ich in Bälde durch Rundschreiben.

Hier sei nur noch erwähnt, daß der Verlag in solchen Bahnen geführt werden möchte, die ein gedeihliches Zusammenarbeiten mit seinen Geschäftsfreunden gewährleisten, und daß er hofft, kein unnützes Glied in der Kette des Gesamtbuchhandels zu bilden. — Meine Vertretung hatte die Firma Carl W. Schulze in Leipzig zu übernehmen die Freundlichkeit.

Wilhelm Andermann Verlag

Königsstein im Taunus

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel

mache ich hierdurch die Mitteilung, daß ich unter der Firma

Karl Hahn, Verlag, Hannover,

eine Verlagsbuchhandlung gegründet habe. Ich werde mein Interesse nur solchen Autoren zuwenden, die durch ihre Leistungen begründete Aussicht auf dauernden Erfolg haben. Näheres zunächst auf Seite 5436 d. Vbl. Meine geschäftlichen Maßnahmen werden auf solider Grundlage aufgebaut und, wo irgend angängig, von freundschaftlichem Entgegenkommen gegen das Sortiment geleitet sein. Mit vielen der Herren vom Sortiment hatte ich die Ehre während meiner jahrelangen Tätigkeit als Procurist und Geschäftsführer der Fa. Friedrich Versbach (in deren früheren Räumen ich meinen Betrieb eröffnet habe) persönliche Bekanntschaft zu schließen; sie werden ohne weiteres Vertrauen zu meiner Tätigkeit haben. Auch alle übrigen Herren bitte ich darum!

Meine Leipziger Vertretung hat die Fa. F. Volkmar übernommen. Alle Verlagswerke werden sowohl in Hannover als auch in Leipzig ausgeliefert.

Bankkonto: Direction der Discantogesellschaft, Hannover;
Postcheckkonto: 33315 Hannover; Fernspr.: S. 3717.

Hannover (Georgspalast)
20. Mai 1921.

Karl Hahn.

Ich gestatte mir dem Gesamtbuchhandel höflichst mitzuteilen, daß ich am hiesigen Platz unter der Firma

**Bücher- und Notenladen
Ant. Gruhs,**

Antiquariat, Kunsthandlung,
mein neugegründetes Geschäft eröffnet habe. Meine Vertretung in Leipzig übernahm die Fa. R. F. Koehler. Ich erlaube die Herren Verleger, mir Konto zu eröffnen, Neuheitswahlzettel und Kataloge, speziell Antiquariatskataloge zu übersenden. Auffig a/G. (Deutschböhmern).

Ant. Gruhs.

Mit heutigem Tage trete ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr, und habe ich der Firma Max Busch (Inh. Jul. Köhling), Leipzig, meine Kommission übertragen. Kniffhäuser-Verlag (A. Schneider) Sangerhausen.

Wir übernehmen von heute an die Vertretung der Firma Buchhandlg. Paul Kretschmar, Leipzig, Neuchaerstr. 1.

Leipzig, den 20. Mai 1921.
Koehler & Volkmar A.-G.

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Verkaufsanträge.

**Buchhandlung
mit Nebenzweigen**

in Großstadt am Niederrhein (besetztes Gebiet), seit 14 Jahren bestehend, mit hohem, steigendem Umsatz und Reingewinn, noch sehr ausbaufähig, nebst modernem, gut verzindlich. Etagenhaus, in welchem geräumige Wohnung und andere Räume für Lager, Personal usw. bei Kauf reichlich frei werden, ist krankheitshalber für M. 375 000.—

zu verkaufen.

Angebote von ernstlichen, kapitalkräftigen Restituanten unter #1403 a. d. Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Leipziger Antiquariatslager

nebst reichhaltigem Adressenmaterial wird für 30 000 M. abgegeben.

Breslau 10, Enderstraße 3.
Carl Schulz.

Fertige Bücher.

Z Soeben erschienen!

Bernunftgerechte Kaninchenzucht und -haltung

Eine ganz neue Lehre!!

Von

Rudolf Löns.

Preis gut geb. M. 10.— ord. mit 35% Rabatt.

10 Exempl. mit 40% Rabatt!

Heinrich Kahlndorf, Verlag Eberbach a. Neckar.

Ratgeber

für junge Mütter

Von Schwester **Tony Fröhlich**, Freiburg.

Preis 15 M. ord. mit 35% Rabatt.

Das Büchlein legt in einfacher Form die Bedingungen klar, welche eine Mutter zu erfüllen hat, um ein gesundes Kindchen zur Welt zu bringen und dieses zu einem gesunden, kräftigen Menschen heranzuführen.

Brotartikel

für jedes Sortiment!

S. Schnell'sche Buchhandlg.
E. Leopold, Warendorf.

Preisänderung.

Mit sofortiger Wirkung wird der Ord.-Preis für den

Chemnitzer Heimatführer

Bearb. v. Wanderbuch-Ausschuß d. Vbt. für Ferienwanderungen im Chemnitzer Lehrerverein auf M. 5.—

festgesetzt. Rabatt 30%.

Wittig & Schobloch,
Verlagsbuchhandlung,
Dresden-Wachwitz.

„F. Karpfen, Das Egon Schiele-Buch“

Verlag der Wiener Graphischen Werkstätte

Z Brosch. M. 20.—, einzeln M. 14.—
ab 10 Expl. M. 12.—. Partie 11/10

Die vier ersten Ausgaben waren nach wenigen Wochen vollständig vergriffen. Da diese billige Volksausgabe nur in einer einmaligen beschränkten Auflage gedruckt wurde, empfiehlt es sich, sofort zu bestellen, weil auch diese Ausgabe — nach den vielen Vorausbestellungen zu schließen — bald vergriffen sein wird.

Generalvertrieb: „Literaria“, Wien I,
Luchlauben 11.

Da



**Die
Quelle der
Kraft.**

Endlich ist die neue Blauen Bücher-Ausgabe des seit einem Jahre vergriffenen, früher im Verlage Westermann [Janssen] erschienenen, herzwinnenden und wertvollen Koschützki'schen Buches verstanden. Emil Ernst Heinsdorff hat für diese, vom Autor auch textlich bereicherte Neu-Ausgabe vier schöne kleine Kunstblätter gezeichnet, Druck und Papier sind bei aller gebotenen Sparsamkeit durchaus erfreulich, und alles in allem hofft der Verlag, daß dem verpflanzten Bäumchen das neue Erdreich der „Blauen Bücher“ recht wohl bekommen, und es fröhlich in ihm blühen und Früchte tragen möge. Wenn die Herren vom Sortiment solches Wachstum durch Worte empfehlenden Hinweises unterstützen wollen, so mögen sie sich dabei an alle wenden, die sich ein rechtes Herz auf dem rechten Fleck bewahrt haben: Wer immer gewohnt ist, durch das Land zu wandern oder wer irgendwie selbst ein Stückchen Land betreut und bearbeitet, wird bald sehen, daß dies für ihn ist. Aber die Geistesreichen werden die Denksteine in Falten legen und vornehm mit den Achseln zucken.

Karl Robert Langewiesche,
Verlag der „Blauen Bücher“, Königstein im Taunus.

INSEL-VERLAG
ZU LEIPZIG



Soeben erschien:

Ricarda Such

Entpersönlichung

Geheftet M. 15.—
In Halbleinen M. 24.—

Die Verteidigung Roms

Siebtes bis neuntes Tausend
Der Geschichten von Garibaldi
erster Teil

Geheftet M. 20.— / In Halbleinen M. 30.—



In Kürze wird folgen:

Der Kampf um Rom

Siebtes bis neuntes Tausend
Der Geschichten von Garibaldi
zweiter Teil

Geheftet M. 20.— / In Halbleinen M. 30.—



DER INSEL-VERLAG

Oberschlesische Lieder.

Ⓩ Liederbüchel für
gemittliche Leute

Nachlese

enthält außer 50 schles. mundartlichen
Liedern noch 53 meist oberchl. Lieder.

(92 S.) M. 3.60

L. Heege, Schweidnitz.

Wilhelm Busch redivivus!

Ⓩ Ein eigenes Buch

Soeben zur rechten Zeit erscheint:

Zwickelbacher Kiria

Eine Buschade aus dem Wienerwald
von O. u. G. Janetschek

VIII. 40 Handschrift-Selten,
mit 100ten Stotten hum.ortusischen Federzeichnungen

Preis: M. 5.— = K. 30.—

3 bis 10 Probeexemplare mit 41%
(sonst 30%)

Die Sorge der Zeit spiegelt sich in dem ernstesten Gesicht unserer modernen Literatur. Alle Lebensweisheit hält sich in das feierliche Gewand der Gelehrsamkeit, und die Bücher sprechen zu uns wie die Professoren vom Katheder. Manchmal flackert wohl die Saure auf, stechend, selbstend, um sogleich in den Schwertern belehrender Moral überzugehen. Es ist uns in der Zeit des Schreckens der H. imor v. rgangen, jener lachende, reizvoll naive, sorglose Engel einer kummervornelnd n Wursig- k us. poch., da das Menschheitsgewur noch ganz qu ohne Rauteret aneinander vorüberkam. Bis plötzlich einige fanden, daß es so nicht weitergehen könne. Also brachte man sich nach allen Regeln der modernen Technik, Kunst, Wissenschaft und Hygiene um und zwar so lange, bis wieder einige fanden, daß es so nicht weitergehen könne. Kein Wunder, daß sich bei dieser entsetzlichen Orgle der Menschendummheit der Humor ins Schmalzwinkert verkroch. Nun aber, da hoffentlich das Ärgste vorbet, blanzelt er wieder schelmisch hervor. Ganz vorsichtig nur, er weiß ja nicht, ob es ihm seine strengen Brüder der schwerblütigen Observanz nicht übernehmen. Der „Zwickelbacher Kiria“, eine Buschade aus dem Wienerwald, ist ein loses Plappermäulchen, in Scheim in Wort und Bild; Wilhelm Busch redivivus mit dralligen Ein- und Ausfällen, spitzbübischen Launen und einer trechdachsartigen Unverfrorenheit. Es bezweckt nur eins: Lachen sollen die Menschen wieder einmal! Das Büchlein ist originell vom Anfang bis zum Ende. Ein sogenanntes „eigenes Buch“, handgeschrieben und mit flotten Federzeichnungen, bildet es eine Rarität auf dem Büchermarkt.

Da die Auflage eine beschränkte ist, empfiehlt es sich,
sofort u. direkt zu bestellen!

Anzengruber-Verlag
Leipzig-Sta. — Brüder Suschitzky — Wien X/I.

Bücherei des „Praktischen Wegweisers“

Für Kleintierzüchter

J. Bungartz

R u h h ü h n e r

ihre Zucht, Haltung, Pflege, Fütterung usw.
Mit 107 Abbildungen. — Kartonierte 10.— M. ord., 7.— M. bar.

D a s S c h w e i n

feine Rassen, Pflege, Zucht, Fütterung usw.
Mit Anhang: „Hausfleischung“.
Mit 67 Abbildungen. — Kartonierte 7.50 M. ord., 5.25 M. bar.

D a s S c h a f

feine Rassen, Zucht, Haltung, Fütterung usw.
Mit 63 Abbildungen. — Kartonierte 7.50 M. ord., 5.25 M. bar.

D i e Z i e g e

ihre Haltung, Pflege, Fütterung, Zucht usw.
Mit 74 Abbildungen. — Kartonierte 7.50 M. ord., 5.25 M. bar.

R u h - K a n i n c h e n z u c h t

Mit 64 Abbildungen. — Kartonierte 7.50 M. ord., 5.25 M. bar.

Alois Alfonsus

D a s n e u e B i e n e n b u c h

Ein mehrfach preisgekröntes Hand- u. Lehrbuch der Bienenzucht.
Mit 126 Abbildungen. — Kartonierte 8.50 M. ord., 5.95 M. bar.

Diese Bücher erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit in den Kreisen der Kleintierzüchter und Gartenlandbesitzer.
Bei Partiebezug 11/10 Stück. — Wir bitten zu verlangen.

Für Gartenbesitzer

Arthur Janzon

Auf 300 qm Gemüseland den Bedarf eines Haushaltes zu ziehen
Ein zuverlässiger Berater für jeden Hausgartenbesitzer und Laubkolonisten
Mit 167 Abbildungen. — Kartonierte 6.— M. ord., 4.20 M. bar.

Heinrich Beuß

F r ü h g e m ü s e b a u u n d T r e i b e r e i

Anleitung zur einfachen und lohnenden Frühanzucht von Freilandgemüsen und den zweckmäßigsten Treibverfahren
Mit 130 Abbildungen. — Kartonierte 7.50 M. ord., 5.25 M. bar.

O b s t k u l t u r e n i n G a r t e n u n d F e l d

Ein Handbuch für den, welcher sich der Obstbaum-pflege im kleinen oder im größeren Umfange widmet
Mit 224 Abbildungen. — Kartonierte 6.— M. ord., 4.20 M. bar.

Arnulf Weber

D e r K l e i n s i e d l e r

sein eigener Baumkünstler und Handwerker
Mit 240 Abbildungen. — Kartonierte 6.— M. ord., 4.20 M. bar.

E i n f r i e d i g u n g e n f ü r S i e d l u n g e n

Anleitung zur Selbstherstellung von Zäunen aus Ruten, Stangen, Brettern, Laten, Draht, Drahtgeflecht, Natur- u. Kunststeinen zur Anpflanzung von Bäumen usw.
Mit 74 Abbildungen. — Kartonierte 5.— M. ord., 3.50 M. bar.

D i e O b s t - u n d B e e r e n w e i n b e r e i t u n g

u. die Herstellung weinähnlicher Getränke u. unvergorener Obstsäfte
Mit 57 Abbildungen. — Kartonierte 6.— M. ord., 4.20 M. bar.

A u g u s t S c h e r l G. m. b. H., B e r l i n S W 6 8



Soeben erschien in 2. Auflage, vollständig neu bearbeitet und erweitert:

Der neue Glaube

Eine praktische Lebens-Philosophie und vernunftgemäße Sittenlehre.

Das Verlangen nach religiöser Erneuerung ist überall lebendig. Viele sind am alten Glauben irre geworden und entbehren nun jeden Anhaltes für eine sittliche Lebens-Auffassung. Die Verwilderung der Massen hat z. T. hierin ihre Wurzel. Der Neu-Aufbau unseres Volkstums wird nicht gelingen, solange nicht eine alle Schichten des Volkes durchdringende geistig-sittliche Welt- und Lebens-Anschauung errungen ist. Das vorliegende Buch will die Grundlagen hierzu liefern. Es ist in gemeinverständlicher Sprache geschrieben und stellt die vorliegenden Probleme in anschaulicher und zum Gemüt sprechender Form dar. Auch für die Schule, die nach einer von allem Wahnglauben befreiten Sittenlehre sucht, wird es schätzbare Beiträge liefern.

Z Preis gebunden Mark 12.50 ordinär, Mark 8.30 bar und 11/10.

500 Stück wurden auf holzfreiem Papier gedruckt. Davon sind 400 in Ganzleinen gebunden, Preis Mark 25.—, Mark 16.60 bar; 100 Stück in Halbleder, Preis Mark 60.—, Mark 45.— bar.

Verlangzettel beiliegend.

Hammer-Verlag / Th. Fritsch / Leipzig

Verlag Aurora e e e Weinböhla bei Dresden

Neuheit!

Neuheit!

Rosenzeit!

Ein Buch der Liebe

von

Joseph Bierbaum.

Preis: fein gebunden Mark 15.—, bar Mark 10.— und 11/10.

Joseph Bierbaum vereinigt in hervorragender Weise Formgewandtheit und Tiefe des Gefühls mit echt deutscher Romantik. Er hat jenes restlos persönliche Stilgefühl, das die Formgebung bis ins kleinste selbständig handhabt. Mensch und Dichter sind eins; was er uns sagt, ist voll Ehrlichkeit und Inbrunst. Rosenzeit und Liebe. Liebe in tausendfältiger Gestalt und Form, begehrend und Leidenschaft verlangend, schmerzvoll entsagend, heiss auflodernd, sart und scheu im Verborgenen blühend; Liebe, allumfassend, allerfüllend, allbeswingend; Liebe voller Glück und lachender Freude, Liebe voll herben Leides. Lest dieses Buch! Es ist mit dem Herzen geschrieben und ist wie kaum ein zweites als ein Liebesbrevier deutschen Geistes und Herzens anzusprechen!

DIE BÜCHER DES VERLAGES

Ⓩ

Dauernder Nachfrage

erfreuen sich die Mappenausgaben aus dem Buch

Werner Jansen / Der schöne Niederrhein:

Dr. Erwin Quedensfeldt:

Aus

Stadt und Dorf am Niederrhein

Wald und Wasser am Niederrhein

Jede der beiden Mappen enthält acht Blätter Lichtbildgraphiten. Die sorgfältigst auf gelöttem Papier abgezogenen Bilder sind auf Unterlagen in Großformat aufgezogen und in eine starke Büttensmappe gelegt.

Preis ord. M. 20.—, bar M. 13.—

11 Stück (auch gemischt) mit 37½% postfrei

Verpackung berechnet.

Verfand nur direkt ab Regensburg. — Zettel anbei.

**FRANZ LUDWIG HABEL
ZU REGENSBURG**

Verlag von J. S. W. Diez Nachf. G. m. b. H.
in Stuttgart.

Ⓩ

Sobald ist erschienen:

Wie eine Revolution zugrunde ging

Eine Schilderung und eine Nutzenanwendung

von Eduard Bernstein

Preis kartoniert 6 M., bar 4 M. und 11/10.

An der Hand der Ereignisse des Jahres 1848 in Frankreich und des Schicksals der Februarrevolution zieht der Autor eine Parallele zwischen damals und der Jetztzeit und bringt in seinem Schlusskapitel eine Nutzenanwendung, von der er erwartet, daß sie für die praktische Politik nicht vergebens geschrieben worden ist. — Die interessante Broschüre wird ihre Wirkung in Deutschland nicht verfehlen.

Ein Lebensbild Ferdinand Lassalles

Der Jugend erzählt von

Dr. Willy Cohn = Breslau

Preis kartoniert 5 M., bar 3.30 M. und 11/10.

Wenn der demokratische Gedanke die Welt erobert hat und eine neue Epoche einleitet, so ist das nicht zum geringsten der Arbeit zuzuschreiben, die Ferdinand Lassalle vor sechzig Jahren geleistet hat.

Nicht neue Forschungen will dieses Buch bieten, nur das, was die Wissenschaft erarbeitet hat und was die Zeugnisse von Lassalles Leben, seine Tagebücher, Briefe und Reden bieten, in schlichter Erzählung für die Jugend wiedergeben.

Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 17. Mai 1921.

J. S. W. Diez Nachf. G. m. b. H.

DIE DEUTSCHE RUNDSCHAU
HERAUSGEGEBEN VON RUDOLF PECHTEL
IST DIE FÜHRENDE ZEITSCHRIFT
DER GEBILDETEN STÄNDE



47. Jahrgang

Heft 9

Ⓩ Das Juniheft
der
„Deutschen Rundschau“

ist soeben erschienen.

Inhalt:

General d. Inf. a. D. von Zwehl, Französische Feldherren im Weltkriege.
Martin Mächler, Demodynamik.
Daniel Corfery, Feiglinge. Irische Erzählung.
H. D. Schlawe, Das Erdöl, die Weltpolitik und Deutschland.
Gustav Mie, Die Einsteinsche Gravitationstheorie II.
Richard v. Schaafal, Die Krücke. Novelle II.
Eugen Meher, Das Verhältnis der germanischen Mythik zum Staatsgedanken der Gegenwart.
Aus d. Selbstbiographie d. Staatsministers Freiherrn Lucius von Ballhausen.
Politische Rundschau
Berliner Theater
Luftfahrt-Rundschau
Literarische Rundschau
Chronik des Auslanddeutstums
Literarische Notizen
Literarische Neuigkeiten

Monatlich erscheint ein Heft zum Preise von M. 6.— ord., M. 4.— netto, vierteljährlich drei Hefte M. 16.— ord., M. 10.65 netto. Freixemplare 13/12.

Der Auslandspreis bleibt wie bisher bestehen.

Wir bitten, reichlich zu bestellen. Zettel liegt bei.

Verlag Gebrüder Baetel (Dr. Georg Baetel),
Berlin W. 35, Lützowstraße 7.



**Des Liebesgottes
Hirtenspiel**

Moderne Umdichtung des
indischen Sitagowinda
von

Reinhard Vogel

ist

das herrliche immerfrische
Liebesepos der Liebeslieder.

Ⓩ

Die blühende indische Sprache ist wie geschaffen, die Liebe in verfeinertem Kosen genießen zu lassen. Der Verfasser erschließt uns diese wundervoll naturhafte Welt in moderner Form, lesbar wie ein eignes Werk, aus Gedanken und Bildern nur fremde Stut Schwüler Sonne hauchend.

Gustav Falke

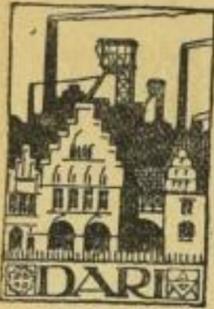
schrieb ihm seinerzeit: Ich habe diese entzückende Dichtung mit größter Freude gelesen. Dieses köstliche Hohelied der Inder war mir noch etwas ganz Neues.

*

Das Werk ist ausgestattet mit künstlerischem Umschlag u. vielen Vollbildern von Erich Eisbein

Preis M. 14.—, bar M. 8.50 und 11/10

Drei Sonnen Verlag · Leipzig
Georgiring 3/5



Ⓩ Soeben gelangte zur Ausgabe:

Archiv Deutschlands Landbau

Ausgabe: **Pommern**

bearbeitet von **H. Schuch**

Regierungsbaumeister a. D.,

Leiter des Bauamts der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern in Stettin

Mit 142 Abbildungen u. 83 Skizzen und Zeichnungen auf Kunstdruckpapier

Aus dem Inhalt:

Die Pommersche Landschaft	Das Wohnhaus des Land-
Geschichtliche Entwicklung	arbeiters
Das bäuerliche Gehöft	Aus Pommerns Mooren
Der Gutshof	Der Heimatschutz in Pommern

Ladenpreis M. 36.—, fest mit 35%

Prospekte stehen auf Verlangen zur Verfügung

„DARI“

Deutscher Architektur- und Industrie-Verlag
Berlin-Halensee, Hektorstr. 6

Einen großen Erfolg

hatte, wie die zahlreichen Vorbestellungen der ersten 14 Tage zeigen, der

Grundriß des neuen Reichsstaatsrecht

Ⓩ

von

Prof. Dr. jur. **F. Giese**, Frankfurt

№ 16.— ord.

Rabatt 33 1/3%

Partie 9/8

Diese freudige Ausnahme und die Tatsache, daß der Leitfaden sofort bei Erscheinen in sechs Universitätsstädten empfohlen wurde, zeigt, daß hier ein Buch geschaffen wurde, das

bisher fehlte;

nämlich ein Buch, das sowohl Studierenden wie Lehrern, als allen gebildeten Laien

unentbehrlich ist.

Bedingt bedaure ich nur in besonderen Ausnahmefällen für kurze Zeit liefern zu können, doch bedeuten Vorbestellungen für keine Handlung ein Risiko.

Bonn, Ende Mai 1921.

Ludwig Röhrscheid.

Deutscher Auslandsverlag

Bestellen Sie sofort:

Verlangen Sie Prospekte über:

Ⓩ

Meine 3 Schlager

für jeden Kaufmann

Code Lewerendf
ord. 20 M., netto 12 M.

für jeden Auslandsdeutschen

Hamburger Auslandskalender
1921/22, ord. 13 Mark, netto 9 Mark

für jeden Codebenutzer

Heises Codecondenser
ord. 36 Mark, netto 27 Mark

Zur Einführung die drei Artikel zusammen 45 Mark netto bar.

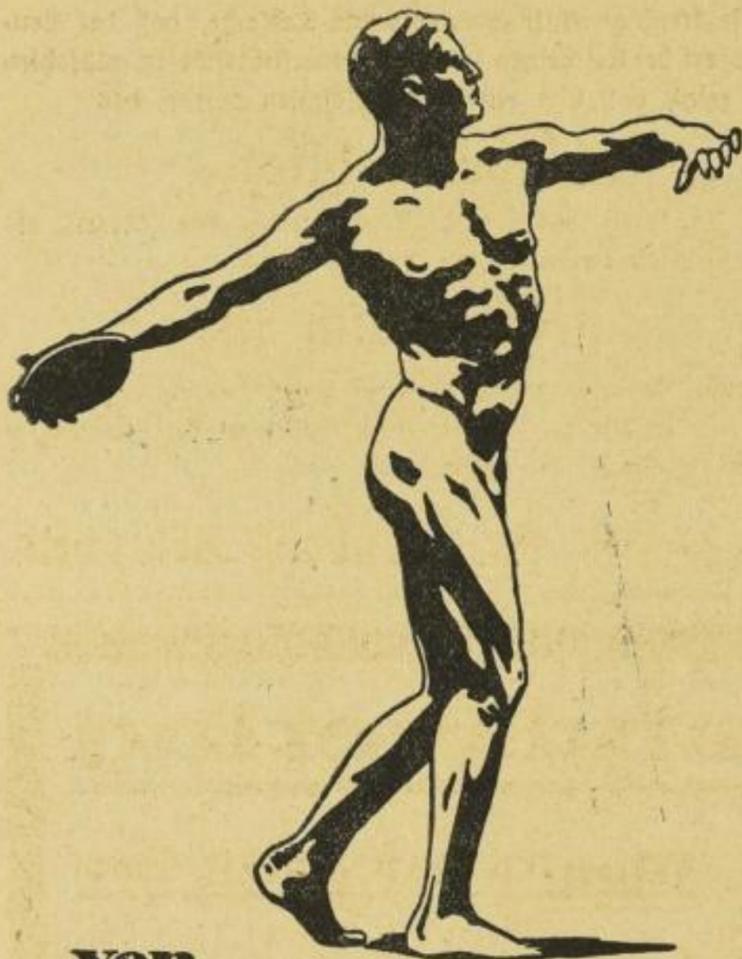
Walter Bangert / Hamburg 8, Dovenhof

Deutsche Sportbücherei

Soeben erschien in neuer
erweiterter Auflage
Band I

Ⓜ

Wie trainiere ich Leichtathletik



von
Josef Waitzer

Mit zahlreichen Textfiguren
51.-70. Tausend
Mark 5.-

Völlig
umgearbeitet
und mit einer Reihe
ganz neuartiger Strich-
zeichnungen des Verfassers
versehen, die den Text trefflich er-
gänzen, ist das Werk des bekannten Sport-
lehrers zum unentbehrlichen Handbuch für An-
fänger, Fortgeschrittene und Übungsleiter geworden.

Grellhlein & Co. Leipzig · Zürich

Reisen und Abenteuer

Ⓜ



Neue illustrierte Volks- u. Jugendbücher
berühmter Weltreisenden und Entdecker

Jeder Band ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

12 Mark gebunden, Schweiz 4 Franken.

Bisher erschienen:

- Bd. 1. Sven Hedin, Abenteuer in Tibet.
- Bd. 2. Sven Hedin, Transhimalaja (Neue Abenteuer in Tibet).
- Bd. 3. Scott, Letzte Fahrt (Scotts Tagebuch).
- Bd. 4. Georg Schweinfurth, Im Herzen von Afrika.
- Bd. 5. Henry M. Stanley, Wie ich Livingstone fand.
- Bd. 6. Scott, Letzte Fahrt (Die Abenteuer der Gefährten).
- Bd. 7. Sven Hedin, Durch Asiens Wüsten.
- Bd. 8. Sven Hedin, Zu Land nach Indien.
- Bd. 9. Nordenföhrd, Die Umsegelung Asiens und Europas.
- Bd. 10. Henry M. Stanley, Im dunkelsten Afrika.
- Bd. 11. Georg Wegener, Erinnerungen eines Weltreisenden.
- Bd. 12. Gustav Nachtigal, Sahara und Sudan.



Ein neues Urteil:

Das Buch (Band 10) ist als
Lesebuch für den modernen Ge-
sinnungsunterricht geeignet wie
kaum ein zweites. Hier lernt
die Jugend an einem großen
Vorbild, was ihr nützt:
strengste Pflichterfüllung und
Gottvertrauen, Wagemut und
Selbstbeherrschung.

(Mecklenburger Tageblatt.)

Günstiger Staffelnachlaß!

Bestellzettel anbei.

Leipzig, Mai 1921.

F. A. Brockhaus.

Z

In meinem Verlage sind erschienen und nur bar lieferbar:

Methode Gaspey-Otto-Sauer

Deutsche Ausgaben:

Englische Gespräche oder Englische Konversations-Schule. Eine methodische Anleitung zum Englisch-Sprechen von Gymnasialprofessor Heinrich Runge. Neu bearbeitet von Oberlehrer Hermann Siebenhaar. **4. Auflage.** 163 Seiten. Broschiert Mark 9.—.

Kleine französische Sprachlehre für Real-, Mittel- und Bürgerschulen, erweiterte Volks-, Fortbildungs- und Handelsschulen, für Privat-Lehranstalten, sowie zum Selbstunterricht von Dr. Emil Otto. Neu bearbeitet von Prof. Gottfried Süpfle. **13. Auflage.** 326 Seiten und 46 Seiten deutsch-französ. und französ.-deutsches Wörterbuch. Gebunden Mark 15.—.

Schlüssel zur Kleinen französischen Sprachlehre von Dr. Emil Otto. **5. Auflage,** mit Konjugations-Mustern und kleinem Examens-Katechismus von Prof. Gottfried Süpfle. 65 Seiten. Broschiert Mark 5.—.

Italienische Konversations-Grammatik zum Schul- und Privatunterricht von Carl Marquard Sauer. Neu bearbeitet von Eugenia Levi, Florenz. **16. Auflage.** 444 Seiten. Gebunden Mark 20.—.

Schlüssel zur Italienischen Konversations-Grammatik von Carl Marquard Sauer und Prof. G. Cattaneo. Durchgesehen von Eugenia Levi. **7. Auflage.** 58 Seiten. Broschiert Mark 6.—.

Niederländische Konversations-Grammatik von Theodore G. G. Valette, Lehrer der neueren Sprachen und Literaturen in Haag. **5. Auflage.** 408 Seiten. Gebunden Mark 20.—.

Schlüssel zur Niederländischen Konversations-Grammatik von Theodore G. G. Valette. Mit einem Anhang: Anleitung zur niederländischen Korrespondenz nebst einer Auswahl von Geschäftsbriefen. **5. Auflage.** 120 Seiten. Broschiert Mark 6.—.

Kleine spanische Sprachlehre für den Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht von Carl Marquard Sauer. **11. Auflage.** 240 Seiten. Broschiert Mark 12.—.

Schlüssel zur Kleinen spanischen Sprachlehre von Gymnasialprofessor Heinrich Runge. **5. Auflage.** 53 Seiten. Broschiert Mark 4.—.

Englische Ausgaben:

Elementary Polish Grammar by Prof. Paul Ssymank, Ph. D. 170 Seiten. Neu. Broschiert Mark 12.—.

Key to the Elementary Polish Grammar by Prof. Paul Ssymank, Ph. D. 48 Seiten. Neu. Broschiert Mark 4.—.

Französische Ausgabe:

Petite grammaire espagnole par F. Tanty, Bibliothécaire et Professeur d'espagnol au Lycée Hoche (Versailles), Officier de l'instruction publique. **4. édition.** Refondu complètement par Ricardo Ruppert y Ujaravi, Docteur ès lettres. 224 Seiten. Broschiert Mark 10.—.

Konversationsbücher:

Conversation-Book in English and Italian for the use of Schools and Travellers by James Connor, with a new Tourist-Dictionary appended. (**Manuale di Conversazione in Italiano ed Inglese** ad uso delle Scuole e di chi Viaggi di James Connor, con un nuovo Dizionario di Viaggio.) **3. ed.** 250 Seiten. Broschiert Mark 7.—.

Heidelberg, Ende Mai 1921.

Julius Groos, Verlag



Seit langer Zeit vergriffen und sehnlichst erwartet
erschien in 32. Auflage die

Legende

von den

lieben Heiligen Gottes

von Georg Ott

nach den besten Quellen neu bearbeitet von
Eduard Fehring

1484 Großquartseiten in wundervollem, großem und deutlichem
Druck, mit fünf bunten und sechs einfarbigen Einschaltbildern
nach Gemälden von Albrecht Dürer, Raffael, Murillo, Cima
da Conegliano, Fra Bartolommeo, Scheffer, Fritz Kunz, Gerard
David, einem Panorama der Stadt Jerusalem aus der Zeit
Christi, mit 250 Abbildungen im Text und reichem Buchschmuck.

Preise:

Broschiert M. 100.— ord. / M. 70.— netto / M. 66.65 bar
in kostbarem Halblederband M. 125.— ord. / M. 116.65 bar



Firmen, die das Werk durch Reisende verbreiten
wollen, werden gebeten, sich mit uns in Ver-
bindung zu setzen und ihre Wünsche zu äußern.

Verlag Josef Kösel & Friedrich Duffet

Kommanditgesellschaft

Verlagsabteilung Regensburg





NEUE BELLETRISTIK

aus dem Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

Bilda, die Hexe

Roman aus der
 Zeit der Hexenprozesse
 in der Schweiz

von

Isabelle Kaiser

Autorisierte Übersetzung aus dem
 Französischen von Fritscheller

*

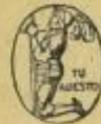
Die Verfasserin selbst schreibt über die Entstehung ihres Werkes: „Ich las von einer alten zugerischen Sitte des letzten Jahrhunderts, die die politischen Verbrecher, statt sie in den Kerker zu werfen und dem Staate zur Last fallen zu lassen, dem wenigstfordernden Bauern verdingte, der sich nur verpflichten sollte, die Rebellen an seine Haustüre zu fetten wie einen Wachhund, um jedem Entweichen vorzubeugen. Da spann meine Einbildung den Faden weiter.“

„Berliner Morgenzeitung“: Isabelle Kaiser, die feinsinnige Erzählerin, die tiefgründige Seelenforscherin, entrollt hier ein grandioses Gemälde aus der Zeit des Mittelalters mit seinem düstern Aberglauben, seinen grauenvollen Hexenprozessen. Farbenprächtig ist der geschichtliche Untergrund, scharf umrissen sind die Personen der bewegten Handlung, die tätigen wie die leidenden gezeichnet. Auch für diesen packenden Roman gilt, was ein Biograph von der Dichterin gesagt hat: „Wissende Unschuld und goldklare Sächtheit sind die Hauptzüge dieser Frauen- und Dichtersseele, die Leben, Menschen und Menschheit in deren Wesenheit, der zugleich höheren Möglichkeit schaut, und zwar im Lichte jenes zarten Erbarmens, das Güte ist.“

*

Preise:

Ungebunden 9 Mark ord.
 Mf. 6.30 netto / 6 Mark bar
 Geb. Mf. 14.— ord. / Mf. 9.80 netto / Mf. 9.35 bar
 Partie 13/12
 Einband des Freieemplars Mf. 3.50



NEUE BELLETRISTIK

aus dem Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

Hausbuch- Bücher

Eine Sammlung beliebter Autoren

Band 21

Die Mordtat in der Rue Morgue

und andere Erzählungen

von

Edgar Allan Poe

*

Poe ist nicht nur der vielleicht genialste amerikanische Dichter, sondern eine der eigenartigsten Gestalten der Weltliteratur überhaupt. Sein ganzes umfangreiches Werk steht im Dienste des Grausigen und Seltsamen. Und wie er hierin eine neue Literaturgattung heraufgeführt hat, so auch in seinen Detektivgeschichten, die an künstlerischem Wert hoch über den Erzeugnissen seiner Nachfolger stehen. Seine bekannteste Schöpfung dieser Art, „Die Mordtat in der Rue Morgue“, bieten wir in der trefflichen Verdeutschung von H. M. v. Lama.

Band 22

Die Prarie am Jacinto

von

Charles Sealsfield

Charles Sealsfield war der Begründer und bis heute auch genialste Vertreter des erotischen Romans. Aus seinem bekanntesten Werk „Das Kasütenbuch“ wird hier die großartig schöne Schilderung der Prarie am Jacinto mit den meisterhaft gezeichneten Gestalten des Alladen, des Mörders Bob und anderer Texasmänner geboten. Vor ähnlichen Ausgaben hat die unsere den Vorzug größerer Ausführlichkeit in der Aufnahme der mit den mancherlei Schicksalen des Obersten Morse und Bobs irgendwie im Zusammenhang stehenden Stellen.

*

Preise:

Jeder Band gebunden
 und mit farbigem Umschlag versehen
 Mf. 3.50 ord. / Mf. 2.45 netto / Mf. 2.35 bar
 Partie 13/12
 Einband des Freieemplars Mf. 1.35





IN NEUER AUFLAGE ERSCHIEN

soeben im Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

Ein
Durchschnittsmensch

Religiös-psychologischer Roman

von
Robert Hugh Benson

Autorsierte Übersetzung von G. von Bam.
 4.-6. Tausend

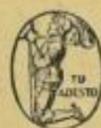


Der Verfasser, selber Konvertit und vor kurzem als Prälat gestorben, hat in diesem spannend und gefühlsvoll geschriebenen Roman die Geschichte einer Konversion beschrieben, die, ohne konfessionell aufdringlich zu sein, die psychologische Entwicklung zweier junger Menschen schildert, von denen der eine jedoch nach anfänglicher Schwärmerei für den Katholizismus durch eine reiche Erbschaft und Heirat von seinem Vorhaben abgebracht wird (der „Durchschnittsmensch“), während der andere, dem das Schicksal immer hart mitspielt schließlich und ganz wider Erwarten sein Ziel erreicht, obgleich er große Opfer bringen muß. Die inneren und äußeren Kämpfe der beiden, ihre verschiedenen Anlagen, sowie die von der Umgebung ihnen in den Weg gelegten Schwierigkeiten sind meisterhaft und mit großer Anschaulichkeit nach dem Leben gezeichnet. Der Roman, der eine große Menschenkenntnis, eine erstaunliche, bis ins kleinste gehende Beobachtungs- und Darstellungsgabe aufweist, mit der Fülle seines sprudelnden Humors und Sarkasmus sehr amüsanter zu lesen ist und auf weite Schichten der englischen Gesellschaft ein intensives Licht fallen läßt, schließt sich den anderen Werken des berühmten Autors vollwertig an. (Leo von Heemstede, in der Allgemeinen Rundschau, München.)



Preise:

Geheftet 15 Mark, ord.
 Mk. 10.50 netto / Mk. 10.— bar
 Geb. 22 Mark ord. / Mk. 15.40 netto / Mk. 14.65 bar
 Partie 13/12
 Einband des Freieemplars Mk. 4.90



IN NEUER AUFLAGE ERSCHIEN

im Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

Henrik Ibsen

Ein literarisches Charakterbild

von
Johannes Mayrhofer

2.-3. Tausend



Mayrhofer's Ibsenbuch, das fünf Jahre lang im Buchhandel vergriffen war, erscheint in neuer, erweiterter Ausgabe. Die Zahl der Bücher über Henrik Ibsen ist Legion, aber die allerwenigsten sind so wertvoll wie Mayrhofer's Ibsenwerk, das schon bei seinem ersten Erscheinen von allen kompetenten Kritikern aufs glänzendste besprochen wurde. Neben dem Dramatiker behandelt es eingehend auch den Lyriker Ibsen, und aus gründlichem Studium des gesamten Briefwechsels schöpft es ein Bild des Dichters und Menschen in seiner Wesenheit und Weltanschauung.

PRESSE-STIMMEN:

Artur Brausewetter schreibt in der „Täglichen Rundschau“, Berlin: „Man hat oft das Gefühl, als könnte eine reinere und gerechtere Würdigung dem großen Dichter gar nicht zuteil werden.“

Else von Doettiger schreibt in der „Kreuzzeitung“: „Einen besseren Führer durch das Gedankenlabyrinth des großen Norwegers wird man schwerlich finden.“

Die „Historisch-politischen Blätter“ urteilen: „Vertrautheit mit Land und Sprache des Dichters und mit der heimischen und fremden Ibsenliteratur, lautere Gesinnung und selbständiges Urteil.“



Preise:

Geheftet Mk. 7.50 ord.
 Mk. 5.25 netto / Mk. 5.— bar
 Geb. Mk. 12.50 ord. / Mk. 8.75 netto / Mk. 8.35 bar
 Partie 13/12
 Einband des Freieemplars Mk. 3.50





IN NEUER AUFLAGE ERSCIEN

im Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

**DIE
 KATHOLISCHE KIRCHE
 NACH ZEUGNISSEN VON
 NICHTKATHOLIKEN**

von
Dr. Hans Rost
 2. vermehrte und verbesserte Auflage

*

Das Buch enthält eine Fülle herrlicher Zeugnisse über die katholische Kirche aus dem Munde von Nichtkatholiken und vereinzelt auch von Katholiken. Es sind Urteile und Zeugnisse berühmter Männer, deren Blick in die Tiefe zu gehen gewohnt war, und sie erstrecken sich besonders auf jene Einrichtungen und wesenhafte Gestaltung der katholischen Kirche, die gerne angegriffen werden, „soweit die katholische Religion als Trägerin eines praktischen religiösen Lebens, als kultureller und sozialer Machtfaktor, als öffentlichrechtlicher und weltpolitischer Faktor in Frage steht“. Dadurch, dass diese Zeugnisse nach 13 Gesichtspunkten fachlich gruppiert sind (Kirche und Papsttum, Kulturkraft des Katholizismus, die Schönheit in der katholischen Kirche, die deutschen Klassiker und der Katholizismus usw.) wird alle Eintönigkeit vermieden. Der katholische Leser empfindet herzliche Freude und Genugtuung, der Apologet, Redner und Schriftsteller findet praktisches Material für die Verteidigung, der Nichtkatholik kommt zum Nachdenken und wird Ehrfurcht vor der Grösse und Kraft der katholischen Kirche gewinnen

*

Preise:
 Geheftet 10 Mark ord.
 Mk. 7.— netto, Mk. 6.65 bar
 Gebunden 15 Mark ord., Mk. 10.50 netto, Mk. 10.— bar
 Partie 13/12
 Einband des Freiexemplares Mk. 3.50



IN NEUER AUFLAGE ERSCIEN

im Verlag
Josef Kösel & Friedrich Pustet
 Kommanditgesellschaft
 Verlagsabteilung Regensburg

**MONISTISCHE
 UND CHRISTLICHE
 WELTANSCHAUUNG**

Religiös-wissenschaftliche Vorträge
 von
P. Heribert Holzapfel, Dr. theol.
 und **P. Otto Keicher, Dr. phil.**
 8°. IV und 104 Seiten

*

Monismus, d. h. Alleinslehre, ist das Wort für alle jene Systeme, welche eine einheitliche Welterklärung suchen, und zwar in bewusstem Gegensatz zur christlichen Weltanschauung. Die Alleinslehre — nach dem Monisten Drews in nicht weniger als 14 Systemen vertreten! — verlangt die Einheit und Einzigkeit des Wesens aller Dinge und überträgt diesen Wunsch nach Vereinheitlichung aller Dinge kritiklos aus dem Reich des Denkens in das Reich der Wirklichkeit. Die christliche Weltanschauung fordert zwar auch eine oberste Ursache aller Dinge, zeigt im übrigen aber ebenso entschieden die Unterschiede der Welt Dinge auf, z. B. die Verschiedenheit von Subjekt und Objekt, Körper und Geist, Endlichem und Unendlichem, Gott und Welt, Gott und Mensch, und ist damit Dualismus. Die wissenschaftliche Haltlosigkeit der monistischen Lehre und die Überlegenheit des christlichen Dualismus wurde noch nie so klar und weiteren Kreisen verständlich behandelt, wie von den beiden Verfassern. Das Büchlein gehört in die Bibliothek eines jeden religiös Gebildeten zu eigener und fremder Aufklärung

*

Preise:
 Kartoniert
 6 Mark ordinär
 Mk. 4.20 netto, 4 Mark bar
 Die
 Partie ist 13/12



[Z]

Für die Reisezeit!

Alle Bahnhofsbuchhandlungen, sowie die Buchhandlungen in Kurorten machen wir aufmerksam auf

Russische Erzähler

(Die schönsten Novellen der russischen Literatur)

Mit Einleitung von

Thomas MannUnbegrenzte und dauernde Absatzmöglichkeit!

Bezugsbedingungen: Ladenpreis M. 4.50, bar M. 3.15 und 7/6

Süddeutsche Monatshefte, Leipzig (bei F. Volkmann) und München

Finnlands grosser, grundlegender Roman

Die sieben Brüder von Aleksis Kivi

gehört in die Bücherei jedes wirklichen Kenners der Weltliteratur.

In einem eben eingegangenen Briefe heisst es: „Ihr köstliches Siebenbrüderbuch habe ich sehr lieb gewonnen. Es ist ein echtes, rechtes Volksbuch, das eigentlich — wenn die Zeiten nicht so wahnwitzig wären — in einer billigen Ausgabe zu abertausenden verbreitet sein müsste. Denn gerade für diese Art Bücher, die sozusagen mit der Kultur wieder von vorn anfangen, ist unsere Zeit der richtige Resonanzboden. Darum haben heute Bücher wie Hamsuns „Segen der Erde“, wie Job. V. Jensens „Gletscher“ ein so starkes Echo in der Zeit. Alles hat Sehnsucht nach dem Urzustand, nach neuen Anfängen, und die alten Anfänge werden aufs neue vorbildlich. — Zuerst kam mir die Naivetät der sieben Brüder etwas zu kindlich und fast platt vor. Aber bald kommt einem der frische, echte Hauch zum Bewusstsein, der von der Gemeinschaft dieser sieben Jungens ausgeht, und man atmet mit richtiger Freude die reine, frische Waldatmosphäre. Ein paarmal geht die Stimmung ins Grosse, Kolossalische, ohne dass der Verfasser eine einzige auf den blossen Effekt berechnete Geste macht. Die nächtliche Flucht aus dem brennenden Hause durch die Winternacht, die Wölfe hinter den Hemdenmänteln drein, ist wie aus einer uralten Legende. Der Verfasser hat niemals Angst, durch das Lächerliche sein Pathos zu zerstören, und dieser Mut lohnt sich immer. Auch das Bild der hungernden Brüder auf dem Felsen, die wachhaltenden Stiere ringsum, prägt sich unauslöschlich ein. Kurz, es ist ein merkwürdiges und erquickliches Buch voll Humor und Ursprünglichkeit. Es ist auch ein Jugendbuch, ein Buch für gesunde heranwachsende Knaben, sauber in der Empfindung und Darstellung, dabei genügend abenteuerlich, um auf die Phantasie zu wirken, und sehr erziehllich; denn erst Tätigkeit und Ordnung machen die vorher verachteten Brüder zu geschätzten Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft; der Individualismus geht unter im Gemeinschaftsleben und im gesunden Verhältnis zur Mutter Erde.“

Preise des Bandes:

Geheftet M. 20.—

Gebunden M. 28.—

[Z]

Ausgabe auf holzfreiem Papier:

[Z]

Ganzleinenband M. 37.75

Halblederband (mit Javaüberzug) M. 75.—

Heinrich Minden Verlag | Dresden

Mai 1921

Aufklärungsschrift für Stadt und Land

Ⓩ

Soeben erschien:

Der Feind im Hause

Im Auftrage des

Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts-
u. Heimatpflege u. der Deutschen Gesellschaft
zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

bearbeitet von Fr. Lemble

101.—110. Tausend

6. neubearbeitete Auflage

Klein-Oktav, 40 Seiten. M. 1.80

Die bereits in 100000 Stück verbreitete Schrift ist seinerzeit auf Anregung des Reichsversicherungsamtes entstanden und jetzt unter Mitwirkung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vollständig neu bearbeitet. Sie klärt in gemeinverständlicher Weise über die Geschlechtskrankheiten auf und berät die davon Gefährdeten und die davon Befallenen. Ihre durchaus reine, in keiner Weise aufreizende und von tiefem Verständnis getragene Darstellung hat ihr in den Kreisen, die sich der Bekämpfung dieser Volksseuche gewidmet haben, viele Freunde erworben.

Interessenten sind: Reichs- und Kommunalbehörden, Krankenkassen, Versicherungsämter, Sittlichkeits-Frauenvereine und Wohlfahrtsvereine.

Wir liefern einzeln m. 35%, bei Abnahme von:

100 Stück à M. 1.50 ord., M. 1.02 bar
500 Stück à M. 1.45 ord., M. 1.— bar
1000 Stück à M. 1.40 ord., M. —.98 bar
3000 Stück à M. 1.35 ord., M. —.88 bar
5000 Stück à M. 1.30 ord., M. —.82 bar

Deutsche Landbuchhandlung

G. m. b. H. Berlin SW. 11

In zweiter verbesserter Auflage
erschien soeben:

Ⓩ

Heidjers Tanzmusik

20 Bauertänze aus der
Lüneburger Heide für Klavier

von

Prof. Dr. Eduard Rück
u. Elfriede Schönhagen

Mit Tänzerläuterungen, 12 Abbil-
dungen und einer Abhandlung über
Tanzbräuche und Heidekomponisten

Groß-Oktav, Querformat
68 S., elegant geb. M. 18.—

Die gute alte Dorfmusik und die alten Volkstänze will diese Sammlung vor der Vergessenheit retten. Deutsch-völkische Kreise, Wandervogel, Dorfmusikanten und Tanzlehrer werden in erster Linie besonderes Interesse für diesen Band zeigen. Bei Vorlage von Literatur für die Veranstaltung von Volks- und historischen Festen wollen Sie, bitte, Heidjers Tanzmusik stets mit in Vorschlag bringen.

Wir liefern einzeln mit 35%,
von 10 Stück an mit 40% glatt
2 Probestücke mit 40%, wenn
auf anliegendem Zettel bestellt.
Gewicht eines Stückes 340 g.

Deutsche Landbuchhandlung

G. m. b. H. Berlin SW. 11

Verlag von J. F. Bergmann in München und Wiesbaden.

Stets gangbare Werke für Praktiker u. Studierende:

Adler, Dr. Alfred, **Ueber den nervösen Charakter.**
Zweite Auflage. M. 14.—

Adler, Dr. Alfred, **Praxis und Theorie der Individualpsychologie.** M. 30.—

Burwinkel, Dr. O., **Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße.** M. 12.—

Geigel, Prof. Dr. R., **Lehrbuch der Herzkrankheiten.** M. 30.—

Gemmel, Geh. San.-Rat Dr., **Beurteilung und Behandlung der Gicht.** M. 12.—

Hoffmann, Geh. Rat Prof. Dr. A., **Lehrbuch der funktionellen Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Herzens und der Gefäße.** M. 56.—, geb. M. 62.—

Löwenfeld, Hofrat Dr., **Ueber das eheliche Glück.** Vierte Auflage. M. 10.—

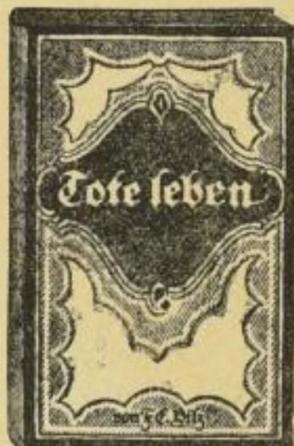
Ich bitte zu verlangen. Hochachtungsvoll

München, Mai 1921. Z J. F. Bergmann.

Neue Auflage erschienen!

Bilz, Tote leben

Mit 32 Geisterphotographien und vielen Textillustrationen.



Inhalts-Auszug: Spiritismus. — Geistererscheinungen und Tischrücken — Verkehr mit Verstorbenen. — Geister beantworten Fragen. — Wie sich Verstorbene materialisieren. — Erlebnisse nach dem Tode. — Himmelsreisen einer Somnambule. — Geisterphotographien. — Segner des Spiritismus. — Spukgeschichten, Vorahnungen, Wahrträume, Prophezeiungen, Hellsehen und Fernsehen. — Medien sind Vermittler der Geisterwelt. — Wie ist der Spiritismus entstanden? — Die Toten kehren

zurück . . . — Geister geben ihren Hinterbliebenen Aufschluß. — Beschreibungen spiritistischer Sitzungen u. a. m.

Anhang: Entstehung und Zweck der Welt und der Menschheit. Wunder der Astronomie u. a. nebst weiteren 48 naturwissenschaftlichen Bildern.

Dr. A. u. Co., J., schreibt: Die Voraussendung von 10 Exempl. Tote leben haben wir in 2 Tagen abgesetzt. Wollen Sie uns gefl. per Postpaket weitere 100 Exemplare senden.

Ladenpreis: brosch. M. 16.—, geb. M. 20.— einschl. der vorgeschr. Zuschläge.

Bezugspreis: brosch. M. 9.—, geb. M. 11.—

Partie: Bei Bezug von 10 Expl. 1 Freieempl. Bestellzettel anbei.

Z

J. E. Bilz Verlag, Leipzig.

Soeben ist erschienen:

Dietrich Reimer's Handkarte DEUTSCH-ÖSTERREICH UND DIE TSCHECHO-SLOWAKEI

Bearbeitet von

Dr. Friedrich Lange

2., vollständig durchgesehene Auflage

In vielfarbigem Steindruck Größe 70 x 100 cm
Maßstab 1:1000000

Preis Mark 5.—

nur bar mit 30%, 10 Stück und mehr mit 40%
50 Stück und mehr mit 50%

2 Stück zur Probe mit M. 6.— bar!



Durch die starke Nachfrage ist es in kurzer Zeit nötig geworden, eine weitere vollständig durchgesehene Auflage der Handkarte herauszugeben. Die Grenzen sind nach den Abstimmungsergebnissen berichtigt worden, so daß die Karte dem gegenwärtigen Stande entspricht. Wir bitten um weitere tatkräftige Verwendung für diese preiswerte und allen Ansprüchen genügende Karte.



DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) A.-G.
IN BERLIN SW. 48



Katholische Firmen
ergänzen jetzt ihr Lager für den
Juni

Dr. Ottokar Prohászka
Bischof von Stuhlweissenburg

DIE QUELLE LEBENDIGEN WASSERS

Gedanken über das göttliche Herz Jesu

Gebunden 10 Mark ord.

„Kölnische Volkszeitung“: Für gebildete Katholiken ist das Büchlein des unermüdlich tätigen Stuhlweissenburger Bischofs Prohászka „Die Quelle lebendigen Wassers“ geeignet, in die geheimnisvollen Tiefen der Herz-Jesu-Verehrung einzuführen und zugleich das eigene Innenleben zu befruchten.“

Bezugsbedingungen: bar mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt
In Kommission mit 25% Rabatt. Partie 13/12

Bei dieser Gelegenheit sei auch auf die übrigen Betrachtungsbücher von Dr. Ottokar Prohászka hingewiesen

VERLAG JOSEF KÖSEL & FRIEDRICH PUSTET
KOMM.-GES.
VERLAGSABTEILUNG KEMPTEN

Z

Zum ersten Male
erscheint eine Luxusausgabe

eines Werkes von

Richard Strauß

Op. 68

Sechs neue Lieder

nach Gedichten von Clemens Brentano
mit Zeichnungen von F. Christophe

Preis M. 2500.— (exkl. Luxussteuer)
(für das Ausland mit entspr. Valutazuschlag)

25% Rabatt

*

Die Luxusausgabe wurde in einer Auflage von nur 60
numerierten Exemplaren auf handgeschöpftem Büttenpapier
von J. W. Sanders gedruckt.

Einband, Kupfer und Dignetten zeichnete F. Christophe.
Satz und Druck der Gedichte bewirkt durch Otto von Holten.
Sämtliche Expl. sind von Richard Strauß eigenhändig
signiert. — Format: Groß-Folio — Künstlerischer Handband.

Den zahlreichen Verehrern Straußscher Kunst wird hierdurch
eine seltene Gelegenheit geboten, ihre Bibliothek durch eine
hervorragende künstlerische Ausgabe eines der neuesten
Werke des Meisters zu bereichern.

Bestellungen

werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt.

Ⓜ

Verlag von Adolph Fürstner, Berlin W. 10

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62

Das Brandmal

Ein Tagebuch von
 Emmy Hennings

z

Preis broschiert Mark 28.—, gebunden Mark 35.—

Bar mit 35%, Partie 9/8

Die „Frankfurter Zeitung“ schrieb kürzlich im Feuilleton über das Werk:

Dieses Buch sollte in vieler Händen sein. Bezwingend als menschliches Dokument, zeigt es künstlerisch die reinste und zarteste Prägung. Lebensnotdurft hat es geschweift. Und obwohl die Dichterin eher fromm betend die Hände hebt als dröhnend am Strang erbarmungslos gehämmertem Glocken reißt, ist ihr „Tagebuch“ unerbittlich geraten. Kein Schrei pöbelt aus dem Geschehen der Gasse; selbstherrlich bleibt das Erlebnis noch im kläglichen Anmierlokal und Café chantant. Wer diese Blätter, in denen Erschütterung lautlos umgeht, liest, dem wird Nietsches „schenkende Jugend“ an einem Dirnendasein liebhaftig. Eine Asbestseele wahrt sich im Kampfe mit der gesellschaftlich gebrandmarkten Lebensform: keine Leibeigenschaft vermag Entscheidendes über den, der sich seeleneigen bleibt. Literarisch von hohem Stande, verleugnet die Hennings die nordische Grenznachbarschaft nicht. Von Hermann Bangs wehen Magien und zartem Lyrismus lebt manches in ihr, und Hamsun, den weltweiten, erdnahen Souverän unserer Schreibenden, trägt sie ehrfürchtig im Blute. (Den Hamsun des „Hungers“ wie der „Mysterien“.) Doch auch in der Nähe der großen Russen, denen sie gleichfalls wahlverwandt ist, bleibt sie sich selbst zugehörig und geschworen. Zum Ausgang des „Brandmals“ sonderlich, da aus der landflüchtigen „queuse“ in der Heimat ohne großen Bodenkärm „una poenitentium“ wird, die sich nicht erst abzuschminken noch einen goldenen Schein aufs Haupt zu stecken braucht.

Auslieferung für Österreich und die Randstaaten:

„Literaria“ Wien, Tuchlauben 11

Jansen Volksausgabe

Dieses billige, vornehme Ferien- u. Sommerbuch hilft dem Sortimenter über die flauere Zeit und wirkt wegen seiner inneren Güte besser als jede Reklame für Jansens Werk. Dichtungen, die über den Tag ragen, schützen mehr als wirtschaftliche Vorsicht den deutschen Buchhandel vor drohenden Krisen. Wie auch die Zeiten laufen, solche Bücher überdauern und werden stets verlangt.

Ich entfalte in diesem Jahre eine ganz besondere Werbetätigkeit für die Verbreitung der Jansenschen Bücher und bitte um rechtzeitige Angabe Ihres Bedarfs. Für diejenigen Firmen, die sich besonders für Jansen einsetzen wollen, ist ein zweifarbiger Sonderprospekt mit neuem Bild in Vorbereitung, den ich zu verlangen bitte. Auf Wunsch Firmenaufdruck unter folgender Berechnung:

500 Stück M. 12.— • 1000 Stück M. 15.—



Georg Westermann / Braunschweig
und Hamburg

Werner Jansen

Treue ~ Liebe Leidenschaft



Einmalige wohlfeile Ausgabe
in einem Bande

Preis 24.- Mark

Werner Jansen ist der erste, der die großen deutschen Volksepen durch seine jetzt in weit über zweihunderttausend Exemplaren verbreiteten Romane wahrhaft volkstümlich gemacht hat. Sein Werk gehört, so urteilt die Presse aller Richtungen,

„dem ganzen Volke!“

Diese äußerst wohlfeile Gesamtausgabe soll auch den Minderbemittelten den Besitz von Jansens Meisterromanen ermöglichen;

ich bitte den Buchhandel, auf diesen Kulturzweck besondere Rücksicht nehmen zu wollen.



Georg Westermann / Braunschweig
und Hamburg

Das billigste Romanbuch

Bezugsbedingungen

?

Nur bar

1-10 Stück mit 30%
ab 10 Stück mit 35%
ab 50 Stück mit 40%
ab 100 Stück mit 45%

Es werden von Jansen Volksausgabe Exemplare nur bei Bezug der gleichen Anzahl Bände der andern Ausgabe (beliebig gemischt) abgegeben. Ich bitte, dies zur Vermeidung von Rückfragen freundlichst beachten zu wollen. Für Bestellungen, die später als bis zum 6. Juni d. J. einlaufen, kann ich keine Ausführungsgewähr übernehmen. Telegraphisch unter: Jansen Volksausgabe.

Kürzungen der Bestellungen in jedem Falle vorbehalten.

Tag der Ausgabe
voraussichtlich

6. Juni
d. J.

▼

Georg Westermann / Braunschweig
und Hamburg

Werner Jansen Neuauslagen

Das Buch Treue

Nibelungenroman
66.-85. Tausend

* * *

Das Buch Liebe

Gudrunroman
51.-70. Tausend

* * *

Das Buch Leidenschaft

Amelungenroman
26.-50. Tausend

* * *

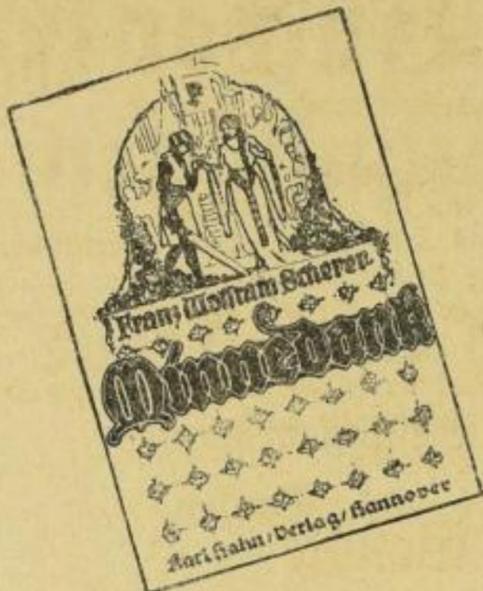
Pappband je 26 Mark

Halbleinen je 28 Mark

Kassette zu den drei Romanen
farbig bezogen 4 Mark bar

Ⓜ

Georg Westermann / Braunschweig
und Hamburg



Unter Hinweis auf

meine Eröffnungsanzeige auf Seite 5416 des Börsenblattes gebe ich hier bekannt, daß ich aus dem Hans Hübner Verlag*) der laut Ankündigung auf Seite 5437 für die Folge eine besondere Verlagsrichtung pflegen wird, die nachstehenden Werke von F. N. Berger und Franz Wolfram Scherer, aus dem Verlage Georg Westermann**) diejenigen von Wilhelm Poock mit allen Rechten käuflich erworben habe.

F. N. Berger:

Ein Rosentraum. Lyrischer Roman. Geh. M. 12.50, geb. M. 19.—
 Hans Herzliebs Liebe und Leid. Ein Märchen für Erwachsene. Kart. M. 9.—, geb. M. 12.50
 Den lieben Mädels und feinsinnigen Frauen. Gedichte Geh. M. 12.—
 Sterbende Liebe. Erlebtes und Erdachtes. Ein Roman. Kart. M. 12.50, geb. M. 16.50

Franz Wolfram Scherer:

Minnedank. Ein deutscher Roman aus dem 11. Jahrhundert. Geh. M. 24.—, in Bafist M. 32.—
 Die Frau von Ingelheim. Ein Roman vom Chiemsee. Geh. M. 20.—, geb. M. 26.—
 Der Stainer am Stain. Ein Roman. (Demnächst in Neuauflage.)

Wilhelm Poock:

Schicksale. Novellen. Geh. M. 10.—, geb. M. 16.—
 Islandzauber. Ein Roman aus unerschlossenem Lande. (Demnächst in Neuauflage.)

Ich bitte höflich, den Verlagswechsel sowie die hier angegebenen neuen Preise zu beachten!

Die drei Autoren haben sich bereits einen solch großen Leserkreis erworben, daß es kaum nötig erscheint, ein besonderes Wort der Empfehlung zu sagen. Es seien aber der Zeit entsprechend zunächst alle

Badebuchhandlungen

darauf aufmerksam gemacht. Die Verbreitungstaktik hat nachgewiesen, daß die Werke gerade dort



besonders gerne gekauft werden. Alle Bücher sind an und für sich gut rabattiert; anlässlich der Verlagsübernahme unterbreite ich aber auf beiliegendem Verlangzetteln noch ein besonders günstiges

Vorzugsangebot,

von dem ich reichl. Gebrauch zu machen bitte. Durch zahlr. Pressenotizen werde ich den Absatz des Sortiments fördern.

Sämtliche Werke sind auch beim Barsortiment am Lager.

Karl Hahn, Verlag. Hannover

*) Wird bestätigt. Hans Hübner Verlag.



**) Wird bestätigt. Georg Westermann.



Hans Hübner-Bücher

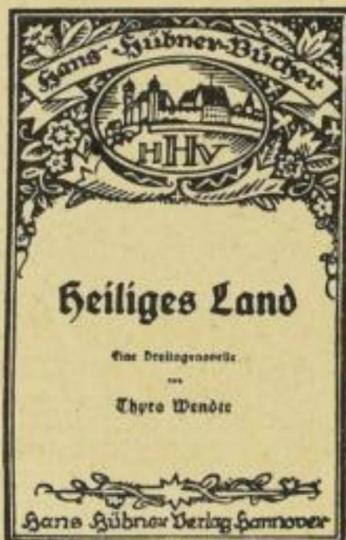


Dem verehrlichen Sortiment teile ich unter Hinweis auf die nebenstehende Anzeige des mir befreundeten Verlages Karl Hahn, Hannover, ergebenst mit, daß ich zwecks einheitlicher Gestaltung meines Verlages mich im besonderen der Herausgabe der „Hans Hübner-Bücher“ widmen werde.

Die „Hans Hübner-Bücher“ bringen in der Hauptsache kleine Romane, Novellen, moderne Märchen u. ä., sie wollen dem Leser gewissermaßen Kabinettstückchen und Perlen literarischer Kleinkunst ernster und heiterer Art bieten.

Die „Hans Hübner-Bücher“ werden bei gediegener Ausstattung billige Bücher im besten Sinne des Wortes sein und können somit für jedes Sortiment zu einem Brotartikel werden.

Als erstes und zweites Bändchen gelangen Mitte Juni zur Ausgabe:



(Z)

Thyra Wendte Heiliges Land

Eine Dreitagenovelle

Hermann Wolf schreibt: „Der Hans Hübner Verlag überrascht die Freunde guter Novellistik mit einem kleinen, feinen Bande aus der Feder der hannoverschen Dichterin Thyra Wendte. Ich sage Dichterin — denn in dieser Dreitage-Novelle ist nicht nur Reife der Form und des Gehalts. Es ist darin das geheime Wissen von den tiefen Brunnen des Lebens, das Beschenktsein der seltenen Stunden, das die Seele erschauern läßt, fast zu tief berührt, als daß es sich in Worte prägen könnte. Daß Thyra Wendte dennoch dem Ungreifbaren des Stoffes „Heiliges Land“ Worte gab, und wie sie es tat — das verborgene Leben von den Festen der Seele leise flechtend in die Realität der Tage — ist Zeugnis eines Könnens, von dem noch viel Schönes zu erwarten ist.“



F. N. Berger

Die Nacht im seligen Affen

Eine dunkle Geschichte mit hellem Ausgang

Der Dichter des „Rosentraum“ schlägt mit dieser Humoreske einen neuen Weg ein, der ihm wohl gelungen ist. Wie er das pikante Erlebnis eines Freundes schildert, immer mit einem leisen, feinen Humor, der aus jeder Zeile klingt, wie er dezent alle sich aus der Handlung ergebenden Verwickelungen zu gutem Ende zu führen weiß, bereitet dem Leser helle Freude. Hier bietet sich würziger, gesunder Humor, der an manchen Stellen zwingt, laut aufzulachen. Wie hier zwei Liebende sich finden, dürfte einzigartig dastehen. Dabei steckt in dem Büchlein manch köstliche Lebensweisheit, und es wird dem Verfasser viele neue Freunde gewinnen. Ein Büchlein, von dem man sprechen wird! —

Steif broschiert, beschnitten, oben Farbschnitt M. 6.50, Geschenkband M. 12.—

Für einmaliges, befristetes Vorzugs-Angebot Zettel anbei!

In Vorbereitung Band 3: Franz Wolfram Scherer: „Lacrimosa“. Zwei Erzählungen.
befinden sich: Band 4/5: Thyra Wendte: „Helge Grote“. Eine Tochter der Heide.
Band 6: Huberta von Hopffgarten: „Brotatmärchen“.



Hans Hübner Verlag / Hannover



Oskar Müller, Verlag, Köln.

(Z) Soeben ist erschienen:

Kuske, Bruno, Prof., Gustav Mevissens Stellung in der Wirtschaftsentwicklung. Gr.-8°. 16 Seiten.
M 5.40 ord., 3.20 bar und 11/10.

Die leicht verständliche Abhandlung des bekannten Gelehrten der Wirtschaftsgeschichte wird überall großem Interesse begegnen.

Im Druck befindet sich:

Spahn, Martin, Reichsgründung. Gedenkrede des bekannten Wirtschaftshistorikers anlässlich der Reichsgründung.
Gr.-8°. 16 Seiten.
M 5.40 ord., M 3.20 bar und 11/10.

In der Reihe der Kölner Universitäts-Vreden sind ferner erschienen:

Eckert, Chr., Die neue Universität. Gr.-8°. 32 Seiten.
M 6.80 ord., M 4.05 bar und 11/10.

Moritz, Friedr., über die Heilkraft der Natur. Gr.-8°. 16 Seiten.
M 5.40 ord., M 3.20 bar und 11/10.

Allen Handlungen in Universitätsstädten empfehle ich rege Verwendung für den

Kölner Universitäts-Kalender 1921/22.

Taschenformat. 104 Seiten. M 4.80 ord. m. 33 1/3% u. 11/10.

Diese zweite Ausgabe, völlig neu bearbeitet, ist soeben in recht schmuckem Gewande erschienen.

Emmanuel Reinicke, Leipzig.

(Z) In kurzem erscheint:

Einleitung in die Kategorienlehre

von Dr. phil. **Hans Heyse**

8°. Etwa M 9.—.

Die vorstehende Schrift hat zum Verfasser einen Schüler von Prof. Dr. Hans Driesch-Köln; sie fusst daher auf dessen philosophischem System. Ich ersuche sie den Abnehmern der Drieschschen Werke und Schriften vorzulegen. In der geplanten **Fortsetzung** werden die allgemeinen Prinzipien und Probleme jener ausführlichen Systematik der Einleitung zur Veröffentlichung gelangen.

Entstanden ist die Schrift während einer langen französischen Kriegsgefangenschaft. Sie ist gleichzeitig als Doktor-Dissertation der philosophischen Fakultät der Universität **Bern** erschienen.

Ich bitte, nach Bedarf gefl. zu verlangen.

Leipzig, im Mai 1921.

W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart.

(Z) In meinem Kommissionsverlag erscheint:

Orden des Sterns im Osten

VII. Jahrgang 1921, Nr. 1/2

Jahresabonnement für 4 Hefte M 6.— ord., M 4.50 bar

Der „Orden des Sterns im Osten“ ist eine im höchsten Sinne neuzeitliche Zeitschrift, welche besonders die religiös-geistigen und sozialen Fragen der Zeit in der Weise vertritt, daß sie über allen Parteien stehend, in allen das Vereinigende betont und alles, was auf Vereinigung und gleichen Urkern der Religion hinzielt, hervorhebt.

DIE BÜCHER DES VERLAGES

Im fünften Tausend wird ausgegeben:

(Z)



Werner Janßen Der schöne Niederrhein

Quartband mit 51 ganzseitigen Bildern
Bestes Geschenkbuch für die Reisezeit

ord. M. 24.—, bar 15.—, bar mit R.-R. 15.60
10 Stück bar M. 145.—

Von der Presse glänzend besprochen!

Auslieferung für das besetzte Gebiet
im Westen (alte Grenze) nur beim
Rheinland-Verlag Bleugels & Wolters, Köln,
Drususgasse 11.

**FRANZ LUDWIG HABEL
ZU REGENSBURG**

Nationalbolshewismus?

(Z)

Fertig liegt vor:

HEINRICH VOGELER-WORPSWEDE Expressionismus d. Liebe

Mark 3.— ord., Mark 2.— bar

Das Neue Leben

Mark 3.— ord., Mark 2.— bar

Siedlungswesen und Arbeitsschule

Mark 3.— ord., Mark 2.— bar

Proletkult

Mark 3.— ord., Mark 2.— bar

VORZUGSANGEBOT: je 10 Exemplare mit
50%

PAUL STEEGEMANN VERLAG HANNOVER

Der Sinn der Schule

Von Professor Wilhelm Rein, Sena. 1.—10. Tausend
M. 3 60 ord., 2.40 bar u. 11/10. Umschlagbild von Dürer
Z VERLAG FRITZ HEYDER/BERLIN-ZEHLENDORF



Der dritte alpine Schlager!

Ende Mai, also noch rechtzeitig für das Sommergeschäft, erscheint die seit zwei Jahren sehnsüchtig erwartete dritte Auflage von

Franz Nieberl / Das Klettern im Fels

mit vielen Abbildungen, ungefähr 10 Bogen stark.

In Pappband M. 15.—, einzeln mit 35%, 10 und mehr Stück mit 40%.

Z

Das unübertroffene und gründlichste Lehr- und Handbuch des Gebirgskletterns. Jeder Alpinist — ob Neuling, ob erfahrener Berggeher — wird die neue, umgearbeitete Auflage gern kaufen, namentlich weil hierin auch die Sandsteinkletterei in Mitteldeutschland und alle neuen Klettertechniken der Alpen weitgehend berücksichtigt sind. — Wir bitten um umgehende Aufgabe Ihrer Bestellung, damit der Versand rechtzeitig erfolgen kann.

Bergverlag Rother & Co., München-Pullach

Monumentales Rembrandtwerk.

Z In unserem Verlage erschienen soeben in 2., vermehrter Auflage

Rembrandts Handzeichnungen

herausgegeben von

Freise, Lilienfeld und Wichmann

Band 1. (Rijksprentenkabinet Amsterdam)

Preis brosch. 75 M., in Rechnung 52.50 M., bar 50 M.

Wir sind bereit, dem Sortimentsbuchhandel von diesem erstklassigen kunstwissenschaftlichen Werke eine Anzahl Exemplare bedingungsweise abzugeben, und bitten zu verlangen. Das Buch, das längere Zeit vergriffen war, wurde mit Ungeduld erwartet und verkauft sich leicht durch Auslegen im Schaufenster. Band 2 erscheint noch in diesem Jahre. Das Ganze ist auf ungefähr 14 Bände berechnet. Jeder Band ist einzeln verkäuflich, doch empfiehlt es sich, Bezahlerliste anzulegen.

Hermann Freise's Verlag, Parchim i. M.

E. Obertüschens Buchhandlung Adolf Schulke, Münster i. W.

Z

Soeben erscheint:

Der König mit der Seidenschnur

und andere Novellen.

Von M. J. M. Tempelvey.

Der Autor hat die Gabe, den Leser durch Form und Inhalt seiner stark phantastischen Erzählungen ganz in seinen Bann zu ziehen. Die spukhaften Geschehnisse sowohl wie die mystische Schilderung sind musterhaft, der Gang der Handlung rasend. Wirklichkeit und Spuk fließen ineinander über. Die Ausstattung ist erstklassig, bestes, holzfreies Papier; der Umschlag, eine farbige Originalsteinzeichnung, wird dem Absatz sehr förderlich sein. Der Preis ist so niedrig wie möglich angesetzt, bitte, überzeugen Sie sich durch einen Probeabzug von der leichten Verkäuflichkeit. Lieferungsbedingungen auf dem Bestellzettel.

Der neue Ehe-Roman von
**PAUL OSKAR
 HÖCKER**

Hans im Glück

war kurz nach Erscheinen
VERGRIFFEN

In Vorbereitung befindet sich eine
NEUE AUFLAGE

welche Anfang Juni zur Ausgabe
 gelangt. Die zurückliegenden Be-
 stellungen sind vorgemerkt; neue
 werden in der Reihenfolge des
 Eingangs erledigt. Wir
 bitten zu bestellen.



Ⓩ

Geb. 14.— Mark ord., 9.80 Mark netto
 Geb. 20.— Mark ord., 14.— Mark netto

VERLAG ULLSTEIN / BERLIN

Ⓩ

Neue Auflagen



Ⓩ

In kurzem werden fertiggestellt:

Theodor Birt
Menedem

Die Geschichte eines Ungläubigen
 2. und 3. Tausend

Gebestet M. 18.—, in Halbleinenband M. 26.—

Jakob Christoph Heer
Der König der Bernina

Roman aus dem schweizerischen Hochgebirge
 161.—180. Tausend

Gebestet M. 14.—, in Halbleinenband M. 22.—

Was die Schwalbe sang

Geschichten für Jung und Alt
 26.—32. Tausend

Gebestet M. 12.—, in Halbleinenband M. 20.—

Rudolf Herzog

Die Stoltenkamps und ihre Frauen

Roman / 151.—165. Tausend

Gebestet M. 19.—, in Halbleinenband M. 27.—

Verlangzetteln fügen wir bei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger
 Stuttgart und Berlin

ZUR JAHRHUNDERTFEIER DANTES

erscheint als

VIII. AVALUN-DRUCK

DANTE DAS NEUE LEBEN

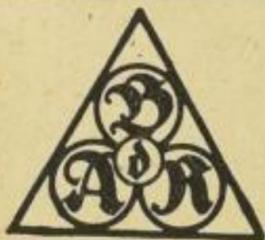
Grossfolio-Ausgabe mit Holzschnitten von Erwin Lang

Ausführliche Ankündigung folgt.

WIEN IX
Peregringasse 1

❖ AVALUN-VERLAG ❖

LEIPZIG
Königstrasse 35



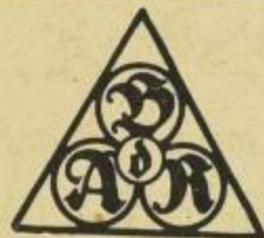
Bücherei des Arbeitsrechts

Herausgegeben von

Dr. F. Shrup und Dr. D. Weigert

Geh. Regierungsrat, Präsident des
Reichsamts für Arbeitsvermittlung

Geh. Regierungsrat, Ministerialrat
im Reichs-Arbeitsministerium



Soeben gelangt zur Ausgabe:

Band II

Die Kündigung und Entlassung von Arbeitern

nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch, der Gewerbeordnung, dem Betriebsrätegesetz,
dem Schwebeschädigtengesetz und den geltenden Demobilmachungsverordnungen.

Zusammengestellt und erläutert von

Ⓩ Dr. Gerhard Billerbeck, Regierungsrat im Reichsamt für Arbeitsvermittlung

Preis in Pappband M. 15.— ord.

Bar mit 30% Rabatt.

Von demselben Verfasser erscheint in kürzester Frist:

Band III

Die Kündigung und Entlassung von Angestellten

|| Diese beiden Bände können von jedem Sortimenten
täglich abgesetzt werden, weil sie die
Arbeitgeber und Arbeitnehmer
gleichmäßig interessieren. ||

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW. 61




**Die
beliebten
Roithbarth-Romane**

Ein neuer Kleinband, benannt

Frau Majas Glück

Roman von H. Courths-Mahler

Mit farbigem Künstlerumschlag von A. Scheiner

Preis kartoniert Mark 5.—

gelangt etwa Ende Juni zur Ausgabe.

Dieser neue Roman der Courths-Mahler hat sich auf seinem Wege durch die Zeitungen und Journale denkbar größten Beifalls erfreuen dürfen, und so ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß auch die Buchausgabe überall offene Türen finden wird. — Das gut und flott geschriebene Buch besitzt eine sehr abwechslungsreiche Handlung, ist reich an manchen romantischen Motiven und zu gleicher Zeit von jener Gefühlswärme erfüllt, die vor allem den Frauen gefällt. — Die Ausstattung ist sehr sorgfältig gehalten und das Umschlagbild farbenprächtig und wirkungsvoll. — Der Band wird daher in Auslage und Schaufenster auffallen, und wir bitten, ihn fleißig auslegen zu wollen. — Unsere Hoffnung geht dahin, das verehrliche Sortiment möge sich dieses neuen Courths-Mahlerbandes ebenso freundlich annehmen wie seiner Vorgänger, und wir zweifeln nicht, daß er sich nicht minder leicht absetzen wird, als diese.

Unsere Bezugsbedingungen stellen sich wie folgt: Bis zum Ausgabetermin (etwa Ende Juni) ein
Vorzugsrabatt von

40%

Späterhin unser Staffelpreis

Verlangzetteln liegt bei.

Hochachtungsvoll

Friedrich Roithbarth

Leipzig, im Mai 1921

**Kunst- und Verlagsanstalt
Piloty & Loehle / München**

Zur Versendung liegt bereit:

**Geognost. Jahreshefte
Jahrgg. XXXI/XXXII**

Doppelheft 1918/19

Hrsg. im Auftrag des B. Staatsministeriums
f. Handel, Industrie und Gewerbe von der
Geolog. Landesuntersuchung (Oberbergamt)
in München

356 Seiten gr. 8°, mit 41 Textabbildungen,
zwei Plänen und 10 Lichtdrucktafeln

Preis geheftet Mk. 75.— / bar Mk. 56.25

Als

Sonderdrucke

liegen aus dem neuen Heft in beschränkter
Anzahl vor:

Dr. O. M. Reis u. Dr. M. Schuster:

Die Umgebung des Lembergs
und Bauwalds zwischen Münster
a. Stein, Altenbarnberg und
Odernheim.

48 Seiten mit 26 Zeichnungen und
einem Kärtchen

geh. M. 10.— / bar M. 7.50

**Dr. H. Arndt, Dr. O. M. Reis und Dr.
A. Schwager †:**

Uebersicht der Mineralien und
Gesteine der Rheinpfalz.

142 Seiten mit 9 Textabbildungen
und einer Tafelbeilage.

geh. Mk. 20.— / bar Mk. 15.—

Wir bitten auf beiliegendem
Zettel zu verlangen



Inhalts- und Preisverzeichnisse der bisher
erschienenen Jahrgänge der geognostischen
Jahreshefte stehen in beschränkter Anzahl
kostenlos zur Verfügung.

Der
neue Roman

Lebende Blumen

von

Nataly von Eschstruth

erscheint

am 25. Mai



Geheftet M. 8.—, gebunden M. 12.—
In Halbleinen M. 14.—. In Ganzleinen
auf holzfreiem Papier M. 20.—



Bestellzettel

anbei



Paul List Verlag Leipzig

Auslieferungsstelle für Österreich und Randstaaten: Hermann
Goldschmidt, G. m. b. H., Wien I, Sterngasse 11 - für Süd-
deutschland: Südb. Großbuchhandlung G. Umbreit & Co.,
Stuttgart, Salzer Str. 33 - für Rumänien: Ig. Herz, Bukarest

Mitte Juni erscheint (infolge Verzögerung der Herstellung mußte der Termin um 14 Tage verschoben werden):

Z

Oberst Bauer

Der große Krieg in Feld und Heimat

Erinnerungen und Betrachtungen

Seit Erscheinen der Erinnerungen von Ludendorff und Hindenburg das aufschlußreichste Werk über den Krieg.

Der Verfasser, in den entscheidenden acht Jahren vor Kriegsausbruch ununterbrochen im Großen Generalstab, während des ganzen Krieges Abteilungschef in der Obersten Heeresleitung, kennt wie kaum ein anderer die Tatsachen und Zusammenhänge der Kriegsentstehung, des Kriegsverlaufs und der Entwicklung zur Revolution. Er gibt sie mit rückhaltloser Offenheit wieder, die weder Beschönigung noch Schonung von sich und anderen kennt.

Das Buch gibt Kenntnis von einer Fülle interessanter, bisher unbekannter Tatsachen — erwähnt seien hier nur: die zum ersten Mal veröffentlichte wörtliche Wiedergabe der großen Denkschrift des Deutschen Kronprinzen an den Kaiser vom Juli 1918 und die eingehend geschilderten Vorgänge in der Obersten Heeresleitung und im Hauptquartier bei Ausbruch der Revolution.

Die besondere Bedeutung des Werkes liegt in der Schilderung der Wechselbeziehungen zwischen Heer und Heimat. Durch seine Stellung als Chef der Operationsabteilung II (Waffen und Munition) stand Oberst Bauer in dauernder Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Behörden und Betrieben (Rohstoff-erzeugung und -verteilung, Regelung der Arbeiter- und Arbeitsverhältnisse).

Zum ersten Male erhält der Leser aus berufenem Munde ein klares Bild von dem Zusammenarbeiten (und Gegeneinanderarbeiten!) von Front und Heimat!

Das Buch, entstanden aus der Überzeugung, daß nur die Kenntnis der reinen Wahrheit unserem Volke helfen kann, ist eine vaterländische Tat und wird als solche von allen Freunden und Feinden deutscher Art stark empfunden werden. Es wird heiß umstritten werden und ist lebhafter und dauernder Nachfrage sicher.

Umfassende Reklame im In- und Ausland ist eingeleitet. Die meisten größeren Zeitungen und Zeitschriften bringen Besprechungen und Vorabdrucke.

Umfang etwa 22 Bogen, Gewicht etwa 800 g, Preis: in Halbleinen geb. etwa M. 48.— ord. Auslandspreis M. 100.—

Bezugsbedingungen: Nur bar. Vor Erscheinen bis 10. Juni bestellt: einzeln 35%, 10 u. mehr mit 40% Rabatt. Nach Erscheinen: 1—9 mit 33 1/3%, 10—49 mit 35%, 50 und mehr mit 40% Rabatt.

Auslieferung in Tübingen. Bei direkten Sendungen berechnen wir keine Verpackung und nur 1/2 Porto.

Ostendersche Buchhandlung, Tübingen

Wir bemerken, daß zwischen uns und der Firma Ostender Geschäftsbücherverlag in Tübingen keinerlei Verbindung besteht und bitten dringend, Verwechslungen zu vermeiden.

Deutsches Land

Wandbilder

(Lichtdrucke im Format 60 × 78 cm)
für den geographischen Unterricht an Lehranstalten aller
Art. Nach photographischen Originalaufnahmen
ausgewählt und herausgegeben von
Dr. Erwin Scheu
Privatdozent a. d. Universität Leipzig

Ⓢ

Zur Ausgabe liegt bereit:

V. Lieferung

Inhalt: 21. Burghausen an der Salzach /
22. Fränkische Schweiz bei Pottenstein / 23.
Vogtland bei Greiz / 24. Hamburger Hafen /
25. Köln am Rhein

Die Lieferung liegt in Umschlag, auf dem Er-
läuterungen zu den Bildern abgedruckt sind.

Preis der Lieferung 25 Mark
Einzeltafel M. 7.50

★

Interessenten sind alle Schulen und Lehrinstitute

Verlag von E. A. Seemann in Leipzig

Roth's Sammlung deutscher Reichsgesetze

In einigen Tagen erscheint neu:

Einkommensteuergesetz

vom 29. März 1920

Ⓢ in der Fassung nach dem Gesetz zur
Änderung des Einkommensteuer-
gesetzes vom 24. März 1921.

Textausgabe mit Einleitung, Anmerkung, Kernworten
und alphabetischem Sachregister bearbeitet von

M. Hahn

Landgerichtspräsident in Augsburg

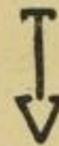
Preis M. 4.— ord.

mit 33½% und 7/6 Parthe = 43% Rabatt

Die in Nr. 82 d. B.-Bl. angezeigte „Änderungs-
Novelle zum Einkommen-
steuergesetz“ erscheint daher nicht. Die zahlreichen darauf
eingegangenen Bestellungen werde ich, das Einverständnis
der geehrten Besteller voraussetzend, auf obige Ausgabe
geltend betrachten und ausführen, wenn bis zum Er-
scheinungstage keine diesbezügliche ausdrückliche Ab-
bestellung erfolgt ist!

Bestellzettel anbei

Verlag von Emil  Roth in Sieben



Deutschland und England

Ein Fanal

von

Otto Autenrieth

Steif kartoniert Mark 5.50

Drei starke Auflagen wurden
innerhalb weniger Wochen
bar verkauft. Eine 4. Auf-
lage befindet sich im Druck.
Ich hoffe, damit alle rückstän-
digen Bestellungen erledigen
zu können und bin darüber
hinaus auch bereit, Firmen,
die sich für den Vertrieb dieses
Buches besonders ins Zeug
legen wollen, dasselbe in Kom-
mission zu liefern.

◆

Die Schrift befürwortet in
klarer überzeugender Sprache
eine Verständigung mit Eng-
land. Die letzten überraschen-
den Reden des englischen
Ministerpräsidenten dürften
dem Abjaß ganz besonders
dienlich sein.

◆

Günstige Bezugsbedingungen
laut beiliegendem Zettel.

Ⓢ

Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

Z

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Z

Kurt Münzer
Der
Götterliebbling
Roman

Umschlag von Max Schwarzer

Broschiert M. 13.— ord., M. 8.45 bar

Elegant geb. M. 20.— ord., M. 13.— bar

Partie 11/10



Dieses neue Buch Kurt Münzers verdient die Aufmerksamkeit aller ernsten Kreise. Der Dichter greift diesmal in das Kleinstadtmilieu und schuf ein Werk roman-
tischer Form. Die zarte Liebesgeschichte entwickelt sich zum packenden, spannenden
Roman großen Stils! Fernab seichter Grotik gibt Münzer diesmal ein Buch der
Krankheit — der Leben zerstörenden Tuberkulose — welcher der „Götterliebbling“ schließlich
zum Opfer fällt! Münzer liefert mit diesem Werke den Beweis, daß er einer unserer
größten Epiker ist — sein neuester Roman ist ein Buch der Liebe — des Lebens und
des Todes, geformt von einem Dichter, der mit klarem Auge in die Seele blickt!

Wenn auf diesem Zettel bestellt:

Bei Abnahme mindestens einer Partie glatt mit 40%**ferner einmalig 2 geb. Probe: Expl. für Mark 24.— bar**Auslieferung für die Länder der ehemaligen Oesterreichisch-ungarischen Monarchie bei Buch-
handlung und Zeitungsbureau Hermann Goldschmiedt, G. m. b. H. Wien I, Wollzeile 11

Rösl & Cie., München

Neue Auflagen!

Zur Versendung liegen bereit:

5.—9. Tausend
Svend Fleuron, Strix. Die Geschichte eines Abus. Auf holzfretem Papier br M 20.—, geb M 25.—

Frankfurter Zeitung: Im Deutschen gibt es heute außer Lönns nichts Ähnliches. Ein Territorium der Erholung, ein Asyl für Literaturflüchtige, ein Sanatorium von Waldluft. Der Dichter rückt mit diesem Buch unweigerlich in die Linie des Kipling.

3.—5. Tausend
Herman Hefele, Das Gesetz der Form. Briefe an Tote. br M 15.—, geb M 23.—

Der Tag: Ein Buch von starrer, aber geschlossen starker Einseitigkeit. Hefele kleidet seine geistreichen und anregend geschriebenen Ausführungen in die Form von Briefen an große Tote, deren Lebenswerk nach Ziel und Absicht jedem Gebildeten von vornherein bekannt ist. Von den zwölf Briefen sind sechs an Persönlichkeiten der Renaissance gerichtet. Das Buch gibt sich ganz deutlich als eine Kampfansage gegen Subjektivismus zu erkennen.

9.—11. Tausend
Meister Eckharts Schriften und Predigten. Aus d. Mittelhochdeutschen übersetzt u. hrsggeg. v. Hermann Büttner. 2 Bände br M 40.—, Halblein. ca. M 60.—

5.—6. Tausend
Angelus Silesius, Cherubini-scher Wandermann. Nach der Ausgabe v. 1675 vollständig herausgegeben u. eingeleitet von Wilhelm Bölsche. br M 35.—, Halbleinen ca. M 45.—

5.—7. Tausend
Der Blütenkranz des heiligen Franziskus von Assisi. Mit Einführung von Henry Thode. Übertragen von Otto Freiherrn von Taube. br M 25.—, Halblein. ca. M 35.—, Ganzlein. ca. M 40.—

Vorzugsangebot siehe Verlangzettell!

Eugen Diederichs Verlag
 in Jena

BERGSPORT

In der
 Miniatur-Bibliothek
 für Sport und Spiel
 erscheint demnächst
 neu bearbeitet
 Band 5/6

Alpinismus

Ein Ratgeber für Bergsteiger,
 Kletterer und Skifahrer

von
Josef Ittlinger

11.—15. Tausend
 Mark 6.—



Der rühmlich bekannte Münchener Alpinist schöpft in seinem Ratgeber aus der Fülle seiner Erfahrungen und gibt bei aller Kürze Aufschluss über die einschlägigen praktischen Fragen, die dem Bergsteiger entgegentreten. Gleichwie das Büchlein dem Neuling ein trefflicher Wegweiser ist, bietet es auch dem geübten Bergsteiger wertvolle Anregungen und Winke.

Leipzig und Zürich
 Grethlein & Co. G. m. b. H.

Fabelhaft klar! Reissender Absatz! Schnellste Verbreitung!

Dr. v. Kreusch, „System der Graphologie“ 48 Seiten brosch. mit zahlr. Abbild. 7.50 M., fest bar 40%, bar mit Remissionsr. 33 1/3%, desgl. ebenso „System der Chiologie“, Charakter u. Schicksalsberechn. aus der Hand mit prakt. Beweisen. — Erstmals sende franko!
Verlag Kreusch, Berlin S. 59, Freiligrathstr. 5. — Verkehrt direkt. —

Angebotene Bücher.

Schimmelpfengs Buchh., Blankenburg-Harz:
1 Kraemer, 19. Jahrh. Orig.-Hilfrz. Gut erh. 175.—
1 — do. Sehr gut erh. 225.—
1 Pape, griech. Wrtb. mit Eigennamen. 6 Hilfrz.-Bde. 1880. Gut erh. 75.—

Bestellungen u. # 1391 d. die Geschäftsst. d. B.-V.:

- 1 Hinrichs' Halbj.-Kataloge 1910—14. 10 Orig.-Hilfrz. Sehr gut. 200.—
- 1 Dtschs. Bücherverzeichnis 1911—14. 3 Origbde. Sehr gut, teils neu. 375.—
- 1 Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Aufl. 17 Hilfrz. Sehr schön. 450.—
- 1 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 21 Hilfrz. Sehr gut. 500.—
- 2 Fuchs, Weiberrherrsch. 3 Orig.-Lnbde. Fried.-Bde. Tadello. 1/3 460.—
- 1 Freytags Werke Ser. I/II. 16 Orig.-Halbleinenbde. Tadello. 200.—

Norddeutsche Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G., Berlin SW. 48:
„Nachrichten der Auslandspresse“
zusammengestellt bei d. Zeitungsstelle d. Abt. III. B. St. 52 Monatsbände. Fast komplett.

Ich erwarb die geringen Restbestände:

Maurer (A. S.), Leipzig im Taumel. Nach Originalbriefen eines reisenden Edelmanns. O. O. (Leipzig) 1799. 8°. Neudr. (1906). M. Titelbild M 25.—

Ich bitte um Katalogaufnahme u. Lagerbestellung.
Leipzig.

K. F. Koehlers Antiquarium.

Volkstüml. Bücherei, Pforzheim:
Schmid, H. A., A. Böcklin. 96 Taf. 4°. (Bruckmann, M. 1919.) Eleg. gebdn.
Henle, Grundriss d. Anatomie d. Menschen. 4. A. 1901. 2 Hfz. Bd. Bilder-Atlas d. Weltkrieges. Bd. 2. Origbd. geb.
(Alles tadello neu. Erbitte direkte Gebote.)

Otto Mark in Rudolstadt:
Hofmeisters Musik.-Verz. 1914—1918. Halbleder. Sehr gut.

Feller & Gecks in Wiesbaden:
Zeitschrift f. Laryngologie. Bd. I — VI. Leinen geb. Bd. VII in Heften.

Internat. Zentralblatt für Laryngologie u. Rhinolog. Bd. 3—30 in Hilfrz., Bd. 31—37 in Heften.
Zentralblatt f. Ohrenheilkunde. Bd. 1—11 in Hilfrz., Bd. 12—18 in Heften.

Zeitschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 23—53 in Hilfrz.

Pfaundler-Schlossmann, Handb. d. Kinderheilkunde. Bd. 1—4 u. Ergänz.-Bd. II. Auflage. Hilfrz. Preisgebote direkt.

Kath. Vereinsbuchh. in Salzburg:
Schiffini. 3 Bde. Chagrin-Ebd. Rom 1886.

Rupprecht, des Rätsels Lösg., die Pentateuchfrage. Lwd. Gütersloh 1897.

Hummelauer, Commentar in Genes. 1 Bd. Lwd. Paris 1895.

Kortleitner, Archaeologia biblica. Prachteinbd. Innsbruck 1906.

Griwacky, Hermeneutica biblica. 1 Bd. Brosch. Brünn 1911.

Wette, jüd. Archaeologie. Gebdn. Leipzig 1830.

Wiener Ztschr. f. Kde. d. Morgenlandes. 1. Jg. 1905.

Brockhaus' Konv.-Lexik. 14. Aufl. 17 Bde. Hldr. Gut erhalten.
Orientalia.

Oberleitner, Chrestomathia arabica una cum glossario. 2 Bde. Geb. Wien 1823.

Ebed, Jesu Sobensis, Carmina selecta. Beryti 1881. Geb.

Wenig, Chrestomathia syriaca. Innsbruck 1856. Geb.

Lindemann, Florilegium hebraica. Freiburg, Herder, 1912. Geb.
Gebote mit Preisang. direkt erb.

Heinrich Jaffe & Otto Mittler in München:

Bierbaum, Samalio Parduius. (Ill. von Kubin.) Hfz.

— do. Luxusausg. in Ganzleder.

Boccaccio, Decamerone. 5 Bde. (Müller & Weber.) Lux.-Ausg. in Ganzmaroquin.

Briefwechsel zwischen Schiller u. Goethe. (Diederichs.) 2 Bände. Ganzleder.

Chledowski, Rom. 3 Bde. Gzleder. Diderot, geschwätzige Kleinode, ill. von Bayros. Ganzleder.

Ernst Ludwig-Press:

Longus, Daphnis u. Chloë. Gzleder.

Heine, Nordsee. Pergament.
Storm, Immensee. Pergament.

Heinrich Jaffe & Otto Mittler in München ferner:

Galiani, Dialoge. Luxusausgabe in Ganzleder.

Goethes Faust. 2 Bde. Pergament. (Hyperiondruck.)

Goethe im Gespräch. (Insel.) Ganzleder.

Hans Sachs, ausgew. Wke. (Insel.) Mit handkolorierten Bildern. Schweinsleder. 2 Bände.

Die Insel. Jahrg. 1, 2, 3. Unbeschnitten in Heften.

Kleist, Mich. Kohlhaas. Dreiangeldruck. Kart. — Robert Guiskard. (Bremer Presse.) Hpergt.

Das Nibelungenlied. (Tempel-Verlag.) Ganzleder.

Novalis' Werke. 4 Bde. (Diederichs.) Luxusausg. in Ganzleder.

Platen, Briefwechsel. 2 Bde. Lux.-Ausg. in Ganzleder.

Rabelais, Gargantua. 2 Bde. (Gg. Müller.) Ganzpergament.

Reuter, Schelmuffsky. (Hundertdruck.) Kart.

Schiller, die Räuber. (Hyperiondruck.) Kart.

— do. In Halbleder.

Schnabel, der im Irrgarten der Liebe herumtaumelnde Kavalier. (Gg. Müller.) Ganzleder.

The sleeping beauty, ill. by Dulac.

Verlaine, Gedichte. (Insel.) Gzldr.

Wolters, Herrschaft u. Dienst. (Einhorn u. Presse.) Pergt.

Gebote direkt erbeten!

Buchhandlungs Aktiengesellschaft in Budapest:

Freibleibend:

Verlag Ullstein:

235 Volck, die Wölfe.

96 König, Zeppelin üb. England.

36 Plüschow, Abent. d. Flieger.

64 Klinge, Abenteuer d. Ostseeflieger.

34 Reichel, balkanischer Geheimkurier.

110 Menzel, als Geisel n. Sibirien.

405 Kraus, Fahrten d. Goeben.

445 Dönitz, Fahrten d. Brestau.

111 Valentiner, 300.000 Tonnen versenkt.

50 Richthofen, d. rote Kampfflieg.

40 Wlad, meine Flucht.

65 Hentig, meine diplom. Fahrt.

53 Forstmann, U 39 auf Jagd im Mittelmeer.

48 Roda Roda, serb. Tagebuch.

51 Mosler, Sturmtage d. russ. Revolution.

119 Klinkmüller, dtsehr. Offizier in Russland.

136 Erdmann, im hl. Krieg nach Persien.

151 Falkenhausen, Erdrosselung Griechenlands.

150 Fechter, in der Alarmkoje v. U 35.

154 Das Fliegerbuch von allen Fronten.

Buchhandlungs Aktiengesellschaft in Budapest ferner:

478 Maglie, Abenteuer d. Dandy-Hummen.

Pro Band 1 M.

Männer- und Völkersammlung:
57 Delbrück, Bismarcks Erbe.

47 Delitzsch, Welt des Islam.

36 Jastrow, engl. Gesicht.

68 Janson, Moltke.

40 Steindorff, Aegypten.

18 Peters, afrikanische Köpfe.

80 Eucken, Träger d. deutschen Idealismus.

22 Herze, Weltpolitik u. Weltkatastrophe.

9 Nordau, franz. Staatsmänner.

54 Zimmermann, Kolonialreiche d. Grossmächte.

66 Schiemann, russische Köpfe.

158 Cassel, Deutschl. wirtschaftl. Widerstand.

12 Sil-Vara, engl. Staatsmänner.

55 Bratter, Marekia.

152 Breyer, Aegypten u. Indien.

218 Bulle, Verkünder d. deutsch. Idealismus.

144 Hollweg, unser Recht a. d. U-Bootkrieg.

14 Fournier, Öst.-Ung. Neubau.

568 Wertheimer, Friedenskongr. u. -schlüsse.

Pro Band M 1.20.

Die fünfzig Bücher:

41 Paris 1870/71.

71 Junge Fratz in Rheinsburg.

63 Hoffmann Berliner Novellen.

34 Maria Theresia, Familienbrfe.

39 5 österreichische Novellen.

70 Herodat, orientalische Königsgeschichten.

104 Deutsche Einigung.

31 Alt-Berliner Humor.

75 Reuter, ut de Franzosentid.

25 Schopenhauer, Briefe.

35 Brentano, Novellen.

56 Kleist, Novellen.

82 Wiener Kongress.

66 Das Leben Mohammeds.

39 Beethoven.

Pro Band M — 80.

64 Heine, A., die verborgene Schrift. M 4.—

47 Schanz, d. flammende Baum. Geb. M 3.—

19 Sonnenthal, Frauenschicksal. M — 60.

359 Veltzé, unt. Habsburger Banner. M — 50.

30 Zobelitz, Stirlings Abenteuer. I. Geb. M 3.—

16 — do. II. Geb. M 3.—

J. Stahl in Arnberg:

1 Brockhaus' Konv.-Lexik. Neue revid. Jubil.-Ausg. 17 Bde. 1908

Prachtausg. Goldschnitt. Geb Halbleder.

1 Pflugk-Hartung, Weltgeschichte 6 Bde. Geb. Hldr., Grünschnitt

Hermann Opitz in Norderney:
Corvinus, Jacob (W. Raabe), der heil. Born. Wien 1861.
Raabe, Wilh., der Dräumling. Berlin 1872.
Scheffel, J. V., Ekkehard. Frankfurt a. M. 1857.
Bechstein, Ludw., der Dunkelgraf. Frankf. a. M. 1858.
Weisflog, C., Phantasiestücke und Historien. 2 Tle. Lpzg. 1859. Vorsteh. Erstausg. in Halbfrz.
Brass, August, das Gespensterhaus, Geistergesch. a. Berlins Gegenwart. Berlin 1847. Louis Quien.
Rapmund u. D., ärztl. Rechtskde. Leipzig 1913.
Ca. 50 Bde. Göschen, Technik u. techn. Wörterbücher.
Raabe-Kalender 1912—14.
Muther, Gesch. d. Malerei. (Slg. Göschen.) 5 Bde.
Biese, Literaturgesch. 3 Bde. Leinen. Fr.-Ausg.
Toepffer, Genfer Novellen. Berlin 1853.
Kl. Sammlg. v. Geister-Geschichten d. 50er u. 60er Jahre. Alles gegen Gebot direkt.

C. Th. Nürnberger's Buchhandlg. in Königsberg i. Pr.:
Körner. (Tempel.) Halbfranz.
Ullsteins Weltgesch. Weiss Lein. Wie neu.
Friedenthal, Weib i. L. d. Völker.
Hausenstein, d. nackte Mensch.
Kaulbach, Wandgemälde i. Neuen Museum.
Rosenberg, Münchener Malersch. 1887.
Immermann, Oberhof, illustr. v. Vautier.
Berger, Schiller. 1906/09. Halbfrz. Gebote direkt erbeten.

Ferd. Beyers Bh., Königsberg, P.:
Staudinger, B.G.B. 2. A. 7 Orbde.
Staub-W., Handelsg. 8. Aufl. Geb.
Rehbein, B.G.B. 2 Bde. Geb.
Entschdgn. d. Reichsg. in Strafs. Bd. 11—38. Br.
Bolze, Praxis. Bd. 1—3. Geb.
Rehbein, Entscheidgn. d. Obertribunals. 4 Bde. u. Reg. Geb.
Jurist. Wochenschrift 1885—1919 u. Reg. (bis 1916 geb.).
Grotfend-Cr., Gesetzsamm. 1887—1917 Obd., 1918 br.
Dtsche. Juristenzeitg. 1918/20. Br.
Ullsteins Weltg. 6 bl. Origlnbde.
Heussi, Komp. d. Kirchengesch. 2. Aufl. Origbd. Neu.
Erdmann, log. Elementarlehre. 2. Aufl. Origbd. Neu.
Freytag, d. dt. Kronprinz. Obd. Wie neu.

A. Buchholz in München:
Ehrenberg, Zeitalter der Fugger. 2 Hlbfrzbd. Gebote ohne Preis zwecklos.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Ed. H. de Rot (W. Schwalbe) in Dessau:
K. Fr. Ideler, Alles a. d. Jahren 1820—1860.
Dieterich, Harze, Balsame usw.
Conradi, Adam Mensch.
Grimm, südafrik. Novellen.

A. Eickemeyer in Kreuznach:
*Meyers Konv.-Lex. 6. Auflage. 24 Bde. Geb. Schönes Exempl.!

L. Friederichsen & Co. in Hamburg 1:
*1 Staubs Komm. z. HGB.
*1 Lemberger, nord. Miniaturen.

Eduard Volkening in Leipzig:
Suchier-Birch-Hirschfeld, Gesch. d. frz. Literatur. 2 Bde.
Lanson, Hist. de la litt. franç.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Hopf, hist.-geneal. Atlas. 1858/66. Arch. f. Artill.- u. Ing.-Off. 1835 ff. Kriegstechn. Zeitschrift. Bd. 13 (1910) u. ff.
Technik u. Wehrmacht 1919, 20. Bode u. Kühnel, vorderasiatische Knüpfteppeiche.

Schongauer, Kupferstiche.
Preuss, Lexikon d. pseudocäsar. Schriftwerke. Erlangen 1881.
Berichte d. Dtschn. Chem. Gesellschaft. Kplt. u. einz.
Dupont, Frenzier u. Marchis, Manuel de trav. prat. de chimie org. 1908.
Hopkins, experimental electrochemistry. 1906.
Suchier-Birch-Hirschfeld, französ. Lit. 2 Bde.
Graph. Ges. Auserord. Veröff. II. Die Tarocchi.
IV. Holzschn. d. Ashmolean Mus.

Herdersche Buchh., Karlsruhe, B.:
Nationaltrachten Deutschlands, v. Schreiber. 1. Bd. Grossherzogt. Baden.

Carl R. Moeckels Nf., Zwickau, S.:
*Buchheister, Drogistenpraxis. Bd. I oder Band I/II. Geb.

Max Harrwitz, Berlin-Nikolassee:
Knötel, Uniform: England. — do.: Frankreich.
Fuchs, Sittengesch. Kplt. 1. A.
*Macaulay, Gesch. v. England.

C. Boysen in Hamburg 36:
*Busch, Hausschatz.
*Dehmel, ausgew. Gedichte. Friedens-Ausg.
*Eheberg, Finanzwissenschaft.
*Jäger, dt. Reichsgesetze.
*Lessing, Stilkunst.
*Schwalbe, Gesch. d. Medizin.
*Vogel, Nachschlagebuch. Dtsch.
*Kircheisen, Napoleon I.
*Schulze-Gävernitz, Bankwesen.

Rengersche Buchh. in Leipzig:
Mentzel, landwirtsch. Kalender 1921.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
*Artillerie-Werke, Techn., spez. Ballistik, Schiesstaf., Konstruktion v. Kanonen u. Lafetten etc.
*Humboldt, Bonpland etc., Voyage. Einz. Bde. u. Tafeln.
*Lessings Werke. Schönes Expl. Geb.
*Muret-Sanders. 4 Bde. Geb.
*Reichsadressbuch, Neueste Aufl.
*Scherr, Panizza. Alles.
*Schuré, les grands initiés. (Franz. od. deutsch.)
*Tafel, meine Tibetreise. Geb.
*Ulfers, holländ. Dorfgeschichten. (Rippel.)
*Variété. Alles.

Karl Wagner in Neustadt, Orla:
Jaegers Weltgesch. Ausg. 1914.
Hintze, O., die Hohenzollern.
Fuchs, Gesch. d. erotisch. Kunst. 50 ausgew. Bilder d. Gemäldegalerie zu Cassel.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Mém. secrets s. Louis XIV.
*Griesinger, Damenregiment.
*Blanc, französ. Revolution. — Révélation histor.
*Rasch, dunkle Häuser Berlins. — dunkle Häuser Londons.
*Barruel, Mém. du Jacobinisme.
*Schulz, Briefw. e. Staatsgefäng.
*Dixon, Frei-Russland.
*Ruge, a. früher Zeit.
*Meissner, revol. Stud. a. Paris.
*Scheube, Frauen d. 18. Jh.
*Stahl, Philos. d. Rechts.
*Richter, Menschh. u. Kapital.
*Staël, französ. Revolution.
*Mazzini, Italien z. Freiheit.
*Robespierre, Memoiren.
*Goeben, d. Karlsten.
*Hodde, geheime Gesellschaften.
*Hüllmann, Städtewesen d. M.-A. — Ursprung d. Stände.
*Bauer, Gesch. d. Parteikämpfe.
*Jaeger, d. Deutsche in London.
*Ramshorn, Gesch. d. Frauen.
*Geiser, Gesch. d. besitzl. Klass.

Hanseatische Verlagsanstalt, Abteilung Buchhdlg., in Hamburg, Holstenplatz 2:
Ranke, Epochen d. neuer. Gesch.

J. Rickersche Univ.-Bh., Giessen:
Hopfen, Allheilmittel.
Sörgel, Rechtsprechg. 1910—20.
Otfried, Christi Leben, übers. v. Kelle. 1870.
Zeitschr. f. Abstammungslehre. Kplt. od. einz.
Wagner, Grundr. z. Vorl. üb. Finanzwissenschaft.
Mascart, Traité d'optique. I—III. 1893.
Henneguy, les insectes.

G. A. Bäschlin in Bern:
*Schmidt-Uttendorfer, die Brüder. Geb. (Unitätsbuchh. Guadau.)

Gsellius in Berlin W. 8:
*Hohenzollernjahrbuch 1901.
*Marryats Werke.
*Gregorovius, Capri.
*Treitschke, dt. Gesch. d. 19. Jh. Bd. 3.
*Kugler-Menzel, Friedrica d. Gr. Alle Ausgaben.
*Wieland, Aristip.
*Pitaval, Pole, Jude u. Franzose.
*Ranke, französische Gesch. — englische Gesch.
*Koberstein, Literaturgesch. Bd. 4 oder kplt.
*Bezold, dt. Gesch. i. Zeitalter d. Reformation.
*Rousseau, Werke. Deutsch.
*Klein-Hattungen, Napoleon I.
*Heinemann, Goethes Mutter.
*Voigt, Wiederbelebung d. klass. Altertums. 2 Bde.
*Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
*Roehling u. Knoetel, Königin Luise. Fürstenausgabe.
*Kleist, zerbroch. Krug, illustr. v. Menzel.
*Casanova, Memoiren. 6 Bde. (Müller, M.)
*Graetz, Gesch. d. Juden. (Grosse Ausgabe.)
*Lippes Husarenbuch.
*Förster-M., dt.-frz. Handelskorr.
*Naumann, Vögel Mitteleuropas.
*Schopenhauers Werke. (Cotta.)

Paul Neff Sort. in Stuttgart:
Alt-Westfalen.
Hdb. d. Kunstw.: byz. K.
Rom. Bank u. Frkr.
Werke über orient. Tepp.
Kürschners Nation.-Lit. Bd. 89: Goethe, Götz. Br. od. geb. Auch zu erhöhtem Preis.
Angebote in Lux.- u. Liebh.-Ausg. aus Vorkriegszeit jederzeit erb.

G. Ragoczy's Univ.-Bh. in Freiburg i. B.:
*Paracelsus. Originale. Angebote bitte wiederholen!
*Moskau, Schöne Ansicht d. Stadt.
*Graesse, Orbis latinus.
*2 Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
*Grote, Gesch. Griechenlds. Engl. Edition.
*Schöne alte Bibel mit Kupfern. Spanien und span. Kolonien, — span. Amerika, — Mittelmeerlande. Kataloge erbeten! Stets! Bitte vormerken! Alles Historische u. Geograph. darüber!

F. Bartels' Nachf., Braunschweig:
*Bach, Maschinen-Elemente. Geb.
*Beckurts, analyt. Chemie. Geb.
*Fischer, Chemie f. Apothek. Geb. Angebote erbitte direkt.

Martin Warneck in Berlin W. 9:
*Heyse, Kinder d. Welt. — im Paradiese. — gegen d. Strom.
*Mentzel-Lengerkes landw. Kalender 1921. Teil I. Angebote direkt erbeten.

- Fr. Burchard** in Elberfeld-Sonnb.:
 *Stahl u. Eisen 1883—1891, 1903, 1904.
 *Annalen d. Chemie. 319. 320. 327—363. 411, H. 2. 412.
 *Beilstein, Chemie. Bd. I.
 *— do. Ergänzungen.
 *Erlenmeyer, Lehrbuch d. organ. Chemie.
 *Chem. Centralblatt. Alles.
 *Zeitschr. f. Unters. v. Nahrungs- u. Genussmitteln. Bd. 26 u. ff.
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:
 *Puhlmann, Handb. d. homöopath. Praxis.
 *Heinigke, Handb. d. homöopath. Arzneiwirkungslehre.
- Hans Rühlmann** in Heidelberg:
 Bismarck, Ged. u. Er. Alle Bde.
 Möllhausen, B., der Reihher.
 Bibl. d. U. u. d. W. Jg. 1906. B. 6.
- Lucan, u. Schweiz. Grütliverein** in Zürich:
 *Geyer, unsere Land- u. Süßwasser-Mollusken.
 *Smith, A., Theorie d. moral. Gefühle. (Braunschweig 1770.)
 *Dühring, krit. Gesch. d. Philos.
 *Moderne Bauformen. Jahrgänge vor 1914.
 *Dühring, Kursus d. Philosophie.
 *— Kursus der Nationalökonomie.
 *Somary, Bankpolitik.
 *Rossi, Utopie u. Experiment.
- Johs. Storm** in Bremen:
 Neue Rundschau 1914—1919. Mögl. gebdn.
 Seidlitz, Leonardo da Vinci. I—II.
 Thode, Michelangelo.
 Humboldt, Ehebriefe.
 Baum, romantische Baukunst in Frankreich.
 St.-Simon, Hof Ludw. XIV. (Inselverlag.)
 Pentameron. (G. Müller.)
 1001 Tag. (Inselverl. Grün. Ganzleder.)
 Keller, 7 Legenden. Cotta. Hldr.
 — Züricher Novellen. Cotta. Hldr.
 Rousseau, Emil. (Grün. Ldr.)
 Sämtl. Drucke der Bremer Presse in Hpergmt.
 Bersch, Taschenb. d. chem. Technologie. I—II.
- Paul Haupt** in Bern:
 *Congrès internat. d. psychologie.
 *Tarouca, Silva, unsere Freilandstauden.
 *Singer, mod. Graphik.
 *Albrich, Ziergehölze.
 *Correvon, Alpenblumen.
 *Göschel. Nr. 169, 170, 220.
 *Bujard u. Baier, Nahrungsmittelchemiker.
 Spitteler, Extramundana. 1. od. 2. Aufl.
 Theod. Däubler. Alles. 1. Aufl.
 Karl May. Nichtillustr. Ausg.
- B. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
 *Kiesewetter, Geheimwissensch.
 *— Gesch. d. Okkultismus.
- N. J. Gumperts** Bokhandel in Göteborg:
 Moll, Libido sexualis.
 Velh. & Kl.'s Künstlermonogr. 89. 102.
 Persius Flaccus, Satiric, ed. G. Nevrethy. Budapest 1903.
 Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 2—9. 13. 17. 18.
 Cramms Künstlerlexikon.
 Marcuse, Gefahren d. sex. Abstin.
 Bilderatlas z. Musikgesch.
 Strell, Abwässerklärungen dt. Städte.
 Schrader, Kläranlagen für Klosett u. Abwässer.
 Björkman, Scand. loanwords. II. Stackelberg, la Grèce. Paris 1834.
 Petit, d. Kupferschmied.
 Baumgarten - Poland - Wagner, d. hellenist. Kultur.
 — — — die hellen.-röm. Kultur.
 Noreen, altschwed. Lesebuch.
 Ammianus Marcellinus. I—II. Gb. Teubner.
 Delbrück, Grundfragen d. Sprachforschung.
 Wundt, Sprachgesch. u. Sprachpsychologie.
 Starbuck, Religionspsychol. I—II.
 Noreen, altisländ. Gramm.
 Beck, die Ekstase. 1906.
 Wissen für Alle. Jg. 1907. Kplt.
 Ovidii Halieutica Gratii et Nemesiani Cynegetica ex rec. M. Hauptii-Lips.
 Dieterice, Papyrus magica musei Lugdunensis Batavi.
- Bruno Hessling** in Berlin W. 30:
 *Adler, mittelalt. Backsteinwerke.
 *Arte Italiana.
 *Audsley, Peinture murale.
 *Baes, Tours et tourelles.
 *Buehlmann, Architektur.
 *Choisy, Art de bâtir. Alle Bde.
 *Dolmetsch, Ornamentenschatz.
 *Durand, Recueil et parallèle.
 *Eickmann, Acte.
 *Espouy, Fragments d'arch.
 *Ferrari, Legno, stucco, ferro.
 *Flinzer, Skizzenbuch.
 *Gerlach, Quelle 1, 2, 3, 4, 13.
 *— Jugendbücherei 1, 3, 5, 12, 30.
 *— Allegorien u. Embleme.
 *— do. N. F.
 *Geymüller, Entwürfe St. Peter.
 *Graisse, Porcelaine.
 *Haeckel, Kunstformen.
 *Heber, Böhmens Burgen.
 *Hessling, franz. Möbelwerke. Gefl. Angebote direkt.
- Gsellius** in Berlin W. 8:
 *Dächsels Bibelwerk.
 *Langes Bibelwerk.
 *Schleiermachers Werke.
 *— Leben in Briefen. 4 Bde.
 *Luthers Werke. Alle Gesamt-Ausgaben.
 *Rankes Werke.
 *— Weltgeschichte.
 *Bolze, Praxis d. Reichsgerichts. Bd. 24, 25 u. Register.
- Wilh. Jacobsohn & Co.**, Breslau V:
 *Campe, Kind.- u. Jug.-Schr. 1830. Bd. 1.
 *Harsdorfer, Nürnberg. Trichter.
 *Friedrich, Geogr. d. Welthand. Neueste A.
 *Bio-Spiro, Konzert.
 *Kopitz, Kirchengesch. v. Münsterberg.
 *Gesch. d. Kriege in Eur. 1829. Bd. 3.
 *Simpliciss. Jg. 1. 2. 3.
 *Dühren, engl. Sittengesch.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Aufl. Bd. 2. Hldr.
 *1001 Nacht, hrsg. v. Schall. Brsl. 1825. Bd. 1.
 *Boehn, Rokoko.
 *Caro, Gesch. Polens.
 *Graefe-S., Handb. d. Augenhkde.
 *Gregorovius, Wanderj. in Italien. Bd. 3. 5.
 *Heineses Werke. (Insel.) Bd. 1. Rot Ldr.
 *Oehlenschläger. A. 1. Hd. 1829. Bd. 5. 15. 16.
 *Wielands Wke. Lpz. 1798. B. 7. 8.
 *Hirzel, Goethebiblioth.
 *Heines Werke. Insel. Hfrz.
 *— do. 21 Bde. Hbg. 1861.
 *Harden Köpfe 3 Bde.
 *Breslau u. Schlesien. (Alles.)
 *Faust-Delacroix (Inselverl.)
 *Kempis, Thom., Nachf. Christi. Lux.-Ausg.
- Josef Springer**, Debrecin, Hauptstrasse 38:
 *Freimaurerische Literatur. Angebote direkt erbeten!
- J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.** in Leipzig:
 Beyerlein, Zapfenstreich.
 Stade, Gesch. d. Volkes Israel.
 Delitzsch, Babel u. Bibel.
 Stein, Infusionstiere. 1858.
 Kossinna, dt. Vorgesch. 2. A.
 Die Mark. Jg. 1—10.
 Schrader, Keilinschriften.
 Krall, demot. Lesest. II.
 Stern, kopt. Grammatik.
 Bolzano, Wissenschaftslehre. II.
 Dunker, Gesch. d. Altert.
 Möller v. d. Brück, preuss. Stil.
 Lauterborn, Biologie des Faulschlammes.
 — Protozoenstudien. V.
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:
 *Lehmbeck u. Isendahl, Automobilmotoren.
 *Gaupp-Stein, Civilprozess.
 *Kommentar d. Reichsger.-Räte.
 *Heines Werke. 10 Bde. (Insel.) Ganzleder.
 *Oppermann, Schaufenster-Dekor.
 *Herders Konv.-Lex. 3. Aufl.
 *Hofmann, anorg. Chemie.
 *Werke üb. Pilzkunde. (Ältere.)
 *Binder, württ. Dienerbuch.
 *Faber, württ. Familienstiftgn.
 *Buckle, Zivilisat. (Dt. u. engl.)
 *Güldner, Verbrennungskr.-Masch.
- Scheltema & Holkema's Bokh.** in Amsterdam:
 *Stahl, Fr. J., Werke. 1802—1861.
 *Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres.
 *Savigny, Gesch. d. röm. Rechts. Mittelalter.
 *Ratzel, pol. Geographie.
 *Seidlitz, da Vinci.
- Paul Neubner** in Köln:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
- M. Glogau jr.** in Hamburg:
 *Eulenburg, Real-Enzyklopädie d. ges. Heilkunde.
 *Wagner, Lehren d. Weish. u. Tugend.
 *Sachs, aus d. Llanos.
 *Spitta, Buch.
 Direkte Angebote erwünscht.
- Bh. Lucke**, Stuttgart, Königstr. 53:
 *Alpine Literatur. Alles, auch ältere erschienene Werke.
 *Spemanns gold. Buch. Alle Bde.
 *Meerwarth-Soffel, Lebensbilder a. d. Tierwelt. Alle Bde.
 *Simplicissimus-Jgge. Bd. 6. 7. 10. 12. 15. Geb.
 Burekhardt, griech. Kulturgesch. Bd. 4.
- Hofbauersche Buchh.** in Elberfeld:
 *Eger, Eisenbahnverkehrsordn.
 *Felix, Leitfossilien.
 *Tolstoi, Patriotismus u. Regier.
 *Chetebi. Nr. 162. 130.
 *Pietsch, Chemikalienkde.
 *— Drogenkunde.
 *Heppel, Farbwarenkunde.
 *Franck, als Vagab. u. d. Erde.
 *Ehrenberg, Zeitalter d. Fugger. 2 Bde.
 *Thode, Somnii explanatio
 *Staub, Komm. z. Ges. betr. d. G. m. b. H.
- Wilh. Heims**, Leipzig, Talstr. 17:
 Eisler, Wörterbuch.
 Friderich, Naturgesch. d. Vögel.
 Groos, Spiele d. Menschen.
 Keller, grüner Heinrich. 1. Fassg. Norden, Weltberichterstattg. Philosophie. Alles.
- Ernst Schöler** in Naumburg a. S.:
 Berger, Naumburg u. Merseburg. (Ber. Kunststätten.)
 Alte Stiche v. Naumburg.
- F. J. Reinhardt** in Fulda:
 *1 Lehrer-Prüfungs-Arbeiten. H. 7: Focke, Apperzeption. Angebote direkt erbeten!
- Otto Paul's Buchh.** in Bonn:
 1 Kerner, Seherin v. Prevorst. (Cotta.)
 1 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd. Gr. 8°. Bd. 10.
 1 Schule d. Pharmazie. — Physik.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
 *Revue d. Neuen Rhein. Zeitg.
 *Klossowski, Daumier.
 *Engels u. Marx, d. heil. Familie. Frankf. 1845.
 *— — — Sonst. Werke i. Erstausg.
 *Stirner, d. Einzige. 1. Aufl.

- F. B. Auffarth, Frankfurt a. M.:**
Hon. Daumier, v. F. Klossowski.
Honoré Daumier als Lithograph,
v. K. Bertels.
- Bursik & Kohout in Praha:**
Gefl. Angebote direkt erbeten:
*Alfonsus, Lehrb. d. Bienenzucht.
*Alt, Handb. d. europ. Konsular-
wesens.
*Atlas d. nördl. gestirnten Him-
mels, entw. a. d. Sternwarte
Bonn, 1857.
*Baldermann, prakt. Glashütten-
techniker.
*Boczek, Codex diplom. Moraviae.
*Bonner Sternkarten. 2. Serie, v.
Schönfeld. 1887.
*Borrmann, mod. Keramik.
*Brauchitsch, preuss. Verwaltgs.-
Gesetze. Bd. 2 u. Anh. z. Bd. 4.
*Charlier, Himmelsmechanik. II.
*Dralle, Glasfabrikation.
*Duncker, Variationsstatistik.
*Ehrenberg, Handelspolitik.
*Enzyklopädie d. mod. Krimina-
listik, v. Wulffen. Bd. 3—6. Geb.
*Friedrich, Währungs- u. Diskont-
politik d. Reichsbank.
*Fridrichowicz, Handel u. Verk.
— Veredelungsproduktion.
*Gemeindelexikon. X. Mähren.
*Grünberg, öst.-ung. Beziehungen
zu d. Ländern a. d. unt. Donau.
*Helfferich, Handelspolitik.
*Hofer, Hdb. d. Fischkrankheiten.
*Holzer, über Grassamenbau.
*Jahrbuch der Astronomie. Jahrg.
1—XIV.
*Johannsen, Elemente d. Erblich-
keitslehre.
*Klee, Geflügelkrankheiten.
*Lang, Pflanzenzüchtung.
*Lehmans med. Atlanten in 4.
Bd. 6.
— med. Handatlanten. 20. 21.
*Leroy-Beaulieu, de la colonisat.
*Lippert, Sozialgeschichte von
Böhmen.
*Lunge, Sodaindustrie.
*Mattlekowitz, Zollpolit. d. österr.-
ung. Monarchie.
*Mezel, Cours du style diplomat.
*Nördling, Selbstkosten d. Eisen-
bahn-Transportes u. Wasser-
strassen-Frage.
*Pieper, Reichsbeamten-gesetz.
*Plencke, üb. d. Wesen d. Glas-
fehler.
*Popović, serb.-dtschs. Wörterb.
*Poggendorff, biograph.-lit. Hand-
wörterbuch.
*Prowazek, Taschenb. d. mikrosk.
Technik d. Protozoen.
*Rümpler, Hdb. d. Zuckerfabrikat.
*Sieveking, auswärt. Handelspolit.
*Sonndorfer, Techn. d. Welthand.
*Thurn, drahtlose Telegraphie.
*Volckmann, Naturprodukt und
Kunstwerk.
*Wagner, Agrar- u. Industriestaat.
— System d. Zettelbankpolitik.
- Bursik & Kohout in Praha**
ferner:
*Wolfstieg, Bibliographie d. Frei-
maurerei.
*Zenneck, elektromotor. Schwin-
gungen.
*— Lehrb. d. drahtl. Telegraphie.
*Zeitschr. f. bildende Kunst mit
Kunstchron. u. Kunstw. Jg. 30.
*Zschimmer, Glasindustrie i. Jena.
*Port, Index d. d. zahnärztl. Lite-
ratur. Bibliographie. Bd. 2 u.
folg. (1903—).
- Gesellschaft für christl. Kunst in**
München:
Angebote direkt.
*Allen, early christ. symb. in
Great Britain etc. Ldn. 1887.
*Auber, Hist. du symb. relig.
4 vol. Paris.
*Hühne, Symbolisme in Christian
art. London 1899.
Jenner, Christ. symbolism. Ldn.
1910.
*Radowitz, Saints é l'art. Rome
1898.
*Detzel, Ikonographie. 2 Bde.
*Kraus, F. X., Gesch. d. christl.
Kunst.
- Conrad Behre in Hamburg:**
Semler, trop. Agrikultur.
Lejars, dringl. Operat.
Mendelssohn, Moses, Schriften.
Frobenius, Aethiopen.
Jacobi, Atlas d. Hautkrankh.
Unna. Alles von ihm.
Dermat. Wochenschr. Kplt. 1. e.
Monatsh. f. prakt. Derm. do.
Uhlenhuth-M., Atl. d. Kaninchen-
syphilis.
Dermat. Zeitschrift. 1—26.
Mackenzie, Herzkrankh.
Orth, Hist. d. Haut.
Kohl, Bism. pol. Reden. 6. 7. 11.
Halbleder.
Luegers techn. Lexikon.
Leixner, dtsche. u. fremde Lit.
Sommerfeld, Atombau.
Unna, dermat. Stud.
Journal of cutaneous disease incl.
syphilis.
British journ. of dermat.
Verh. d. dt. dermat. Ges. 1—11.
Archiv f. Dermatologie. Kplt.
- H. Giess in Wiesbaden:**
1 May, Karl, ges. Werke.
- Librairie Ernest Finck in Stras-**
bourg:
*Dental Cosmos. Sämtl. Jgge. seit
Erscheinen. (Auch einzeln.)
Angebote direkt!
- Theodor Althoff, Buchabteilung,**
in Leipzig:
*Der März. Kplt. (Von 1907 ab
bis 1913, in 25 Hfrzbdn.)
*Fischer-Dückelmann, d. Frau als
Hausärztin. (Mehrfach.)
Angebote gef. direkt per Post!
- Reuss & Pollack in Berlin W. 15:**
*Meier-Gräfe, Manet. Geb.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
Schloss Bürresheim. Alles.
Geheime Gesellsch., — Frei-
maurerei. Alles.
Eyferth, Lebensformen d. Tier- u.
Pflanzenreichs.
Batty, Hannoverian and Saxon
Scenery. 1829.
Bremisch, plattdtsche. Wrtrb.
Storek, Ansichten v. Bremen.
Lange, merkw. Städte Dtschlds.
Fries, Politik. 1848.
Mone, altdt. Schauspiele.
E. v. Meyer, Technik u. Kultur.
Gellert, Schriften. 1775.
Winckell, Hdb. f. Jäger. Bd. 2.
Berg, Pürschgang im Dickicht.
Löffler-Obenauf, Federwild.
Holster, Idiotismus venatoris.
Hempel, 150 kl. Gärten.
Höltys Werke.
Brunnemann, Robespierre.
Rüstow, Gesch. d. Infanterie.
Engel, dt. Stilkunst.
Zend-Avesta, übs. v. Wolff.
Liberner, aus stillen Stunden.
Rembrandt a. Erzieher.
Schmitt, d. Gnosis. I.
Engl., — frz. Kupferstiche. All.
Alles üb. Brillen, bes. Stiche.
Braun u. Hogenberg, Ansicht von
Soest.
Dürck-Kaulbach, Erinnerung. an
W. v. Kaulbach.
Künstlermonogr. 12. 33. 72.
Judaica. Alles.
Steinschneiders Schriften.
Duckes' Schriften.
Briefw. zw. Storm u. Mörike, —
zw. Heyse u. Storm.
Godefroy, Diet. de l'ancien franç.
Gr. Ausg.
Brehm, Hdb. d. Nat.-Gesch. aller
Vögel Dtschlds. 1831.
Gloger, desgl. Europas. 1834.
Meyer-Jacobson, organ. Chemie.
Brosch. Orig.-Ausg.
Arndt. Alles.
- Jacob Levi in Wiesbaden:**
Voss, — Heinr. v. Kleist, — Les-
sing. Ausgaben in Antiqua.
Jacobi, Uebersetzgn. griechischer
u. römischer Klassiker.
Sagittarius, Geschichte v. Gotha.
Ca. 1700.
Kochel, Mozart.
Glücklich, Phil. u. Lisb. Keim.
Nassau u. Rhein. Alles in Wort
u. Bild bis 1850.
Aeltere Bücher u. Kupferstiche
üb. Dänemark u. Schweden.
Hebraica u. Judaica. Seltene
Werke.
Oeuvre-Kataloge für alte u. mod.
Graphik.
- B. Lachmann in Berlin W. 50:**
*Andrees Handatlas. Nste. Aufl.
Origbd. Neue Exemplare!
*Velhagen & Kl.'s Monatshefte
1920. Novbr. u. Dezbr. Sauber!
*Hellenbach, Magie der Zahlen.
- Carl P. Chryselius'sche Buchh. in**
Berlin W. 8, Friedrichstr. 68:
Weber, Dreizehnlinden. Grosse
Prachtausgabe.
Onckens allgem. Gesch. Original-
Einband. Folgende Bände:
Meyer, Gesch. d. alt. Aegypter.
III. Dahn, Urgesch. d. germ. u.
roman. Völker.
Geiger, Renaissance u. Huma-
nismus in Ital. u. Deutschld.
I/II. Tiemann, Russland, Polen
u. Livland bis ins 17. Jahrh.
Bezold, Gesch. d. dt. Reformat.
II. Oncken, Zeitalter Friedrichs
des Grossen.
Flathe, Zeitalter der Reformat.
und Revolution, 1815—51.
Saittschick, der Staat u. was mehr
ist als er.
v. Netto, v. Rosen u. den Frauen.
Brunner, Elisa v. d. Recke. Bre-
men 1873.
Göckingk, Friedrich Nicolais Leb.
u. lit. Nachlass. Berlin 1820.
Reilstab, aus meinem Leben.
Geyer, der Musenhof zu Löbichau.
Altenburg 1882.
Mirus, Alb., das Körnermuseum i.
Dresden. Weimar 1898.
Sternberg, Dorothea von Curland.
3 Bde. 1859.
Theodor Körner, seine Beziehgn.
zur Herzogin von Curland, von
Brandes. Leipzig 1913.
Storms Werke. Halbleinen. Bd. 1
—3 einzeln. Insel-Verlag, L.
- Fehr'sche Buchh. in St. Gallen:**
*Rehm, Buch d. Marionetten.
*Feldmann, Naturfreund i. Walde.
*Alles üb. Feuerbestattg.
*Engel u. Schlenker, die Pflanze.
*Sokrates, geschildert von seinen
Schülern.
*Kunststätten, Berühmte: Rom i.
d. Renaiss.
Wunder der Welt. Bd. 1. Origbd.
*Ebbinghaus, üb. d. Gedächtnis.
*Rehmke, Grundr. d. Gesch. der
Philosophie.
*Naef, Chronik v. Stadt u. Land
St. Gallen.
*Hofstetter, Bericht aus d. Sonder-
bundskrieg.
*Schuré, d. grossen Eingeweihten.
*Handb. f. Eisenbetonbau. Bd. 5.
*Beigel, Buchf. u. Bilanzrevision.
*Lindau, R., ges. Romane. Geb.
- G. Barnewitz'sche Hofbuchhandlg.**
in Neustrelitz:
1 Lampert, ill. Tierheilkde. Geb.
Ernst Muschket in Bunzlau:
Gartenlaube 1862.
Lipperheide, Spruchwörterbuch.
Förster, Jugendlehre.
Percy, Reliq. of anc. Engl. poetry.
- Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig:**
Jahresbericht üb. d. Fortschritte
d. Pharmazie, Pharmakognosie
und Toxikologie 1841—65. Mögl.
geb., sonst brosch.

- Theodor Ackermann** in München, Promenadeplatz 10:
 *Kautsch, Schrift. d. Alt. Test. 3. A.
 *Brühl, Marietta, die Tochter des Galeerensklaven.
 *Kienle-Pothier, gregorian. Choral.
 *Monatshefte f. Chemie. Bd. 1—36 u. Reg. Auch einz.
 *Hesiod, übers. v. Voss.
 *Lindner, das Feuer. 1881.
 *Preuner, Hestia-Vesta. 1864.
 *Schell, Gottheiten. 1815.
 *Jörg, Gesch. d. Protestantismus.
- Martin Breslauer**, Berlin W. 8, Französische Str. 46:
 *Hohenzollern-Jahrbuch, vor 1902
 *Nibelungendruck: Schiller, Kapuzinerpredigt. Gzldr.
 *Ariost, rasend. Roland. G. Müller, München.
- Polytechnische Buchh. A. Seydel**, Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 31:
 *Deutsche Färberzeitung. Alles.
 *Dinglers Journal. 1900—1920.
 *Liebigs Annalen. 1890—1920.
 *Chemisches Centralblatt. Alles.
 *Journal für prakt. Chemie. Alles.
 *Chemische Industrie. 1915/1917, 1919.
 *Chemiker-Zeitung. 1914—1920.
 *Carbid-Acetylen. Alles.
 *Jahrbuch der Chemie. Alles.
 *Jahresberichte über die Fortschritte d. Chemie. Alles.
 *Zeitschrift für Farben- u. Textilchemie. Alles.
 *Leipziger Monatschrift f. Textilindustrie. Alles.
 *Leipziger Färberzeitung. Alles.
- Feller & Gecks** in Wiesbaden:
 *Deutsches Arzneibuch. V. Aufl.
 *Becker, Aug., vor hundert Jahren. (1891.)
 *Liliencrons ges. Werke. Bd. 5.6.13. Nur alte grüne Ganzleinen-Ausg.
 *Novellen-Bibliothek. (J. J. Weber, Lpzg.) Bd. 18, blau Leinen.
 *Handbuch d. Architektur. IV. Tl. 2 Hlbbd. Heft 1.
 *— do. IV. 6. Hlbbd., Heft 1.
 *Gundolf, Shakespeares Werke in deutscher Sprache. (Alte grosse Ausgabe.) Bd. 2. 3. 4. 5 in je 2 Expl., brosch. (event. geb.).
 *Duplay, Traité de la fabrication de liqueur.
 Angebote direkt.
- Eduard Beyer's Nachf.** in Wien I:
 *Lasson, Rechtsphilosophie.
 *Knapp, L., Rechtsphilosophie.
 *Hegi, Flora. Bd. 1. 3. 4. 5. 6.
- Johannes Breitreich** in Zeitz:
 *Goethe, — Schiller, Gesamtausg. Friedens-Leinen od. Halbfrz.
 *Raabe. 1. Ser. Halbl. Graublau.
- Bopp & Haller** in Biberach, R.:
 Burckhardt, Renaissance.
- Joh. Schreitmüller**, Dresden-N. 6:
 *Bibliothek d. allg. Wissens.
 *Fachwerke f. Maurer, — Mechaniker, — Schlosser, — Schreiner, — Elektriker.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
 Zentralblatt, Chem., 1909, I.
 Mitteil. f. Ornithol. Einz. Bde.
 Velh. & Klas. Monatsh. Jg. 35, Heft 3/4.
 Zeitschrift f. soz. Hygiene.
 — f. prakt. Chemie. Kplt.
 Jahrbücher, Indogerm. Bd. II u. f.
 Zeitschrift f. Elektrotechnik. Jg. 1—4, 30—37.
 Die Naturwissenschaften.
 Beiträge z. vgl. Sprachforsch. Bd. 8. — f. Kunde d. indogerm. Spr. 1—49.
 Kunstgewerbeblatt. Jg. 9 u. 10. Auch defekt.
 Archiv, Dt., f. klin. Med. Bd. 71/98.
 Kunstgewerbeblatt. Kplt.
 Indogerman. Forschungen. Kplt.
 Astron. Nachrichten. 1—142 und Reg. 84—150.
 Chemikerzeitung 1919, S. 829 u. f., enth. Aufsatz: Ostwald, üb. d. Kolloide.
 Zeitschr. f. Selbstverwaltg. Kplt.
 Zeitungen, Erfurtische gelehrte, 1769—72.
 Kosmos-Handweiser 1904.
- Taussig & Taussig** in Prag:
 *Goethe. Wertvolle Gesamtausg. oder irgendeine Erstausgabe.
 Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. 1856.
 — deutsche Sagen. 1866.
 Forcellini, } Diction. latinum.
 Dufresne, }
 Karmarsch-H., technol. Wörterb.
 *Münsters Kosmographie.
 *Zimmersche Chronik. (Barock.)
 *Münsterberg, japan. Kunst. Iu. II.
 Miklosich, etymol. Wörterbuch d. slav. Sprachen. (Liebhaberpreis!)
- Brügmann & Vedder** in Dortmund:
 Schelle, Handb. d. Kakteenkunde.
- Ferd. Beyers Bh.** in Königsberg i. P.:
 Cappeller, Sanskrit-Wörterbuch.
 Corpus juris, ed. Krüger-M. I.
 Hahn, Afrika. 2. Aufl.
 Hauff, Märchen, ill. v. Kubin.
 Hölderlin, ges. Dichtungen, hrsg. v. Litzmann. Bd. 2.
 Obgartel, Reg.-Bez. Gumbinnen.
 Presber, d. gold. Lachen.
 Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 17.
 Macht auf das Tor. (Langew.)
 Baltus, Märchen a. Ostpr.
 Bienenstein, lettische Sprache.
 Berdrow, Buch berühmter Kaufl.
 Seidel, Wke. Bd. 2.4/7. (Liebeskind.)
 Boetticher, Bau- u. Kunstdenkm. d. Prov. Ostpreussen.
 Ranke, Gesch. d. Päpste.
 O. Funcke. Alles.
 Jäger, theoret. Physik. II.
 Entsch. d. Oberlandesgerichts. Iu. f.
- Jul. Weise Hofbuchh.** in Stuttgart:
 *Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. 24 u. 17 Bände. Halbfranz. Nur tadellose Exemplare.
- G. Soltau** in Flensburg:
 *Müllenhoff, schlesw.-holst. Sagen. Gr. Ausg. Geb.
- H. Schönrock Nachf.** in Landsberg (Warthe):
 1 Vilmorin, Blumengärtnerei. 2 Bde.
Schweighöfer & Husen in Bochum:
 Graetz, Elektrizität. Grosse Ausg.
 Hölderlins Werke. (Diederichs.)
 Burckhardt, Zeit Constantins d. Gr.
- H. Mayer** in Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Ibsens Werke.
 *Das grosse Kneippbuch.
 *Eritis sicut Deus.
 *Kirchner u. Eichler, Flora von Württ.
 *Durège, Funktionen.
 *Hesse-Doflein, Tierleben.
 *Scherr, Tragikomödie.
 *Bode, G.'s Lebenskunst.
 *Keyserling, Reisetageb.
 *Spengler, Untergang.
- L. & A. Brecher** in Brünn:
 Tauchnitz: Lawrence Sterne, a sentimental journey.
 Tischlerei, — Drechslerei usw.
 Carpenter, wenn die Menschen reif usw.
 Eilt!
- Hofantiquar Jacques Rosenthal** in München, Brienerstr. 47:
 *Simmel, Soziologie.
 *— Philosophie des Geldes.
 *Maldonatus, Comment, in 4 evang., ed. Raich.
 *Bonanni, Gabinetto armonico, sowie andere Werke mit Abb. von Musikinstrumenten.
 *Alles über Mülheim a. Rhein.
 *Triest. Alles.
 *Ost- und Westfriesland. Alles.
 *Alles über Freimaurer, — Rosenkreuzer, — Tempelherren, — Illuminaten, — geheime Gesellschaften, — Cagliostro.
 *Alchimie. Alles. Alt u. neu.
 *Emden. Alles.
 *(Vuillaume), l'orateur franc-maçonnique.
- Buchh. »Unitas«** in Bühl (Baden):
 *1 hundertjähr. Kalender.
 — Erbitten Eilangebote!
- Jos. C. Huber**, Diessen vor München:
 Neuhaus, Lehrb. d. Mikrophotogr.
- »Litera«** Georg P. Page in Darmstadt:
 *Wenzels Adressb. d. chem. Industrie. Letzte od. vorl. Aufl.
 Direkte Angebote erbeten.
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:
 *Ergebnisse d. Chirurg. u. Orthopädie. Bd. 1—3. (Springer.)
 *Angebote in Remittendenexpl.
- Emil Gräfe** in Leipzig:
 Heinsius' Bücherlexikon. E. Bde.
 Indogerm. Forschgn. Kplt. u. einz. Bde.
 Soz. Monatshefte. Kplt. u. e. Bde.
 Annalen d. Naturphilosophie. Kplt. u. einz. Bde.
 Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. e. B.
 Hübners Zeitungslexikon.
 Studio. Extra-Nrn. Alle Bde.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Heinzen, Reise n. Batavia, — Steckbrief, — Radikal in Amerika, — preussische Bürokratie, — Helden d. Kommunismus, — teutsche Revcl.
 *Schippel, Berl. Arbeiterbiblioth.
 *Bauer, Gesch. d. Parteikämpfe.
 *Engels, Bakunisten-Familie u. a.
 *Bebel, mohamm.-arische Kulturperiode.
 *Blätter, Sozialpolit., 1873—74.
 *Comte, Politique positive.
 *Correspondenzbl. d. Gewerksch.
 *Dittrich, Erlösg. d. Proletariats.
 *Engels, Bakunisten-Familie u. a.
 *Froebel, soz. Politik.
 *Gekrönte Häupter. H. 1—30.
 *Geschichte d. Sozialismus in Einzeldarstellgn.
 *Die neue Gesellschaft 1878—80.
 *Jahrb. f. Sozialwiss. 1879—81.
 *Kommunisten d. Schweiz. 1843.
 *2 Marx, Kapital. Alle Ausg.
 *Le mond nouveau 1849—52.
 *Most, Bew. Roms, — Kleinbürger.
 *Nach 10 Jahren. Z. Gesch. d. Soz.-Gesetzes.
 Püttmann, Prometheus. Organ soz. Ref. 1846.
 *Reichsbremse, Deutsche, 1849.
 *Zinkeisen, Jakobiner-Klub.
 *Revue sociale.
 *Soden, Nationalökonomie.
 *Girtanner, französ. Revolution.
 *Ruge u. Marx, dtsh.-franz. Jahrbücher. Ca. 1846.
 *Collection d. princ. économistes. 16 vols.
 *Smith, Wealth of nations, — Volkswohlstand. Ält. Ausgaben.
 *Malthus, Volksvermehr. Bis 1840.
 *Nebenius, öff. Credit.
 *Say, Nationalökonomie. Auch frz. u. engl.
 *List, polit. Oekonomie.
 *Marlo, Organ. d. Arbeit.
 *Moltke, Einnahmequ. d. Staats.
 *Tooke-Newmarch. Gesch. d. Preise.
 *Frohme, Eigentumsverhältnisse.
 *Knies, polit. Oekonomie.
 *Procès de la commune.
 *Herwegh, 21 Bogen a. d. Schweiz.
 *Leuchtkugeln 1848—50.
 *Quetelet, s. l'homme.
 *Sismondi, polit. Oekon.
 *Ricardo, Volkswirtschaft.
 *Jahrbücher f. Gesellschaftsw. 1864 u. ff.
 *(Mercier), l'an 2440.
 *Kain. Zeitschrift.
- Herdersche Buchh.**, München C. 2:
 *Kuhns Kunstgesch. 6 Bde. Geb.
 *Kraus, Dante.
- G. Delffs** in Pforzheim:
 *1 Rideamus, Willis Werdegang. 100. A. Jub.-A. Nur tadell. Ex. Angebote direkt erbeten!
- Otto Ryssel** in Baden-Baden:
 *Hauck, Kirchengeschichte.

- Hugo Streisand in Berlin W. 50:**
 *Weitling, Evang. e. Sünders, — Menschheit, — Garant. d. Harmonie.
 *Wermuth-Stieber, Kommunistenverschögn. d. 19. Jh. 1853.
 *Volksblatt, Berliner, 1880—90.
 *Volksstaat 1871—78.
 *Berl. Volkstribüne 1886—90.
 *Vorwärts 1876—80.
 *Wachsmuth, Gesch. polit. Parteien.
 *Die Wage 1873—79.
 *Warschauer, Gesch. d. Sozial. u. Komm.
 *Yorke, Gesch. d. Arbeiterassociat.
 *Sozialdemokrat 1884—89.
 *— Berliner, 1863—1900. A. e.
 *D. Sozialist 1892—1900.
 *Stegmann-Hugo, Sozialismus.
 *Stein, Sozial. Frankreichs.
 *Stoepel, freie Gesellschaft.
 *Thomson, d. Arbeit.
 *Venedey, Hampden.
 *Rey, Science sociale.
 *Ruge, Anek. z. Philos. 1843.
 *— Aktenst. z. Censur.
 *St.-Simon. Alles ihn Betr.
 *Urwählerzeitg. 1849—53.
 *Volkszeitung 1860—70.
 *Becker, Bettelpatr., — Kommune.
 *Matter, Einfl. d. Sitten.
 *Carey, Sozialökonomie.
 *Cobden, Club Essays.
 *Gerando, öff. Armenpflege. 1843.
 *Kataloge üb. Staats- u. Sozialwiss., — Sozialismus od. m. diesen Abteilgn.
 *Mirabaud, Natur. In a. Spr.
 *Nebenius, öff. Kredit.
 *Quetelet, Physique sociale.
 *Proudhon, Contrad. écon.
 *Rossbach, Gesch. d. Gesellsch.
 *Stewart, Staatswirtschaft. 1769.
 *Wirth, Nationalökonomie.
 *D. arme Conrad. Kalender.
 *Drumann, Arbeiter Griechenlands.
 *Heine II., Daniel in d. Löwengr.
 *Janus. Jahrbücher 1845—47.
 *Sozialism. Auch ganz kl. Brosch.
 *Erlebnisse e. Mannesseele.
 *Vorbote 1866—79.
 *Volksvertreter, v. Held. 1845/47.
 *Rodbertus. Alles Volkswirtsch.
 *Schäffle, soz. Körper.
 *Schanz, Gesch. d. Gesellenverb.
 *Ordnungs-Polizey Augsburg. 1530.
 *Cabet, Reise n. Ikarien. Alle A.
 *Blanqui. Alles Sozial.
 *Lassalle, Tagebuch.
 *Wochenblatt, Demokrat.
 *Arbeiterassoc. Alles bis 1879.
 *D. Proletarier. Zeitschr.
 *Polit. Zeitgn. v. 1876—79.
- Geza Kohn in Belgrad:**
 Nirwana, buddhist. Philosophie. Neu od. antiqu.
- Paul Deter, Buchh., Quedlinburg:**
 Hesse, Gerh. v. Kügelgen. Leipz. 1824.
 Ebeling, Lehrbuch der Chemie.
- Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam:**
 Rein, der Brunnen i. Volksleben. Glückauf, Berg- u. Hüttenmänn. Zeitschrift. Jahrg. 1920.
 Handb. d. A.-G. Bd. 1. 1920/21.
 Jacobsohn, S., das Jahr d. Bübue. Bd. 6. 1916/17.
 Bankarchiv. 20. Jahrg. Nr. 8.
 Bartels, Goya. (Klassische Illustratoren, Bd. 1.)
 Der Sturmreiter. Jahrg. 1919 Okt. bis 1920 Septbr. Mögl. geb.
 Chemiker-Zeitung 1915—20.
 Journal f. Gasbeleuchtung. Jahrg. 1860/64, 1870, 1872/73, 1874, 1876, 1890/91, 1919.
 Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Jahrg. 5 (1914), Jg. 6 (1915), Jg. 9 (1918).
 Berg- u. Hüttenmänn. Zeitung. Jg. 6 (1847).
 Hinrichs 1916 I, 1917 I/II u. 1876—1900.
 Friedländer, Fortschritte in der Teerfarbenindustrie. Bd. 1—3.
 Mereschkowski, ewige Gefährten. — der Zar u. die Revolution. — der Anmarsch d. Pöbels.
 Schulze-Gävernitz, dtische Kreditbank etc.
 Roscher, System d. Volkswirtsch. Bd. 1 u. 4. Nste. Aufl. Mögl. geb.
 D. Kunst. XVIII Nr. 1/3 (1913/7).
 Die Kunst 1899/1920. Kplt. Geb.
 Schillers, — Goethes, — Heines ausgewählte oder säm. Werke. Mögl. Halbfrz. gebunden.
 Lotz, Finanzwissenschaft. 1917.
 Yort, die Differentialgleichungen des Ingenieurs.
 Naumann, Fr., neudeutsche Wirtschaftspolitik. 1917.
 Bernstein, Ed., zur Theorie u. Geschichte d. Sozialismus. 1919.
 Haushofer, M., Finanzwissenschaft. 2. A. 1904.
 Die Meister der Farbe. Jahrg. 1. soweit erschienen.
 Grosse Maler in Wort u. Farbe. 2 Bde.
 Schmoller, soziale Frage.
 Maximowicz, C., Primitiae florae Amurensis. 1859.
 Höckel, Verzeichnis der Gräser Japans auf Grundl. d. Sammlg. v. Fanre u. Motsumura.
 Sargent, Notes on the forest flora of Japan. Boston 1894.
 Bennuc et Firster, Flora Javae.
 Kampfer, E., Inventation exoticar. politico-med. dic. algae.
 Agard, Species, genera et ordines algarune.
 — till algares systematic.
 — Analecta algologica.
 Gollin, the green alges of North America.
 Greville, R. K., Algae orientales.
 Hauck, die Meeresalgen Dtschl. u. Oesterreichs.
- Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner:**
 Heydrich, F., einige Algen v. d. Riu-Kiu-Inseln.
 Kjellmann, Fr., marina chlorophyc. to Japan.
 Conrad, Handwörterb. d. Staatswissensch. 8 Bde. 3. Aufl.
 Schwarz, O., die Finanzsysteme d. grossen Mächte.
 Passow, staatl. Elektrizitätswerke in Deutschland. 1916.
 Geipel, das italien. Staatskirchenrecht auf Grund d. neuesten Rechtsprechung. 2. Aufl. 1866.
 Schmitt, J., Kirchenbaupflicht n. gemein. u. badischen Recht.
 Gladstone, der Staat u. sein Verhältnis z. Kirche. 4. Aufl. 1843.
 Gareis u. Zorn, Staat u. Kirche in der Schweiz. 1877.
 Köstlin, das Verhältnis v. Kirche u. Staat in den Verein. Staa'en von Nordamerika etc. 1889.
 Rüttimann, Kirche u. Staat in Nordamerika. 1871.
 Thompson, Kirche u. Staat in d. Verein. Staaten v. Nordamerika. 1873.
 Heslenfeld, ist zur Aufnahme ein. Privatkirchengesellschaft in Bayern ein Gesetz erforderlich oder genügt dazu eine kgl. Verordnng? 1891.
- Swets & Zeitlinger, Amsterdam:**
 *Kling Klang Gloria.
 *Ztschr. f. dtchs. Altertum. I ff.
 *Gefiederte Welt 1917.
 *C.-r. Soc. Biologie 1901/02.
 *Annales Pasteur. 1—32.
 *Annales de parasitologie. Bd. 1—1919.
 *Gesundheitsingenieur 1890/1918.
 *Sanitary record 1900—1919.
 *Biochem. Zentralblatt 1911—18.
 *Journal biolog. chemistry 1905—1918.
 *Klin. Jahrbücher 1900—1918.
 *Malys Jahresberichte f. Tierchemie 1890—1918.
 *Zentralbl. f. Bakteriologie. I. Abt. Originale. Bd. 40, 66. I. Abt. Ref. Bd. 57. II. Abt. Bd. 49.
 *Fischer, Werkzeugmaschinen.
 *Kulturhandbücher f. Gartenfreunde. Bd. 1. 2.
 *Marx, L. v. Beethoven. 1859.
 *Seifensiederzeitung 1921 Nr. 1 u. 3. 1918.
 *Deutsche medizin. Wochenschr. 1920.
 *Ergebnisse d. Chirurgie. Bd. 1.
- Sallmayer'sche Buchh. in Wien:**
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.
- Chr. Kaiser in München:**
 Jesus. 6 Vorträge. (Salzer, H.)
 Vautrien, Organisation d. menschl. u. maschin. Arbeit.
 Pfeleiderer, Grundriss d. christl. Glaubens- u. Sittenlehre.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Bauer, O., Nationalitätenfrage u. Sozialdemokr.
 *Schmidt, E., Gesch. d. Deutschtums in Posen.
 *Bonn, engl. Koloniat. Irlands.
 *Knötel, Gesch. Oberschlesiens.
 *Windelband, Lehrb. d. Gesch. d. Philos. Letzte A.
 *Rein, Abessinien.
 *Weigand, Aromunen, — nation. Bestreb. d. Balkanvölker.
 *Hegels Werke.
 *Hadju-Khalifa, Lex. bibliogr. et encycl. Konstantin. 1310—11. 2 Bde.
 *Rosenthal, Komm. z. B.G.B. Letzte A.
 *Boito, Duomo di Milano. 1889.
 *Toesca, Pittura nella Lombardia.
 *Dorez, Mss. de la Bibl. de Lord Leicester. 1908.
 *Poirot, Phonetica. 1911.
 *Trautmann, Sprachlaute. 1884.
 *Schücking, L., Römerfahrt. 1848. — Welt u. Zeit. 1853. — Eisenbahnfahrt d. Westfalen. 1868. — ges. Erzähl. u. Nov. 4 Bde. 1859. — Held d. Zukunft. 1859. — Marketenderin v. Köln. 1860. — Bilder a. Westfalen. 1860. — Künstlerleidenschaft. 1867. — maler. Westf. 2. A. 1872. — Doppelgänger. 1876. — Novellenbuch. 1877. — wunderl. Mensch. 1881. — alte Ketten. 1883. — Virago. 1885. — Günther v. Schwarzb. 1844. — anno 1760. — Redekampf i. Florent. 1857. — Prätorianer. 1852. — Novizen. 1862.
 *Morgenbl. f. geb. Leser 1841, 42.
 *Rhein. Jahrbuch 1841.
 *Dombausteine, hrsg. v. Lewald. 1843.
 *Novellenzeitung 1846.
 *Westdtische. Blätter, hrsg. von Schücking. 1858.
 *Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.
H. O. Sperlings Nachf., Stuttgart:
 *Axenfeld, Augenheilkunde.
 *Wilms, Lehrb. d. Chirurgie.
 *Durch ganz Italien.
 *Stolz, A., schreibende Hand. 1874.
 *Burckhardt, griech. Kulturgesch. Bd. 4. Mögl. broch.
 *May, Waldröschen.
 *Bibliothek d. allg. u. pr. Wiss. Bd. 1 (91.—100. Taus.) u. vollst.
- Verlagsgenossenschaft Freiheit in Berlin C. 2:**
 Meyers Klassiker. Geb. (Verlag Bibl. Institut Leipzig u. Wien): Ludwigs Werke. Bd. 2. Hlbfrz. mit Goldschnitt.
 Heines Werke. Bd. 1 u. 2. Hlz. mit Goldschnitte.
 Nur tadellose Bände.
- B. Straubing, Borsdorf-Leipzig:**
 Stintzing, Gesch. d. Rechtswissenschaft. Kplt.

Hermann Bahr in Berlin W. 9:
Niemeyer, Methodik d. internat.
Privatrechts.

Asser, d. internat. Privatrecht.
Düringer-H., H.-G.-B. (Auch einz.
Bände.)

Kaufmann, Rechtskraft d. inter-
nat. Rechts.

Meili, Gesch. u. System d. inter-
nat. Privatrechts.

— d. internat. Zivilprozessrecht.
— d. moderne Fortbildung des

internat. Privatrechts.
— internat. Zivil- u. Handels-
recht. (2 Bde.)

Niemeyer, das in Deutschl. gelt.
internat. Privatrecht.

Westlake, Lehrbuch d. internat.
Privatrechts.

Zitelmann, internat. Privatrecht.
(Auch einzelne Bände.)

Bar, Lehrbuch d. internat. Privat-
u. Strafrechts.

— Theorie u. Praxis d. internat.
Privat- u. Strafrechts.

Prange'sche Buchh. in Kolberg:
*Semler, tropische Agrikultur.

*Alles über Portugies. Afrika und
Kongomündung. (A. fremdspr.)

*Kluge, etymol. Wörterbuch.
*Leihbibliotheksbücher guter
Autoren.

J. Paucke, Buch- u. Kunsthdlg.
in Wildbad:

Beilstein, organ. Chemie. (Letzte
oder vorl. Ausg.)

Gmelin-Kraut, anorgan. Chemie.
„Litera“, Georg P. Page in Darm-
stadt:

Liebig-Kopp, Jahresbericht über
die Fortschritte der Chemie
1877—82. 1886—1910.

H. L. Schlapp in Darmstadt:

*Neumann, Ortslexikon.
*Steuerarchiv 1921, Nr. 2 oder
kplts. Quartal.

*Carus, Symbolik d. menschl. Gest.
— Betrachtungen v. Bildern d.
Dresdner Galerie.

*— Briefe üb. d. Erdenleben.
*Chambers, etymological dict. of
the engl. language.

*Simrock, Handb. d. deutschen
Mythologie.

C. Ziemssen in Zoppot:

*Brehms Tierleben. Ältere Aufl.
*Naumann, Vögel Mitteleuropas.

*Kleinschmidt, Singvögel d. Heim.
*Widmann-Fischer-Felten, Welt-
geschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Steinacker, Spenglers Unter-
gang des Abendlandes und
die Geschichtswissenschaft.
1.—3. Tausend.

Nach dem 1. Oktober d. J. nehme
ich nichts mehr zurück.

Wolfenbüttele, den 21. Mai 1921.
Julius Zwißlers Verlag.

Umgehend zurück

erbitten wir alle rücksendungs-
berechtigten Exemplare von:

Birk, Leitfaden der Kinder-
heilkunde. I. Teil: Säug-
lingskrankheiten. 4. Aufl.

Jolly, Kurzer Leitfaden der
Psychiatrie.

Eckert, Wirtschaftliche und
finanzielle Folgen des Friedens
von Versailles.

Nach dem 20. August ein-
gehende Exemplare können wir
ohne Ausnahme nicht mehr an-
nehmen.

Bonn, 20. Mai 1921.

A. Marcus & E. Webers Verlag.

Stellenangebote.

Zur Unterstützung meines
Verlagsdirektors suche ich
einen 2. Hersteller, der
gleichzeitig auch propagan-
distisch für meinen Verlag
tätig sein soll. Die Stellung
ist erweiterungsfähig und
soweit als möglich selbst-
ständig.

Karl W. Hiersemann,
Leipzig, Königstr. 29.

Exportbuchhandlung

sucht für sehr instruktiven
Posten einen jungen, wohl-
gebildeten, möglichst in der
technischen Literatur bewander-
ten Sortimentsgehilfen zu
baldigstem Antritt.

Ausführliche Angebote mit
Bild, Zeugnisabschr. u. Gehalts-
ansprüchen unter II 1401 an
die Geschäftsstelle des B.-
B. erbeten.

Leipzig.

Zum 1. Juli c., ev. früher, suche
ich für mein Großsortiment (kein
Ladengeschäft) einen tüchtigen,
gelernten Sortimenter zum
Verschreiben der Bestellungen.
Nur Herren mit wirklich guten
Empfehlungen, auch solche, die
sich weniger für den Laden-
verkehr eignen, finden ange-
nehme Dauerstellung. Angebote
durch mein Postschloßfach 129,
Leipzig.

Suche für bald oder 1. Juli
jüngeren, selbständig arbeitenden

Gehilfen,

der mit allen einschlägigen Arbeiten
vertraut ist. Bedingungen: gute Lite-
raturkenntnisse, flotte Handschrift, ge-
wandte Umgangsformen.

Gefl. Angebote mit Bild, Zeug-
nisabschriften u. Gehaltsanspr. an
Paul Schulze's Buchhandlung
Landeshut i. Rhgeb.

Ich suche als Mitarbeiter
einen

Anfiquar

aus guter Schule. Der Herr
muss, mit Ausnahme von
Handschriften, alle gedruckten
Bücher in europäischen Spr.
selbständig katalogisieren
können und Französisch und
Englisch zum mindesten ge-
läufig lesen können.

Ich bitte, dass nur Herren
sich bewerben, denen an
einer dauernden Stellung ge-
legen ist und die den aus-
gezeichnet dotierten Posten
tatsächlich ausfüllen können.

Karl W. Hiersemann,
Leipzig,
Königstr. 29.

Jüngerer Gehilfe

mit guten Kenntn. der kathol.
Literatur, sowie Gewandtheit
im Verkehr mit dem Publikum,
für lebhaftes Sortiment in
rheinischer Großstadt zu so-
fortigem Eintritt gesucht.

Ausreichendes Gehalt u. Reise-
vergütung wird gewährt.

Gefl. Angebote mit Zeugnis-
abschr. u. Lichtbild mögl. um-
gehend unter Nr. 1347 d. d.
Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Tüchtiger Buchhandlungsgehilfe,

der auch Musikalienkenntnisse
besitzt und sich in die Nebenbranchen
einarbeiten will, für linksrheinisches
Sortiment gesucht. Derselbe muß
auch die Buchführung und das
Aus Schreiben der Bestellungen er-
ledigen können.

Gefl. Angebote mit Bild, Zeugn.-
Abschriften u. Gehaltsfordergn. unt.
Nr. 4 an Franz Wagner in
Leipzig, Königstraße 9/11.

Wir suchen

Sortiments- gehilfen

mit ausreichenden Kennt-
nissen des wissenschaftl.
Buchhandels. In Betracht
kommen nur Herren,
welche in Universitäts-
buchhandlungen tätig
waren. Angebote mit
Zeugnisabschr., Gehalts-
anspr. und Bild erbeten an

Speyer & Peters,
Berlin NW. 7.

Für Kasse und Buchführung suche
ich für sofort oder 1. 6. im Buch-
handel

erfahrene Dame,

die auch gelegentlich nach Diktat
Maschine schreibt.

Angebote mit Gehaltsansprüchen
und Zeugnissen erbeten an

Verlagsbuchhandlung
Max Koch, Leipzig-Südostlich,
Sichstädterstr. 17.
Tel. 19718.

Wegen Erkrankung

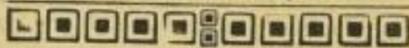
suche ich zum baldigen Eintritt
jüngeren Gehilfen, der soeben die
Lehre verlassen haben kann. Be-
dingung ist, flotter Verkäufer, der
mit besserer Kundschaft umzugehen
versteht. Angebot mit Bild erbeten.

Bad Pyrmont.

Ernst Schnelle.

Ich suche zum 1. Juli für mein lebhaftes Sortiment einen jüngeren, strebsamen und ordnungsliebenden Gehilfen (Gehilfin), der in gleicher Weise über gute Literatur- und buchhändlerische Kenntnisse verfügt, wie auch gewandter Verkäufer ist und mit Verständnis u. Hingabe zu arbeiten versteht. Gleichzeitig suche ich für Buchhaltung und Kontenführung jüngeren, buchhändlerisch gebildeten Buchhalter (Buchhalterin). Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften und Lichtbild, sowie Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

J. Greven, Crefeld.



Junger, aufstrebender Verlag in schön gelegener Universitätsstadt Süddeutschlands, dem reichliche Barmittel zur Verfügung stehen, sucht gegen gutes Gehalt einen Mitarbeiter zur Entlastung des Inhabers, der in allen Zweigen des Verlags erfahren, besonders Werbearbeit und Vertrieb zu leiten hätte. Die als dauernd gedachte Stellung bietet einer arbeitsfreudigen Persönlichkeit mit weitem Blick die besten Aussichten für die Zukunft.

Bewerbungsschreiben mit Zeugnissen und Angabe v. Referenzen unter Nr. 1400 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.



Verkäuferin,

tüchtige, für meine Jugendschriften- und Schulbücher-Abteilung z. 1. Juli gesucht. Eintritt evtl. früher. Angebote zunächst schriftlich mit Lichtbild und Zeugnisabschriften an
J. M. Spaeth,
Berlin, Königstraße 52.

Jüngerer, tüchtiger Sortimentsgehilfe für mögl. sofort gef. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten
Capaun-Karloma'sche Buchhdlg.,
Celle.

A. Zwiemeyer, Ausländ. Sortiment, in Leipzig sucht für bald einen **Lehrling** mit höherer Schulbildung.

Lehrling

sofort gesucht, evtl. zum 1. Juli.
J. M. Spaeth,
Buchhandlung und Antiquariat,
Berlin, Königstraße 52.

Stellengefühe.

Für eine Deutsch-Baltin, die wir in gelegentlicher Mitarbeit und aus sonstiger Kenntnis heraus als absolut zuverlässig, gewissenhaft, willig, fleißig, ordentlich und für selbständige Arbeit bestens empfehlen können, suchen wir zum 1. Juli d. J. (event. etwas früher) instruktive Anfangsstellung in

Berliner Verlag.

Die Betreffende ist 27 Jahre alt, evang., spricht und schreibt perfekt Russisch, hat das balt. Lehrerinnen-Examen sowie das russische und deutsche Staatsexamen als Krankenschwester gut bestanden und erlernt zurzeit Stenographie und Maschinenschriften. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Medizinischer Verlag wird bevorzugt. Als Anfangsgehalt 700—800 M. erbeten.

A.-G. für Druck und Verlag, Frey Würh, Berlin S. 14,
Fernsprecher: Moritzplatz 8852.

Umsichtiger, 25 J. alter

Sortimenter,

kath., sucht für sofort oder später **Vertrauensposten,**

Geschäftsführer, 1. Gehilfe oder dgl. Im Kundenbedienen sowie in allen schriftl. Arbeiten des Sortiments, der Papier- u. Schreibwarenbranche vollkommen **selbständig** und **zuverlässig.** Kenntnisse im Druckerei- u. Inseratenwesen. Gute Literaturl. u. Zeugn. Tadellose Umgangsformen. Gefl. Angeb. ev. mit Gehaltsangabe unter Nr. 1396 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Schwede, Buchhandlungsgehilfe, 21 Jahre alt, der 5 Jahre praktisch tätig gewesen ist, sucht für 1. 7. 21 Anstellung in Deutschland. Er verfügt über gute Zeugnisse und Literaturkenntnisse und würde gern in ein Sortiment oder Exportgeschäft eintreten.

Angebote unter Nr. 1174 P. M. an **A. F. Kochler, Leipzig,** Täubchenweg 21.

Älterer, erfahrener Sortimenter,

ledig, mit guten Sprach- und Literaturkenntnissen, der zwölf Jahre im Ausland und zuletzt 2½ Jahre in deutscher Universitätsstadt tätig war und über beste Zeugnisse verfügt, sucht möglichst zum 1. Juli neuen Wirkungskreis, am liebsten in Expedition u. Strazzenführg. Angebote unter W. B. 1348 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimentsgehilfe, 19 Jahre alt, sucht Stellung für 1. Juli. Westdeutschland bevorzugt.

Angebote unter # 1398 d. d. Geschäftsst. des B.-V. erb.

Berlin.

Ein im wissensch. Buchhandel u. Antiquariat wohlverfahrener Gehilfe in reiferen Jahren sucht Stellung, ev. auch in größ. Verlag, dem Sortiments-Abteilung angegliedert ist. Flotter Stil, schnelle Auffassung und Anpassungsfähigkeit, organisatorische Begabung, gute Allgemeinbildung und Empfehlungen sind vorhanden. Er ist mit Herstellung von Sortiments- u. Antiquariatskatalogen bestens vertraut und im Besitz tüchtiger Literatur- und Fachkenntnisse. Gefl. Angebote unter Nr. 1399 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger Sortimenter,

der soeben die Lehre verlassen hat und mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut ist, sucht sich am 1. Juli zu verändern. Am liebsten Süddeutschland.

Gefl. Angebote u. Nr. 1397 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Für einen jungen Mann, der bei mir in dreijähr. Lehrzeit in allen Arbeiten des Sortiments ausgebildet ist, suche ich eine Anfangsstelle als Gehilfe zum 1. Juli, event. auch früher, in keinem Sortiment oder Verlag.

Theodor Krifche in Erlangen.

Berlin!

Arbeitsfreudige und umsichtige Gehilfin, die dem Chef eine wirkliche und vertrauenswürdige Hilfe sein kann, sucht Stellung im Sortiment oder Verlag. Suchende ist mit allen buchh. Arbeiten vollkommen vertraut, ordnungsliebend u. selbständig, verfügt über gute Umgangsformen u. Verkaufstalent. Angebote erbeten an Lagerkarte 462, SB. 12.

Für meine 19jährige Tochter mit lath. Töcherschulbildung suche ich zur weiteren Ausbildung

Bolontärposten

in gutgeleiteter Sortiments-Buchhandlung, womöglich verbunden mit Schreibwarenhdlg. Wohnung und Pension beim Prinzipal.

Fr. Klüber,

Buchhandlung u. Buchdruckerei,
Passau.

Berlin.

Für einen mir bekannten jungen Mann aus guter Familie mit einjähr.-Berechtigungsschein suche ich instruktive **Lehrstelle** in Berliner Sortiment und erbitte Zuschriften. **Reinhold Wichert,** Verlagsbuchh. Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 5.

Vermischte Anzeigen.

Für Verleger!

Firma am Mittelrhein übernimmt Auslieferung, Prospekt-Propaganda, Sortimenterbesuch, Broschüren usw., **Vertretungen ev. für besetztes Gebiet.**

Gef. Zuschriften unter Nr. 1402 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, B.-Weihensee**

Buchhändlerviertel

(Leipzig).

Weise gegen Vergütung **sofort bezugbare** Niederlagsräume von 185 qm und 3 m Höhe nach.

Gefl. Ang. u. H. E. # 1394 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

KÖLN

Tücht. Reisender, ansässig
in Köln, ständig in Fühlung
mit allen Buchhandlungen
u. besseren Papiergeschäft.,
übernimmt noch weitere
Platzvertretungen.

Gef. Angebote an
Hoursch & Bechstedt.

Notgeld von Sondershausen
1. Thlr. Musikfest, 4 Scheine à 50 Sp.
Serie 5 M. ohne Porto.
Ernst Stolberg, Sondershausen.

Wertdruckpapier,

mittelf. m'gl., 59x85 cm, 52 kg,
holzfrei, 79x102 cm, 73 kg,
grün Umschlagkarton,
66x100 cm, 105 kg,
zu billigsten Preise ab Leipzig sofort
lieferbar.

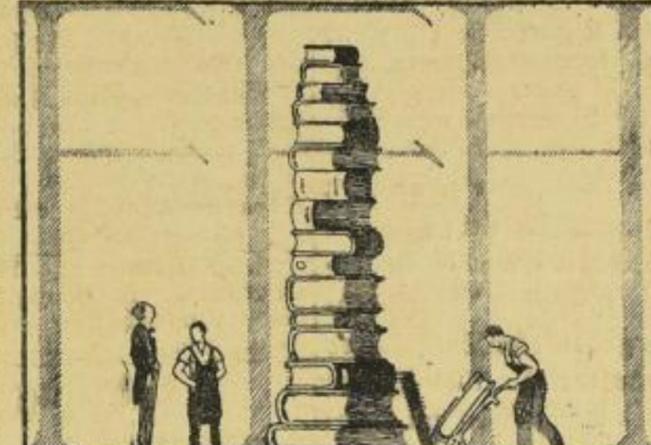
H. Franz, Leipzig, Riebeckstr. 17.

Gut erhaltener Musterkoffer für Kunstblätter

gegen Höchstgebot zu ver-
kaufen. Grösse 42:80:95 cm,
mit Leinen überzogen, fest
beschlagen, mit 2 Schlössern
und 11 mit grünem Tuch
überzogenen Tafelunterlagen.
Friedensausführung.

**Gerhard Stalling Verlag
Oldenburg i. O.**

BUCHDRUCKEREI



F. E. HAAG * MELLE

GEGR. 1866 * (Prov. HANNOVER)
*** Seit Jahrzehnten Sondersweig ***
WERKDRUCK ALLER ART
*** DRUCK EINSCHL. VERSAND VON ***
**** ZEITSCHRIFTEN ****
Auskünfte, Probeseiten, Kostenanschläge stehen zu Diensten
MASSENAUFLAGEN in ROTATIONS-DRUCK

C. W. F. P. O. H. L.

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen
zu ermöglichen, stets an die
Redaktion des Börsenblattes
zu adressieren.

Fachausstellung

für das Hotel- und Gastwirtsgewerbe
vom 11. bis 20. Juni 1921 in Stuttgart.

Ich stelle auf dieser Ausstellung die gesamte Literatur aus.
Die Herren Verleger von Werken aus den Gebieten:

**Hotel- und Gastwirtsgewerbe, Kochkunst,
Einmachen und Konservieren usw.**

bitte ich, mir **sofort** je ein Exemplar ihrer Werke durch Post zu über-
senden. Prospekte, die in größerer Anzahl zur Verteilung kommen
können, bitte ich zu bemustern.

Ich werde die Herren sofort nach Eintreffen der Muster bitten, ihre
Werke in entsprechender Anzahl mit kurzer Abrechnungsfrist zu liefern.

Die Ausstellung verspricht einen außergewöhnlich starken Besuch und
dadurch auch einen guten geschäftlichen Erfolg.

Hochachtend

Stuttgart, 18. Mai 1921.

Buchhandlung **Lucke.**

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung betr. Börsenblatt-Verzug. S. 721. — Von den Kantatetagen 1921. S. 721. — Der Zusammenbruch des Ange-
stelltenverbandes des Buchhandels, Buch- und Zeitungsgewerbes. S. 724. — Kleine Mitteilungen. S. 725. — Sprechsaal. S. 728. — Bibliographischer Teil:
Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5418. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5416. —
Anzeigen-Teil: S. 5416—5456.

<p>Aldermann, Th., in Mü. 5452. Alker-Berl. U 4. Althoff in Le. 5431. Andermann 5416. Anzengruber-Berl. 5418. Alber & Co. 5440. Anstalt 5451. Avalun-Berl. 5441. Bahr, O., in Brln. 5454. Bangert 5422. Baer & Co. 5453. Barnowische Hofb. 5451. Bartels Hof. in Brau. 5449. Bartels in Weis. 5455. Bäschlin 5449. Behre 5451. Bergmann 5431. Bergverlag in Mü.-Pall. 5439. Beyer in Königsb. 5449. 5452. Beyer in Wien 5452. Bilg Berl. 5431. Bopp & O. 5452. Borgmeyer 5450. Bosjen in Ga. 5449. Brecher, O. & M., 5452. Breslauer 5452. Brettreich 5452. Brochhaus, N. M., 5423. Brämann & B. 5452. Buch-M.-G. in Budap. 5448. Buchh. d. Schweiz Grüt- liver. 5460.</p>	<p>Buchh. »Unitas« 5452. Buchholz in Mü. 5449. Burhard 5450. Bursil & R. 5451. Capann-Karlowa'sche Bk. 5455. Chrysillus'sche Bk. 5451. Cotta'sche Bk. Hof. 5440. »Dori« 5422. Delffs 5452. Deiter 5453. Dt. Landbuch. 5430. Diederichs Berl. in Jena 5447. Diez Hof. 5420. Drei Sonnen-Berl. 5421. Dümlers Berl. U 3. Eidemeyer 5449. Fehr'sche Bk. 5451. Feller & O. 5448, 5452. Find in Straß. 5451. Forum-Berl. U 3. Franz in Le. 5456. Freife's Berl. 5439. Friederichsen & Co. 5449. Fürtner 5432. Geistlich, I. Christl. Kunst in Mü. 5451. Gies 5451. Glogau in Ga. 5450. Gräfe in Le. 5452. Gretlein & Co. 5423. 5447. Gruen 5455. Gruos, J., in Odiba. 5424. Gruhs 5417. Grellius 5449, 5450.</p>	<p>Gumperts Hof. 5450. Haag in Weis. 5456. Habbel, N. P., 5430, 5438. Hahn in Hannover. 5416. 5426. Hammer-Berl. 5419. Hanskat. Berl.-Inst. 5440. Harrwitz, M., 5449. Haupt in Bern 5450. Heege 5418. Heims 5450. Herder'sche Bk. in Karls- ruhe 5449. Herder'sche Bk. in We. 5452. Hesling 5450. Hender 5439. Hiersmann 5449, 5454(7). Hinrichs'sche Bk. in Le. 5450. Hobbing in Brln. 5441. Hofbauer'sche Bk. 5450. Houisch & B. 5456. Huber 5452. Hübner Berl. 5437. Industriebuch. Linde. 5453. Insel-Berl. 5418. Jacobis Hof. in Nachen 5452. Jacobsohn & Co. 5450. Jaffe & M. 5448. Kahlsdorf 5417. Kaiser in Mü. 5453. Kantorowicz 5450. Kath. Vereinsbuch. in Salab. 5448. Kaufmann in Stu. 5450.</p>	<p>Kläber 5455. Koch, M., in Le.-Stb. 5454. Kochler Ant. in Le. 5448. 5451, 5462. Kochler, R. F., in Le. 5455. Kochler & B. H.-G. 5417. Kobhammer 5438. Kohn 5453. Köfel & P. 5425, 5426. 5427, 5428, 5431. Krensch 5448. Krische 5455. Kupffhäuser-Berl. 5417. Kochmann 5451. Kangewiesche, R. M., 5417. Koni in Weisb. 5451. Kist in Le. 5443. »Kitera« 5452, 5454. »Litteraria« in Wien 5417. Lude 5450, 5456. Marcus & B. 5454. Marx 5448. Mayer, G., in Stu. 5452. Meyer, Edm., in Brln. 5450. Minden 5429. Moeckels Hof. 5449. Müller in Köln 5439. Muschel 5451. Neff Sort. in Stu. 5449. Neubner 5450. Norddt. Buchdr. u. B.-H. 5448. Nürnberg's Bk. 5449. Oberlächens Bk. 5439. Opitz in Nord. 5449.</p>	<p>Olander'sche Bk. 5444. Pactel, Gebr., 5421. Pactel, O., U 2. Paude 5454. Paul's Bk. 5450. Piloty & P. 5443. Polat. Bk. in Brln. 5452. Prange'sche Bk. 5454. Ragoczy & H.-B. 5440. Reimer, D., 5431. Reinhardt in Sulda 5450. Reinicke 5438. Reich 5433. Reuger'sche Bk. 5440. Reuß & P. 5451. Rieder'sche U.-B. 5440. Rohrweid 5422. Rosenthal, J., in Mü. 5452. Röhl & Cie. 5446. de Rot 5449. Roth in Weis. 5445. Rothbarth 5442. Rühlmann 5450. Ruffel 5452. Sallmayer'sche Bk. 5453. Scheitema & O. 5450. Scherl G. m. b. H. 5419. Schimmelpfeng 5448. Schlapp 5454. Schnell'sche Bk. 5417. Schnelle 5454. Schöler in Raumb. 5450. Schönrod Hof. 5452. Schreitmüller 5432. Schulze in Londeb. 5454. Schulz in Bresl. 5417.</p>	<p>Schweidhöfer & O. 5452. Seemann, E. H., 5445. Soltan 5452. Spaeth 5455 (2). Sperling's Hof. 5453. Speyer & P. 5454. Springer in Deb. 5450. Stahl in Weisb. 5448. Stalling Berl. 5436. Steegemann 5438. Stolberg 5456. Storm 5450. Stroubing 5453. Streiland 5440, 5452. 5453. Süddt. Monatsb. 5429. Swets & P. 5453. Tancré 5445. Tausig & T. 5452. Ulstein 5440. Berl. Aurora 5420. Verlagsgenossensch. »Freiheit« 5453. Volkering 5449. Vollstädt. Bucherei 5448. Wagner in Le. 5454. Wagner in Neust. 5449. Wörneck 5449. Weise in Stu. 5452. Webermann 5434, 5435. U 1. Wibert 5455. Wittig & Sch. 5417. Würg 5455. Wurfel 5451. Wismen 5454. Witzlers Berl. 5454.</p>
--	--	---	---	---	---

den pathetischen, bis jetzt jedoch überall durch die Praxis widerlegten Worten schließt: »Der Sozialismus allein sichert dem wirklich Begabten die führende Stelle im Wirtschaftsleben. Er wird die Güter vermehren und verbessern!«

Sollte mit den führenden Stellen im Wirtschaftsleben vielleicht die staatliche Futterkrippe gemeint sein, die in erster Linie den Sozialisten vorbehalten sein soll? —

Es ist kaum anzunehmen, daß allzuvielen Buchhandlungsgehilfen den Übertritt zu dem vorstehend charakterisierten radikalen Zentralverband der Angestellten mitmachen werden.

Kleine Mitteilungen.

Zur Frage der Verdoppelung der Beiträge zur Invalidentversicherung. — Die Frage, ob die Arbeitgeber verpflichtet sind, rückständige Beitragsmarken der Invalidentversicherung für Beitragszeiten, die vor dem 20. Dezember 1920 liegen, zum doppelten Betrag zu verwenden, ist jetzt zugunsten der Invalidentversicherungsanstalten entschieden worden. Die Streitfrage ist durch Gesetz vom 7. April 1921 (RGBl. 43) in der Weise gelöst worden, daß der § 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 1920 wie folgt abgeändert worden ist:

»Zur Deckung der Aufwendungen für die Beihilfe werden die durch § 1392 der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des Artikels II des Gesetzes über Abänderung der Leistungen und der Beiträge in der Invalidentversicherung vom 20. Mai 1920 (RGBl. S. 1091) festgesetzten Beiträge vom 20. Dezember 1920 ab verdoppelt. Von diesem Tage ab werden die auf Grund der genannten Vorschrift ausgegebenen Beitragsmarken zum doppelten Geldwert verkauft. Satz II gilt auch in den Fällen, in denen für zurückliegende Zeiten Beiträge durch Verwendung von Beitragsmarken zu entrichten sind.«

Die Vorschriften der Reichsversicherungsordnung über die Entrichtung der Beiträge durch die Arbeitgeber (§ 1426 ff.) finden entsprechende Anwendung.

Zusatzmarken (§ 1472 der Reichsversicherungsordnung) werden, wie bisher, zum Nennwert verkauft.

Durch diese gesetzliche Regelung ist allen in dieser Frage anhängigen Verfahren nach § 1459 der Reichsversicherungsordnung der Rechtsboden entzogen worden. Da eine andere Entscheidung nunmehr im Rechtswege ausgeschlossen ist, kann denjenigen Firmen, die etwa eine gerichtliche Entscheidung der Streitfrage in die Wege geleitet haben, nur empfohlen werden, auf eine Rechtsverfolgung zu verzichten und im Sinne der neuen Vorschriften zu verfahren, d. h., auch für die vor dem 20. Dezember 1920 liegende Zeit die erhöhten Beiträge zu entrichten.

Wie verdeutschte man Konversationslexikon? — Der Verlag F. A. Brockhaus in Leipzig, der vor mehr als 125 Jahren das seinen Namen tragende Konversationslexikon geschaffen hat, regt die Frage an, ob es nicht möglich sei, dem Werk künftig einen zeitgemäheren Namen zu geben. Längst besteht ein Widerspruch zwischen Begriff und Namen des Werkes, das ja keineswegs mehr der »Konversation«, der Unterhaltung dient, sondern das ein umfassendes Nachschlagewerk darstellt. Die Verlagshandlung will an der Wahl eines neuen Namens für das Konversationslexikon die Allgemeinheit teilnehmen lassen und ruft alle Kreise des deutschen Volkes auf, mitzuraten, wie das Konversationslexikon in Zukunft genannt werden soll.

Ausstellung »Das Deutsche Buch« in Berlin. — Die Ausstellung »Das Deutsche Buch«, die im vorigen Jahre in Frankfurt am Main mit ungewöhnlichem Erfolge veranstaltet wurde, wird im kommenden Herbst in Berlin von der Lessing-Hochschule, unterstützt von der Leipziger »Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel«, in neuer Anordnung wiederholt werden. Die ehemalige Königliche Hansbibliothek wird sich mit einer Sonderausstellung der Bibliothek Friedrichs des Großen und der Königin Luise beteiligen. Die Zusammenstellungen der einzelnen Abteilungen haben übernommen: Professor Dr. Oskar Vie, Oberschulrat Dr. Blankenburg, Dr. Paul Günther, Universitätsprofessor Dr. Max Herrmann, Intendant des Staatstheaters Leopold Jekner, Dr. Bogdan Krieger, Dr. Gustav Manz, Fritz Stahl, Jedor v. Sobeltig u. a. Die Leitung liegt in den Händen von Dr. Ludwig Remin.

Verein für das Deutschtum im Auslande. Zusammenschluß mit dem Deutschen Schulverein. — Am 15. Mai fand unter dem Vorsitz des Obmanns Dr. Groß und im Beisein der Vertreter von 265 Ortsgruppen, sowie zahlreicher Ehrengäste und Mitglieder aus allen Bundesländern und dem Deutschen Reich in Salzburg die 40. Hauptversammlung des Deutschen Schulvereins statt. Dr. Groß verwies in eindringlichen Worten auf die schwere Not des deutschen Volkes, die aber gerade die Volkstreue wieder lebendig gemacht und so gestärkt habe, daß

die Hoffnung auf die Wiedergeburt des deutschen Volkes vollauf berechtigt sei. Er schloß mit dem Wunsche, daß die Tagung dem Anschlußgedanken dienen möge. — Namens des Vereins der Deutschen im Auslande begrüßte deren Vorsitzender Dirksen die Tagung. Direktor Partisch wies in seinem Referat über das Schulwesen in den durch den Umsturz aus dem Arbeitsfelde des Deutschen Schulvereins ausgeschiedenen Gebieten auf die Unterdrückung des deutschen Schulwesens insbesondere in der Tschecho-Slowakei hin. — Die Versammlung nahm einstimmig einen Antrag auf Zusammenschluß des Deutschen Schulvereins mit dem Verein für das Deutschtum im Auslande an. Der neugegeschaffene Gesamtverein wird den Namen »Verein für das Deutschtum im Auslande — Deutscher Schulverein« führen.

Zur »Reichskulturabgabe«. — Der Unterausschuß zur Wirtschaftlichen Förderung der geistigen Arbeit hat im Vorläufigen Reichswirtschaftsrat am 28. Januar folgenden Antrag gestellt: »Der Wirtschaftspolitische Ausschuß wolle der Reichsregierung nachstehenden Antrag Dr. Gönner zur Berücksichtigung überweisen: Der Ausschuß zur Wirtschaftlichen Förderung der geistigen Arbeit gibt der Ansicht Ausdruck, daß die Kunst nicht als Luxus im Sinne des Umsatzsteuergesetzes zu betrachten ist, und beantragt, daß im besonderen die bildende Kunst in allen ihren Lebensäußerungen und Lebensnotwendigkeiten den anderen Künsten (Musik, Schrifttum und darstellende Kunst) mindestens, soweit es sich um Werke lebender Künstler handelt, gleichgestellt und daher von der Luxussteuer von 15 Prozent zu befreien ist.« — Am 11. Februar hat derselbe Unterausschuß ferner folgenden Antrag gestellt: »Der Wirtschaftspolitische Ausschuß wolle der Reichsregierung nachstehenden Antrag Kröger-Dr. Zeitlin zur Berücksichtigung überweisen: Das Umsatzsteuergesetz vom 24. Dezember 1919 enthält bezüglich seiner Bestimmung über die erhöhte Umsatzsteuer (Luxussteuer) Vorschriften, die zum Ruin wichtiger künstlerischer und kunstgewerblicher Berufe führen müssen. Sie sind volkswirtschaftlich überaus gefährlich und führen in ihrer Anwendung zu Ergebnissen, die vom kulturellen Standpunkt aus als unhaltbar bezeichnet werden müssen. Der Ausschuß spricht sich daher für eine grundlegende Reform der Bestimmungen über die erhöhte Umsatzsteuer (Luxussteuer) aus, bei der unter Anerkennung des Gedankens einer aus allgemeinen politischen Gesichtspunkten notwendigen Besteuerung des Luxus unter allen Umständen eine volkswirtschaftlich, sozial und kulturell schädliche Besteuerung der künstlerischen und kunstgewerblichen Qualitätsarbeit vermieden werden muß. Die hierfür erforderlichen steuertechnischen Voraussetzungen und Grundlagen sind in gemeinsamer Beratung des Unterausschusses und Wirtschaftlichen Förderung der geistigen Arbeit und des Steuerausschusses festzustellen.« Beide Anträge hat der Wirtschaftspolitische Ausschuß in seiner Sitzung am 23. Februar einstimmig angenommen. Es ist nicht uninteressant, festzustellen, daß hier die Mitglieder des Unterausschusses zur Förderung der geistigen Arbeit anerkennen, daß eine Belastung bis zu 15 Prozent für Werke der Musik, des Schrifttums und der darstellenden Kunst drückend, ja unter Umständen kulturschädlich ist, daß dieselben Kreise aber gleichzeitig den Plan der »Kulturabgabe« vertreten, wonach eine Sondersteuer von nominell 10, praktisch aber sicherlich bis zu 20 Prozent für dieselben Erzeugnisse eingeführt werden soll, und daß sie hier den Standpunkt vertreten, eine solche Mehrbelastung der Käuferschaft sei gänzlich belanglos und ungefährlich.

Hohe Preise für Shakespeare-Ausgaben. — Aus dem Besitz des englischen Kapitäns Clifford gelangte kürzlich in London eine Anzahl kostbarer Buchraritäten zur Versteigerung. Besonderes Interesse wandte sich bei der Auktion einer schönen Ausgabe des ersten Folio-Shakespeare vom Jahre 1623 zu. Obwohl das Exemplar leicht beschädigt war, fand es für 4200 Pfund Sterling einen Käufer, der auch ein Exemplar der zweiten Folio-Ausgabe vom Jahre 1632, das ebenfalls leicht beschädigt war, erstand. Ein Exemplar der dritten Folio-Ausgabe von 1663 mit dem ersten Titelblatt, das für das Porträt einen weißen Raum läßt, und das die sieben untergeschobenen Stücke enthält, fand für 950 Pfund einen Käufer, während die vierte Folio-Ausgabe von 1685 45 Pfund erbrachte.

Zur Preistreibeiverordnung. — Am 6. April haben im Reichswirtschaftsministerium mit Vertretern des Reichsverbandes der Deutschen Industrie und des Zentralverbandes des Deutschen Großhandels erneute Besprechungen stattgefunden. Die Teilnehmer waren mit dem Reichswirtschaftsministerium der Ansicht, daß eine formelle Änderung der Buchergesetzgebung aus politischen Gründen zurzeit nicht durchführbar sei, daß eine Abstellung der aus Anwendung der Preistreibeiverordnung sich ergebenden Schwierigkeiten im Augenblick nur dadurch erreicht werden könne, daß die bestehenden Gesetzesvorschriften eine Auslegung und Anwendung erfahren, die den Er-

forderungen der heutigen Wirtschaftslage gerecht werden. Das Reichswirtschaftsministerium hat bereits in einem Rundschreiben an die Länder darauf hingewiesen, daß in einem möglichst frühzeitigen Stadium des Verfahrens Sachverständige des betreffenden Industrie- und Handelszweiges gehört werden, damit gegebenenfalls rechtzeitig das Verfahren abgebrochen werden kann. Die Wirksamkeit der Hinzuziehung sachverständiger Gutachter kann nach Ansicht des Reichswirtschaftsministeriums dadurch erhöht werden, daß die Preisprüfungsstellen zu enger Fühlungnahme mit den beteiligten Wirtschaftskreisen angewiesen werden und dadurch ein verständnisvolles Zusammenarbeiten der beiderseitigen Sachverständigen erzielt wird. Darüber hinaus sei eine Einigung auf gemeinschaftliche Sachverständige zwischen den Preisprüfungsstellen und den betreffenden wirtschaftlichen Interessenvertretungen anzustreben. Der Reichsverband der Deutschen Industrie hat deshalb seine Mitglieder noch besonders angewiesen, ihm Nachrichten darüber zukommen zu lassen, ob von ihnen oder durch Vermittlung der zuständigen Handelskammern für die einzelnen Sachverständigen benannt worden sind. Wo das noch nicht geschehen ist, empfiehlt der Reichsverband der Deutschen Industrie die Benennung nachzuholen.

Ehrengaben für deutsche Schriftsteller. — Der Stiftungsrat der Johannes Fastenrath-Stiftung in Köln hat beschlossen, aus den zur Verfügung stehenden Stiftungsmitteln Schriftstellern und Schriftstellerinnen Ehrengaben im Gesamtbetrag von 7500 Mark zu bewilligen. Es erhielten Ehrengaben: Ernst von Wolzogen in München, Frieda Kraze in Weimar, Max Jungnickel in Berlin, Arthur Silbergleit in Berlin. Außerdem wurden 1000 Mark zu Unterstützungen für in Köln ansässige Schriftsteller und Schriftstellerinnen verwandt.

Studentenaufbruch gegen die Büchertenerung. — In Rom und Neapel hat die studentische Jugend, wie unlängst gemeldet, lärmende Kundgebungen gegen die Buchhändler veranstaltet, und die Universitätsstudenten in Palermo haben aus gleichem Anlaß Bücherläden zerstört, und ihr Aufruhr mußte mit Waffengewalt niedergeschlagen werden, wobei auch Blut geflossen ist. Daraufhin hat der Handelsminister die Verleger und die Studentenvertreter zu einer Beratung berufen, wobei folgende Vereinbarung zustande gekommen ist: Die Bücher für die Universitäten und andere Hochschulen, die vor dem 1. Januar 1917 in Bogen gedruckt vorlagen, dürfen nicht zu einem höheren Preise verkauft werden als zum ursprünglichen Preis plus 65 v. H. Aufschlag. Das gilt auch von den Büchern, die Bestandteile einer Sammlung oder Einzelbände eines mehrbändigen Werkes sind. Alle diese Bücher werden vom Verleger den Buchhändlern mit einem Nachlaß von 30 v. H. geliefert; die Studenten erhalten dieselben Bücher vom Verleger mit einem Nachlaß von 25 v. H., können sie aber auch in den Niederlagen der Verleger in der Nähe der Hochschulen bestellen, in welchem Falle der Nachlaß nur 15 v. H. beträgt.

Es wurde ein Ausschuß gebildet, der aus den Vertretern des Handelsministeriums, des Ministeriums für den Unterricht, der Vereinigung der Buchverleger und den Leitern der Hochschulen besteht, mit dem Auftrag, dem Handelsminister den endgültigen Verkaufspreis für das bedruckte Blatt eines jeden Buches für Volks- und Hochschulen vorzuschlagen. Das angesehene Mailänder Blatt »Il Secolo« verspottet diese Verordnung u. a. wie folgt: »Jetzt weiß man wenigstens, daß Gewalt zu etwas gut ist. Hätten die Studenten nicht die Schaufenster und die Köpfe der Buchhändler eingeschlagen, so hätten sie nicht den Nachlaß von 30 v. H. auf den Preis der Schulbücher erlangt. Wir haben das Glück, einen Ausschuß zu besitzen, der den endgültigen Verkaufspreis eines jeden gedruckten Blattes der Schulbücher festsetzt. Ein schöner Ausschuß! Nächstens wird daraus jedenfalls ein neues Amt entstehen, als unausrottbare Bestandteil der stets wachsenden Bürokratie. Damit wird aber lange nicht das von vielen herbeigesehnte Morgenrot des Sozialismus erscheinen, vielmehr ist dies nur eine neue Erscheinung der unfruchtbaren Behördenweisheit, die alle wertvollen Kräfte unterdrückt.« (Papier-Zeitung.)

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien. — Am 7. Mai hielt diese Gesellschaft, die demnächst das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens begehen kann, im Osterreichischen Museum unter dem Vorsitz des Präsidien Ministers a. D. Professor Dr. Wieser ihre Jahresversammlung ab. Der Vorsitzende widmete den verstorbenen Mitgliedern des Kuratoriums Wilhelm Boschan, Dr. Daum, Universitätsprofessor Dr. Dvořak, Hofrat Dr. Maresch und Paul Schöller einen ehrenden Nachruf und stellte fest, daß die Gesellschaft trotz der Ungunst der Zeiten arbeitsfreudig und hoffnungsvoll in das zweite Jahrhundert ihres Bestehens eintrete. Der Obmann des Verwaltungsrates Hofrat Dr. Leisinger erstattete den Jahresbericht und besprach die ordentlichen Publikationen (Graphische Künste und Jahresmappe), sowie die außer-

ordentlichen Veröffentlichungen, das Kunstblatt »Mutter und Kind« von Andri, die Wachauermappe von Henneberg, die Mappe von Nardierungen zu Byrons Rain und das große Werk von Haberditzl und Stix »Die Einblattdrucke des XV. Jahrhunderts« in der National-(ehemaligen Hof-) Bibliothek, das eine der wissenschaftlich und künstlerisch bedeutungsvollsten Leistungen der Gesellschaft sei. Die Kosten der Publikationen und die Betriebsauslagen sind außerordentlich gestiegen, aber der Mitgliederstand ist befriedigend und der Umsatz der Veröffentlichungen auch ins Ausland derart rege gewesen, daß ein Überschuß von 112 800 Kronen erzielt wurde. Hofrat Leisinger sprach den Sekretären Regierungsrat Dr. Weizlgärtner und Kustos Trost, wie Direktor Gradmann und den Beamten für ihre hingebungsvolle Tätigkeit wärmsten Dank aus, dem sich die Versammlung anschloß, und berichtete sodann über die Ende Mai anläßlich des Gesellschafts-Jubiläums im Osterreichischen Museum stattfindende, mit einer Ausstellung verbundene Festversammlung, zu der die Spitzen der Behörden und die künstlerischen und wissenschaftlichen Körperschaften geladen werden. Zu Ehrenmitgliedern wurden anläßlich des Jubiläums Wilhelm Bode, Hans Thoma und Hans Wiczel gewählt. Die von Sektionschef Förster beantragte Statuten-Änderung und Erhöhung der Jahresbeiträge der Osterreichischen Mitglieder wurde angenommen.

Das Hochschularchiv der Deutschen Studentenschaft, das bereits im Juli 1919 vom ersten Deutschen Studententag zu Würzburg beschlossen worden war, aber infolge mannigfacher Hemmnisse erst am 1. Oktober 1920 eröffnet werden konnte, hat kürzlich seinen ersten Halbjahrsbericht veröffentlicht. Danach hat es langsam, aber stetig aufgenommen und zählt nach der Feststellung vom 1. April dieses Jahres außer 10 000 Druckschriften, die es als Leihgaben verwahrt, ohne Doppeltstücke 193 gebundene Bücher, 3277 Broschüren, 1902 Einzelblätter und 2912 Zeitschriftennummern. Es sind darunter eine Anzahl großer Seltenheiten, die sich sonst in keiner deutschen Bibliothek finden.

Die Schlaraffia rettet das Goethehaus. — Nachdem alle Mittel zur Erhaltung des in seiner Existenz gefährdeten Goethehauses in Frankfurt a. M. nicht den gewünschten Erfolg hatten, erläßt die Schlaraffia, eine vornehmlich aus Künstlern bestehende Vereinigung, die über ganz Deutschland, Osterreich und die Schweiz verbreitet ist und auch in den Vereinigten Staaten zahlreiche Niederlassungen hat, an ihre Mitglieder einen Aufruf zur Rettung des Goethehauses. Die Beiträge laufen von allen Seiten so zahlreich ein, daß die Gefahr als beseitigt gelten kann.

Herabsetzung der englischen Einfuhrabgabe. — Aus London wird amtlich gemeldet, daß die englische Regierung die Abgabe von der Einfuhr aus Deutschland nunmehr auf 26 Prozent statt der im Sanktionsgesetz vorgesehenen 50 Prozent festgesetzt hat, und zwar mit Wirkung vom 13. Mai ab. (Leipziger Tageblatt.)

Der Deutsche Faktoren-Bund, der in der Dichterstadt Weimar Pfingsten 1896 gegründet wurde, feierte in der gleichen Stadt an den diesjährigen Pfingsttagen sein 25jähriges Gründungsfest. Das Programm bestand aus einem Begrüßungs-Abend (14. Mai), anderen Tages fand vormittags ein Festakt statt, zu dem auch die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, sowie Vertreter des Deutschen Buchdrucker-Vereins (Prinzipals-Organisation) und der niederländischen, schwedischen und tschecho-slowakischen Faktorenvereinigungen erschienen waren. Der Deutsche Buchdrucker-Verein ließ durch Herrn Buchdruckereibesitzer Jaeger aus Halle a. d. S. eine prachtvoll ausgestattete Adresse überreichen. Am zweiten Pfingsttage fanden sich vormittags die Faktoren zu einem Allgemeinen deutschen Faktorentage zusammen, dem die Hauptversammlung des Deutschen Faktoren-Bundes folgte. Am 31. Dezember 1920 zählte der Bund 2622 Mitglieder, die sich auf 70 Ortsvereine verteilen. Die Einnahmen betragen im Jahre 1920 insgesamt 337 820.21 Mark, die Ausgaben 306 413.10 Mark. Es wurde also ein Überschuß von 31 407.11 Mark erzielt. Das Vermögen des Bundes betrug am 31. März d. J. 441 453.37 Mark. Seit Bestehen des Bundes wurden für Unterstützungen insgesamt 1 233 752.87 Mark gezahlt. Im Weltkriege ließen 54 Bundesmitglieder ihr Leben für das Vaterland.

Ausstellung bei der Konferenz des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten. — Der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen, Berlin SW. 29, Belle-Alliancestraße 16, veranstaltet am 29. Mai im Preussischen Landtagsgebäude eine Konferenz sämtlicher Weisiger des Reichsmilitär-Versorgungsgerichts. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Veranstaltung findet am gleichen Tage eine Ausstellung von wichtigen hierfür in Frage kommenden Bil-

Hern und Zeitschriften statt. Die Verleger werden aufgefordert, Prospekte und Bücherverzeichnisse über einschlägige Literatur an die Verlagsabteilung des Reichsbundes (Adresse wie oben angegeben) rechtzeitig zu senden.

Ein Universitätsbund in Breslau. — In Breslau ist ein Universitätsbund gegründet worden, der sich aus hervorragenden Vertretern des Handels, der Industrie und des Großgrundbesitzes zusammensetzt. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, der Universität die Mittel zu geben, aus ihrer augenblicklichen Notlage herauszukommen und ihr für künftige größere Pläne ausreichende Mittel zu schaffen. Die Gründung der Gesellschaft ging unter dem Vorsitz des Ehrendoktors der philosophischen Fakultät Grafen Jork v. Wartenburg vor sich, der in einer Ansprache unter Berufung auf Fichte und Bismarck auf die erzieherische nationale Bedeutung der deutschen Wissenschaft in Vergangenheit und Zukunft hinwies.

Dieterich Reimer (Ernst Bohsen) A.-G. Berlin. — Bilanz vom 31. Dezember 1920.

Aktiva.		ℳ	₰
1. Warenkonto		582 748	35
2. Maschinenkonto		20 861	—
3. Materialienkonto		112 879	78
4. Kassakonto		849	66
5. Kontokorrentkonto und Bankguthaben		408 306	60
6. Effektenkonto		144 133	50
		1 269 772	89
Passiva.		ℳ	₰
Kapitalkonto		260 000	—
Kontokorrentkonto: Kreditoren		788 463	03
Vorauszahlungskonto		124 632	—
Reservefondskonto I		1 507	84
Reservefondskonto II		9 000	—
Einkommensteuer		1 040	—
Gewinn- und Verlustkonto		85 131	02
		1 269 772	89

Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1920.

Debet.		ℳ	₰
1. Unkostenkonto: Geschäftskosten und Gehälter		455 113	71
2. Bilanzkonto: Reingewinn		85 130	02
		540 243	73
Kredit.		ℳ	₰
Saldovortrag		3 646	70
Waren- und Betriebskonto		528 775	06
Zinsenkonto		7 821	97
		540 243	73

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 110 vom 13. Mai 1921.)

Eine Weltkriegsbücherei in Stuttgart. — Im Schloß Rosenstein fand die feierliche Eröffnung der von dem Ludwigsburger Großindustriellen Richard Frank gestifteten Weltkriegsbücherei statt. Staatspräsident Dr. Hieber nahm die Stiftung im Namen der württembergischen Staatsregierung mit Dankesworten entgegen. Er wies darauf hin, daß hier die Vorgeschichte, die Geschichte und die Nachgeschichte des Krieges einen literarischen Niederschlag in einer sonst nicht erreichten Vollständigkeit und Unparteilichkeit finde. Vor der ganzen Welt sei es zugleich ein Beweis dafür, daß das deutsche Volk das volle Licht der Öffentlichkeit nicht zu scheuen braucht, wenn es Fragen der Entstehung und der Führung des Krieges zu erhellen gilt. Zu wünschen wäre nur, daß unsere Feinde und die übrige Welt gleiches tun und mit der Öffnung verborgener Quellen beginnen. Nach Dr. Hieber sprach Geheimrat Professor Dr. Goeb-Leipzig. Er überbrachte die Glückwünsche der Historischen Kommission in München und den Dank der historischen Wissenschaft. Professor Dr. Maack überbrachte die Glückwünsche des Präsidenten des Reichsarchivs in Potsdam und Professor Minde-Ponet aus Leipzig die der Preussischen und Bayerischen Staatsbibliothek wie der Deutschen Bücherei in Leipzig.

Der Telegrammverkehr mit Rußland auf dem Wege über Königsberg—Riga ist wieder eröffnet worden. Zugelassen sind nur Privattelegramme in offener Sprache nach dem ganzen europäischen Rußland. Die Telegramme gehen auf Gefahr des Absenders. Wortgebühr 5.90 Mark. (Leipz. Neueste Nachr.)

Der Personennamen im Roman. — Ein Prozeß, der über den Einzelfall, um den er sich dreht, hinaus von Bedeutung ist, wird demnächst auf Grund einer Verleumdungsklage vor dem Schöffengericht in Chemnitz zum Austrag kommen. Die Berliner Schriftstellerin Helene Kalksch hat einen Roman »Flammen« verfaßt, der kürzlich als Illustriertbuch erschienen ist und zu dessen freierfundenen Nebenfiguren ein Direktor Ladewig nebst Gattin zählt. Ladewig — ein Phantasiename und doch gar nicht überraschend, höchst bürgerlich, fast alltäglich, wie schon jeder Kenner des Berliner Volksmunds weiß. Chemnitz, eine große Industriestadt, in der es eine ganze Zahl von Direktoren gibt. Nun aber meldet sich einer der vielen möglichen Ladewigs, Direktor der Aktiengesellschaft Bachmann & Ladewig, der Kommerzienrat und Handelsrichter Louis Ladewig in Chemnitz, der sich getroffen und durch den Namen in seinem Bekanntenkreise kompromittiert fühlt. Und das, obwohl die Verfasserin bestimmt erklärt, weder jemals in Chemnitz gewesen zu sein, noch von der Existenz dieses Herrn Ladewig bisher irgend etwas gewußt zu haben. Durch eine einstweilige Verfügung, über die am 23. Mai beim Landgericht I zu Berlin verhandelt worden ist, versucht der beschwerdeführende Chemnitzer Direktor die weitere Verbreitung des Buches zu hindern. Die Entscheidung wird für Schriftsteller und Verlagsbuchhandel von grundsätzlichem Interesse sein. (Voss. Zeitung.)

Rabindranath Tagore-Abend. — Der zweite Literatur- und Kunstabend, der von den Herren Erich Ollmann und Martin Heineke, Inhabern der Buchhandlung »Leot« in Friedenau, veranstaltet wurde, fand am 11. Mai d. J. im Festsaal des Friedenauer Rathauses statt. Herr Erich Ollmann leitete den Abend mit einer Ansprache ein, in der er hervorhob, daß das Bestreben dahin gehen müsse, unser Volk aus geistigem Sumpf und Materialismus herauszuheben und es wieder empfänglich zu machen für die edlen Geistesgaben unserer Schriftsteller und Künstler. Unsere Volksgenossen müssen wieder Begeisterung finden am Idealismus, an den Schönheiten von Kunst und Literatur, denn nur das werde zum Besten unseres leidenden Volkes sein. Herr E. Engelhardt, der bekannte Herausgeber der Tagore-Biographie, führte die Besucher in die Gedankenwelt des großen indischen Dichters ein und zeichnete gleichzeitig auch sein Lebensbild. Fräulein Inge Grußendorf ließ darauf in ausdrucksvollem Vortrag die Poesie des verehrten Dichters erklingen. Auch Frau Margarete Henke sang ein von Herrn Fritz Stege stimmungsvoll vertontes Lied des Dichters: »Aus dem Sangesopfer«. Die weitere Vortragsfolge bestritten die Konzertsänger Frau Margarete und Herr Adolf Henke.

Der Rechtsstreit um das kollegiale Abkommen des Vereins Berliner Buchdruckerbesitzer. — Im November 1916 haben die im Verein Berliner Buchdruckerbesitzer E. B., der auch solche Firmen umfaßt, die nicht für fremde Rechnung, sondern nur für eigenen Bedarf arbeiten, zusammengeschlossenen Buchdruckerfirmen ein sogenanntes kollegiales Abkommen vereinbart, darnach war jeder dem Abkommen angeschlossene Berliner Buchdrucker verpflichtet, von einem neu sich meldenden Kunden einen Auftrag nur dann anzunehmen, nachdem er sich vorher über die dem früheren Lieferanten der Druckarbeit dem Kunden berechneten Preise Kenntnis verschafft hatte, und er konnte den Druckauftrag nur dann übernehmen, wenn er diesen Preis nebst einem Zuschlag von 5 Prozent zur Grundlage seines Angebots machte, ohne Rücksicht darauf, ob der Grundpreis tarifmäßig war oder weit darüber hinausging. Dieses Abkommen hat in letzter Zeit bereits zahlreiche Berliner Verleger in immer stärkerem Umfange veranlaßt, ihre Druckaufträge an Provinzbuchdruckereien zu vergeben, und namentlich ist im Laufe des letzten Jahres der Druck vieler Fachzeitschriften Berliner Buchdruckereien entzogen worden.

Neuerdings sah sich nun der Verband der Fachpresse Deutschlands genötigt, den immer dringender lautenden Klagen seiner Mitglieder über das sogenannte kollegiale Abkommen seine ganze Aufmerksamkeit zuzuwenden und einen Weg zu suchen, die für die Verleger drückenden Bestimmungen der Buchdruckerorganisation zu beseitigen oder zu mildern. Mündliche Verhandlungen zwischen Mitgliedern des vom Verband der Fachpresse eingesetzten Buchdrucker Ausschusses und den Vorstandsmitgliedern des Vereins Berliner Buchdruckerbesitzer führten zu keinem Erfolge, da von den letzteren ausdrücklich erklärt wurde, an den Bestimmungen des kollegialen Abkommens dürfe nicht gerüttelt werden. In der Folgezeit haben dann Verhandlungen im Reichswirtschaftsministerium stattgefunden, bei denen auch der Börsenverein vertreten war, die aber gleichfalls nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis führten. Inzwischen hatte aber schon der Verband der Fachpresse beim Landgericht I in Berlin eine Klage gegen den Verein Berliner Buchdruckerbesitzer erhoben, festzustellen, daß das sogenannte kollegiale Abkommen vom 16. November 1916 nichtig sei, weil es gegen die guten Sitten verstoße.



Im Prozeß erhob nun zunächst der Verein Berliner Buchdruckereibesitzer den Einwand, daß er für den Rechtsstreit nicht passiv legitimiert sei, weil das Abkommen eine Vereinbarung zwar zwischen einem großen Teil der Berliner Buchdruckereibesitzer darstelle, aber keine Institution seiner Vereinsorganisation bilde. Er habe diese Vereinigung von Firmen weder begründet, noch unterstütze er sie mit seinen Einrichtungen*). Deshalb beschloß das Gericht, erst durch Zwischenurteil über diese Einrede zu entscheiden. Nach wiederholten Verhandlungen vor dem Landgericht ist es nun dem Verband der Fachpresse Deutschlands gelungen, durch das von ihm erbrachte Material den Nachweis zu führen, daß die Einrede des Vereins der Buchdruckereibesitzer nicht stichhaltig ist. In diesem Sinne hat nun auch vor einigen Tagen das Landgericht entschieden, die Einrede des Vereins der Buchdruckereibesitzer verworfen und ausgesprochen, daß für den vorliegenden Rechtsstreit die Passiv-Legitimation des Vereins Berliner Buchdruckereibesitzer gegeben sei. Wir kommen auf die Einzelheiten des ausführlich begründeten Zwischenurteils noch zurück.

Beschlagnahme und verbotene Druckschriften. — In den letzten Nummern des Deutschen Jahrbuchs wurden folgende Beschlagnahmen und Unbrauchbarmachungen von den angegebenen Behörden gemeldet:

1. Folgende beschlagnahmten Bücher werden auf Erkenntnis der 6. Strofkammer des Landgerichts III in Berlin eingezogen: Lambert: »Das Liebesleben eines Arztes«; Kreuter: »Die Winderjährigen«; Wolffen: »Vom Jungfernstieg zur Ulrichstraße«, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind unbrauchbar zu machen. (Oberstaatsanwalt beim Landgericht III, Berlin.)

2. Zeitschrift »La vie Parisienne«. Die Nummer 16 des Jahrgangs 1921 ist vom Amtsgericht Berlin-Mitte unterm 28. April d. J. beschlagnahmt, weil sie unzüchtige Geschichten und Bilder enthält. (Staatsanwalt beim Landgericht I, Berlin.)

3. Zeitschrift »Dorfbarbier«. Die Nummer 17 des 77. Jahrgangs ist vom Amtsgericht Berlin-Schöneberg unterm 28. April d. J. beschlagnahmt worden, weil darin unzüchtige Schriften angepriesen wurden. Gleichzeitig ist nach § 40 St.-G.-B. die Einziehung dieser Druckschrift angeordnet worden. (Staatsanwalt beim Landgericht II, Berlin.)

4. Durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 28. April 1921 ist die Nr. 9 des Jahrgangs 1921 der Zeitschrift »Faun« beschlagnahmt worden. (Staatsanwaltschaft beim Landgericht I, Berlin.)

5. Alle Exemplare der nachstehenden Bücher und Bilder, sowie die zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen sind auf Erkenntnis des Landgerichts III in Berlin unbrauchbar zu machen: Josefina Nusenbacher oder die Geschichte einer Wienerischen Dirne, Privatdruck 1905, Nr. 96; Josefina Nusenbacher oder die Geschichte einer Wienerischen Dirne, Privatdruck als Privatissimum hergestellt; Francesco Crappato, Das Gastmahl in Villa Borghese, Leipzig 1919, Verlag von Dr. Sally Rabinowich; Lord Ralph Hastings, Die Zähmung der Widerspenstigen, Bern 1919, Privatdruck; Pheonj Reyewsch, Erlebnisse eines Frauenarztes, Privatdruck; Severin, Erziehungsiebe, Preshburg, Hermann Hartleb; Der Venusstempel, Mitteilungen des Vereins Deutscher Bibliophilen über Volkserotik aller Völker, Privatdruck Nummer 1, August 1919, und Nummer 1, Oktober 1919; Richard Werther, Der Skandal in Graz, Bern 1919, Privatdruck; Balesle von Stradwih, Don Juans Dressur zur Ehe (aus dem Russischen), Preshburg, Hermann Hartleb; Enthüllungen aus der Pension der Mrs. North, eine seltsame Geschichte von Mrs. Ginton, London, in der Kellerdruckerei Tros Bomben und Granaten; Ferdinand Rodenstein, Das Tagebuch der Gabriele Steiner, Verlag Vereinigung Deutscher Bibliophilen; Gamiani, Deux Nuits D'Excès, Bruxelles 1833; Brantôme, Das Leben der galanten Damen. 4. Auflage, Leipzig 1914,

*) Diese dem Gericht gegenüber aufgestellte Behauptung steht im Widerspruch damit, daß der Sitz des kollegialen Abkommens in denselben Räumen ist, die der Verein Berliner Buchdruckereibesitzer innehat, und daß auf den neuerdings austauschenden Briefbogen der »Kommission zur Durchführung des kollegialen Abkommens« dieselben Telephonnummern: Lübow 3597 u. 7785 vermerkt sind, die nach dem amtlichen Fernsprechverzeichnis der Verein Berliner Buchdruckereibesitzer führt.

Außerdem hat doch der Verein in seinen Mitteilungen stets über die Zusammensetzung des Vorstandes des kollegialen Abkommens berichtet und somit doch seine Einrichtungen für die Durchführung des Abkommens zur Verfügung gestellt. Bei dieser Sachlage dem Gericht gegenüber zu erklären, er unterstütze das kollegiale Abkommen nicht mit seinen Einrichtungen, ist doch ein starkes Stück.

Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft; Intime Plandereien, Erlebnisse eines Leutnants in Italien u. a.; Die Memoiren einer russischen Tänzerin, 3 Bände in einem Band, Privatdruck, Leipzig 1905; Dr. Alfred Kirchbach, Edmées Ausbildung zur Demi-Bierge, Bern 1919, Privatdruck; Alexis Piron, L'Amour et la Folie, Poèmes satiriques (1689—1773). Dessins parvenu de Bonestoc, Paris MCMX; Gros, der Sieger, Griechische Liebesgedichte, im Hyperion-Verlag zu Berlin; Ferdinand Rodenstein, Die rote Sonne, Bordellgeheimnisse und ein Dirnenleben, Privatdruck 1919; M. de Zichy (Les Plaisirs de l'amour, Suite complète des Lithographies d'après les 40 dessins de l'artiste, Edition privée la Haye); Die Prügelzucht in der Pension Knoder; Briefe über die Galanterien von Breslau, von einem schen Offizier, 1785; Franz von Bayros, Der Toiletentisch (16 Bilder); Bayros, Bilder aus dem Boudoir der Madame C. C. (30 Heliogravüren); 4 Bilder in einem graugrünen Umschlag, ohne nähere Bezeichnung; Gros, Monatshefte für erotische Kunst. 1. Heft, September 1919, Frisch & Co., Verlag Wien-Leipzig; Gros, Monatshefte für erotische Kunst. Probeheft, 1. Heft, September 1919, Frisch & Co., Verlag Wien; Deveria und sein Kreis, Nr. 24 und 27—34; L'Amour et la Folies, Mische Fingesten, 12 improvisierte Radierungen über erotische Themen, Privatdruck; Peter Fendé, 40 erotische Aquarelle; Dr. Friedrich S. Krauß, Anthropophyteia, Leipzig, Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft, 1904; Das Venusgärtchen, Deutsche Liebesgedichte und Liebeserzählungen, Leipzig 1919, Verlag von Dr. Sally Rabinowich; Neun lose Blätter ohne nähere Bezeichnung, enthaltend Bilder in verkleinerter Darstellung nach Bayros; Gamiani ou deux nuits d'excès, Bruxelles 1833, Titelblatt und 10 Bilder. A 4/5 J 2499/19. (Der Oberstaatsanwalt beim Landgericht III, Berlin.)

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion, jedoch antworten alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.

Zum Kapitel Bücherbettel.

Staatliches Nordseebad.

Norderney, 6. Mai 1921.

Wir gedenken Ihre geschätzte Zeitung in dem Besetzungszimmer des hiesigen Kurhauses auszuliegen und fragen höflich bei Ihnen an, wieviel freie Exemplare Sie uns zu diesem Zweck zur Verfügung stellen können.

Hochachtungsvoll

(gez.) Staatliches Nordseebad Norderney, Betriebsgesellschaft m. b. H.

Frankfurt a. M., 10. Mai 1921.

Titel.

Staatliches Nordseebad Norderney, Betriebsgesellschaft m. b. H., Norderney.

Auf Ihre vervielfältigte Anfrage vom 6. Mai erwidern wir ergebenst, daß wir das Verlangen der Abgabe von Freiemplaren in jedem Falle, insbesondere aber von Seiten eines staatlichen Unternehmens für gänzlich unberechtigt halten und aus prinzipiellen Gründen bitten möchten, für die Zeit des Bedarfs ein Abonnement auf unser Blatt zum Preise von M. 2.40 monatlich zu lösen. Wir glauben nicht, daß irgendwelche für den Betrieb des Bades gebrauchten Materialien unentgeltlich geliefert werden, und können nicht verstehen, warum gerade die geistige Arbeit, die in einem literarischen Erzeugnis ihren Ausdruck findet, unbezahlt bleiben soll. Wünscht der Staat, daß seine geistigen Arbeiter in kürzester Frist dem Hungertode verfallen?

Um eine geneigte Antwort bittend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Verlag des Israelit G. m. b. H.

Den Herren Verlegern zur Nachahmung und Beherzigung.

In einer Zuschrift der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover, bezüglich Vereinbarung über ein Sonderabkommen, findet sich folgende Schlussbemerkung:

»Den deutschen Buchhandlungen der zurzeit vom Feinde besetzten und der abgetretenen Gebiete gewähren wir, über die heutigen Vereinbarungen hinaus, von Fall zu Fall gern besondere Vergünstigungen. Es gilt unter Zurücksetzung eigenen Vorteils die Stärkung und Erhaltung des Deutschtums durch das deutsche Buch.«

Machen.

M. Jacobi's Nachfolger Schurp & Schumacher.

Für die Redaktion verantw. a. St.: Hauptschriftleiter Dr. Gerhard Mens. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweeg 26 (Buchhändlerhaus).



Ⓩ In Kürze wird erscheinen:

Pädagogische Psychologie

Eine genetische Psychologie der Wissenschaft, Kunst, Sittlichkeit und Religion

bis zur vollen Reife des Menschen auf der Grundlage einer differentiellen Psychologie des Zöglings und des Erziehers

Von

Hochschulprofessor **Dr. Georg Grunwald**

ca. 400 S. gr. 8^o.

Etwa M. 36.—, gebunden etwa M. 42.—



Das Werk ist von Interesse für die weitesten Kreise der Pädagogen. Es bietet eine geeignete Grundlage für **pädagogische Studien auf der Hochschule** und eine unentbehrliche Ergänzung zu den Lehrbüchern der Psychologie für **Lehrerseminare**. Dem **Lehrer im Amte** gibt es eine Fülle von Anregungen, und für alle, die mit der **Jugendpflege** zu tun haben, ist es ein willkommener Wegweiser, da es die Entwicklung der Seele bis zur Vollreife verfolgt. Für **Lehrerbildner** erscheint es schon deswegen unentbehrlich, weil es zum ersten Male ausführlich die Seele des Erziehers nach ihren verschiedenen Typen behandelt. Da es ferner der Eigenart der weiblichen Psyche nachgeht, werden es auch die Lehrkräfte an **weiblichen Bildungsanstalten** begrüßen. Den Lehrern an **Fortbildungsschulen** ist es ein zuverlässiger Ratgeber zur richtigen Beurteilung und Behandlung der Jugendlichen. Endlich dürfte es auch geeignet sein, gebildeten **Vätern und Müttern** Fingerzeige zu geben, wo die auf blosser Gewöhnung beruhende Erziehungsarbeit auf scheinbar unüberwindliche Schwierigkeiten stösst.

Bestellzettel liegt bei.

Berlin, Mai 1921.

Ferd. Dümmlers Verlag.

DAS FORUM

Herausgeber: Wilhelm Herzog

Das Forum
ist das Organ der Avantgarde
des revolutionären
internationalen
Geistes

Die Jahrgänge III—V (1918—1921) brachten
Arbeiten von:

Wilhelm Herzog
Henri Barbusse
Romain Rolland
Maxim Gorki
Leonhard Frank
Gustav Landauer
Ludwig Rubiner
Frank Wedekind
Anatole France
Klara Zetkin
Peter Kropotkin

V. Jahrg. Heft 3/6 28. April 1921

Wilhelm Herzog: Russisches Notizbuch V
Alexandra Kollontaj: Die Geschlechtsbeziehungen und der Klassenkampf
Peter Kropotkin: Unsere Reichtümer
Anatole France: Blaise Pascal
Heinrich Vogeler-Worpswede: Die Arbeitsschule III
Politicus: Die sozialen Kämpfe in England

V. Jahrg. Heft 7 19. Mai 1921

Wilhelm Herzog: Die Clarté und ihr Weg zur III. Internationale
Henri Barbusse: Clarté hat sich nicht verändert!
Wilhelm Herzog: Russisches Notizbuch VI (Schluss).
Franz Schulz: Die zwei Wirklichkeiten
Schriften, die das Forum erhielt

4¼ Mark das Heft. Vierteljährlich 11 Mark.
Jährlich 40 Mark. Monatlich ein Heft.
Wir können nur bar liefern.
(30% und 11/10)

Ⓩ

Die bisherigen à cond.-Bezieher bitten wir, uns sofort mitzuteilen, ob ihnen Bar-Lieferung erwünscht ist, da sonst keine Weiterlieferung erfolgt.

Forum-Verlag, Berlin W 35

Alster-Verlag  Hamburg 36

Für niederdeutsche Buchhandlungen

Es erschien soeben:

E. Edert

(Z)

(Oberschulrat und Mitglied des Provinzialschulkollegiums in Schleswig)

Schmiede des Lebens

Menschenſchickſale

Titelzeichnung von Heubner-München

Gebunden . . . M. 10.— } netto 35%, von 11 an
Broschiert . . . „ 7.50 } 40%, auch gemischt
bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Je ein Probestück mit 40 Prozent

Auslieferung in **Leipzig**: Carl Fr. Fleischer

Auslieferung für **Berlin**: W. 9, Linkstr. 16

Direkte Sendungen von Hamburg

Die ersten Pressestimmen

„**Hamburger Nachrichten**“. Von Menschenſchickſalen berichten diese reizvollen Erzählungen unter denen sich ein köstliches Meisterstück befindet . . . Edert hat feinen Humor und die Gabe, Menschen mit einigen Strichen zu charakterisieren.

„**Kieler Neueste Nachrichten**“. Edert's Stärke liegt in der prächtigen Erfassung der einfachen Gestalten aus unserem Volke. Hierin waren Kröger und Fehrs ihm Vorläufer. Wenn er in diesen Stoffgebieten weiter schafft, dürfen wir seinen weiteren Dichtungen mit Spannung entgegensehen. Seine „Schmiede des Lebens“ verdient der Volksgeschichten wegen viele Leser.

„**Nord-West**“ schreibt: Alles in allem: Die „Schmiede des Lebens“ ist ein neuer schöner Beweis für die starken Fähigkeiten Edert's, Menschen, Charaktere mit zuweilen geradezu dramatischer Gestaltungskraft zu zeichnen. Und deshalb verdient das Buch bekannt zu werden.

„**Schlesische Heimat**“. Das Buch enthält eine Anzahl Erzählungen, die sämtlich von der reichen und schönen Begabung und von der eindrucksvoll wirkenden poetischen Gestaltungs-

kraft des Dichters Zeugnis ablegen. Scharfe Charakterzeichnung und verständnisvolle Versenkung in die Tiefe menschlichen Seelenlebens sind seine starken Seiten.

„**Niederdeutsche Rundschau**“. Edert ist ein Schriftsteller, der sehr sorgfältig abwägt und nur völlig schlackenloses Metall verwendet. So kommt es, daß immer eine klare, große Melodie durch seine Dichtungen geht und daß man beim Lesen immer von einer feierlichen Freude befangen ist. Der Novellenband wird besonders im niederdeutschen Lande Hausrecht finden.

„**Schleswig-Holsteiner Sonntagsbote**“. Wir besitzen in Theodor Storm und Timm Kröger Meister der Novellistik. Neben diese tritt jetzt ebenbürtig Eduard Edert. Er berührt sich besonders mit dem Letzgenannten in der scharfen Charakteristik seiner Gestalten, in der straffen Zusammenfassung seines Stoffes, in der fein geschliffenen Sprache. Man sieht die Gestalten, die er zeichnet, man erlebt ihre kleinen und großen Schickſale; man vergißt nicht, was man gelesen, und hat Gewinn davon.